

Miele



PDR 511 HP
PDR 516 EL/G

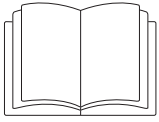
- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerbliche Trockner
fr Mode d'emploi abrégé Sèche-linge professionnels
it Istruzioni d'uso brevi Essiccatoi industriali

de 5
fr 53
it100

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Erweiterte Dokumentation	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Vorhersehbare Fehlanwendung	6
Technische Sicherheit	7
Gasbeheizte Trockner	10
Sachgemäßer Gebrauch	10
Maschinenbeschreibung	12
PDR 511 SL (mit Wärmepumpe)	12
PDR 516 SL (elektrobeheizt)	13
PDR 516 SL (gasbeheizt).....	14
Bedienung des Trockners	15
Geräte mit Restfeuchtsteuerung (ROP)	15
Trockenstufen.....	15
Trockenprogramme	16
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP).....	17
Trockenstufen (TOP).....	17
Zeitprogramme.....	18
Geräte mit Kassiersystem (COP).....	19
Trockenprogramme	19
Funktionsweise des Bedienfeldes	21
Anzeigeelemente.....	21
Trocknen	22
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	22
Waschen vor dem Trocknen.....	22
Wäsche vorbereiten	22
Fremdkörper entfernen.....	23
2. Trockner befüllen	24
3. Programm wählen	25
Programm wählen	25
Pfleagesymbole.....	25
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms	25
Zeitgesteuerte und andere Programme	25
Startvorwahl wählen.....	26
4. Programm starten.....	27
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen	28
Programmende.....	28
Wäsche entnehmen	28
Pflegehinweise	28
Programmübersicht	29
Programmpaket „Label“	29
Programmpaket „Standard“	30
Installation	31
Installationsvoraussetzungen	31
Allgemeine Betriebsbedingungen	31
Trockner transportieren	31
Trockner aufstellen	32
Elektroanschluss	34

de - Inhalt

Installation von elektrobeheizten und gasbeheizten Varianten.....	36
Zuluft/Abluft	36
Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)	38
Installation von Varianten mit Wärmepumpe.....	46
Allgemeine Betriebsbedingungen	46
Transport	46
Luftansaugöffnung	46
Luftauslassöffnung.....	47
Kondensatablauf	47
Vernetzung	48
Pairing-Anleitung	48
Technische Daten	49
Technische Daten	50
Technische Daten	50



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.

Bei elektrobeheizten und gasbeheizten Trocknern ist eine Raumtemperatur zwischen 2 °C und 40 °C zulässig.

Bei Trocknern mit Wärmepumpe ist eine Raumtemperatur zwischen 10 °C und 40 °C zulässig.

- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Bei Teilen, die von Miele versiegelt worden sind, dürfen die Siegel nicht aufgebrochen werden. Wenn diese Siegel für eine Reparatur oder Umstellung aufgebrochen werden müssen, müssen die Siegel nach der Prüfung erneuert werden.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Schergefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch. Reparaturanleitungen können auf Anfrage bei Miele bezogen werden.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn

- die Netzverbindung unterbrochen ist
- die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.

► Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.

► Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.

► Elektrisch beheizte und gasbeheizte Trockner dürfen nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist. Für Trockner mit Wärmepumpe ist keine Abluftleitung erforderlich.

► Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:

- Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
- Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
- Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Gasbeheizte Trockner

► Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrenteil und die Absperreinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

► Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrenteil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

► Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Hausinstallation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrenteil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Sachgemäßer Gebrauch

► Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.


► Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

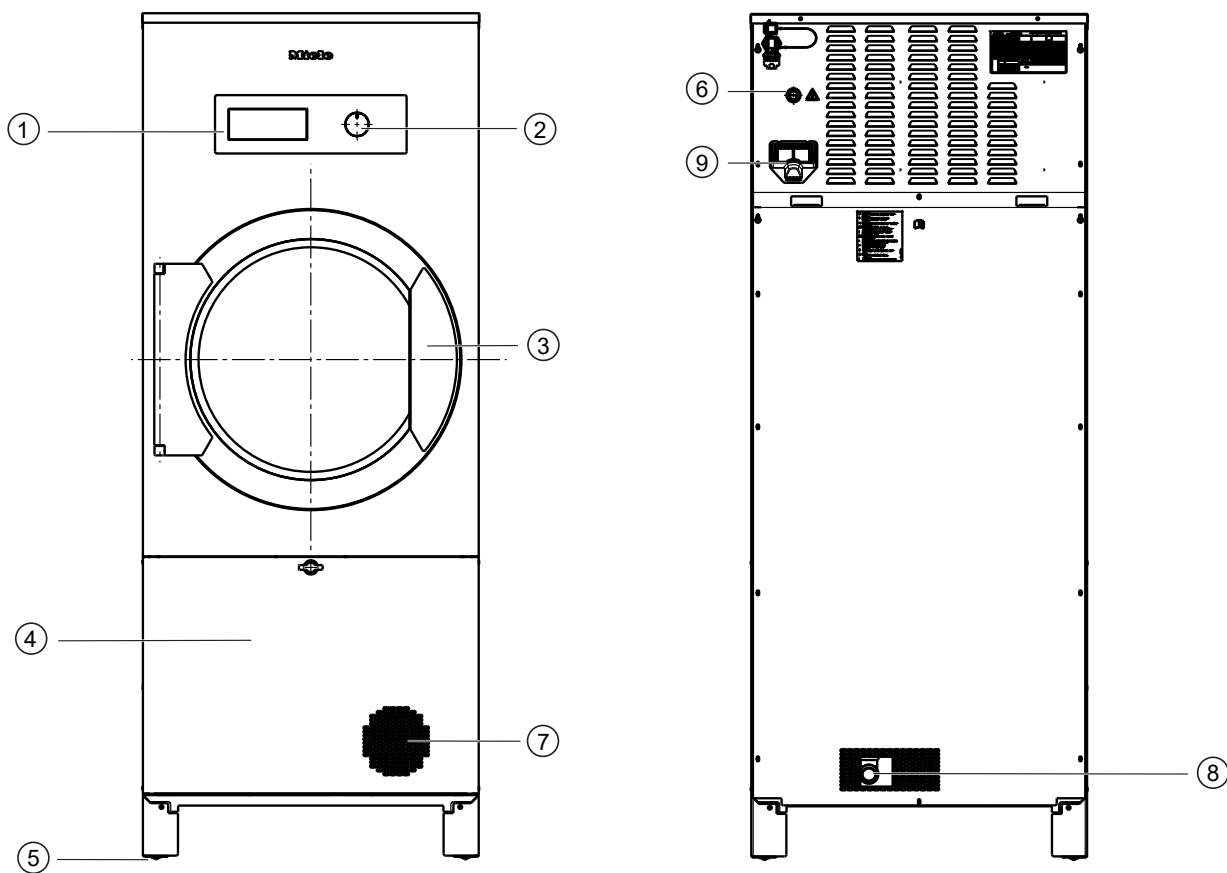
► Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

PDR 511 SL (mit Wärmepumpe)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

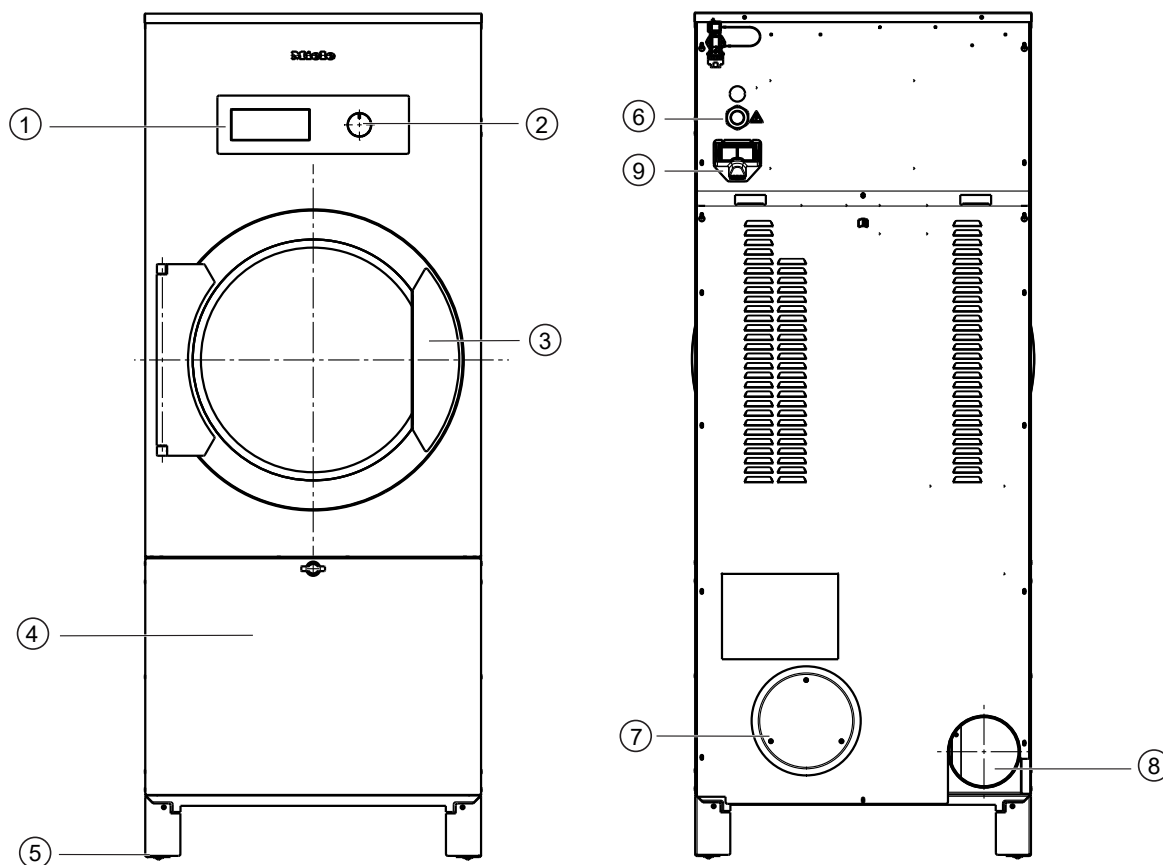
Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Kondensatablauf**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

PDR 516 SL (elektrobeheizt)

① **Bedienblende**② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

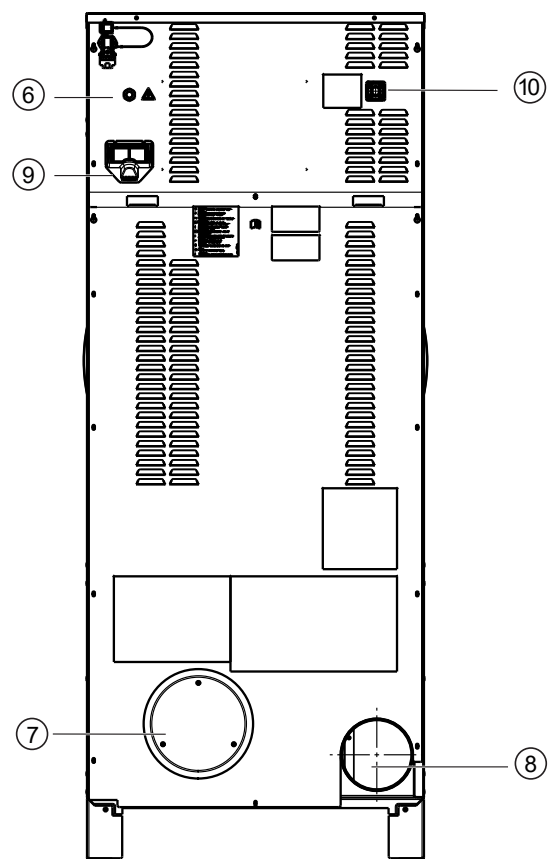
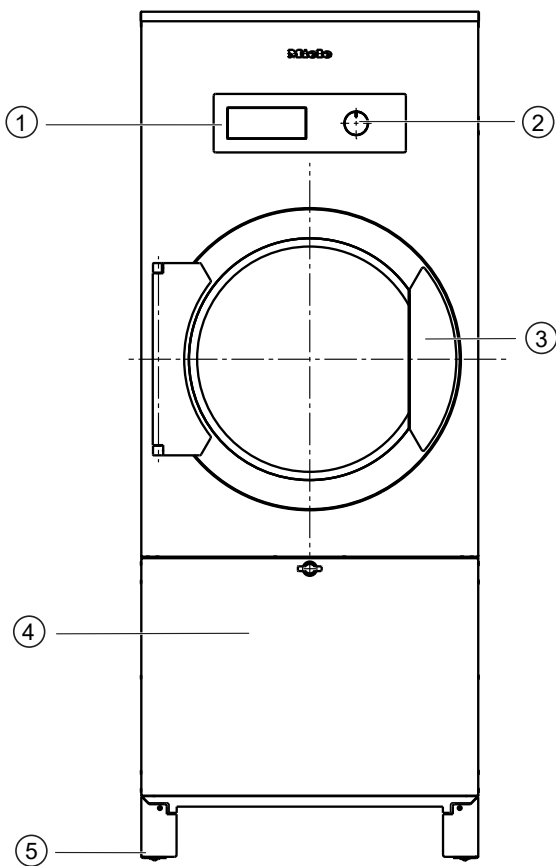
Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

⑦ **Luftansaugöffnung**⑧ **Abluftstutzen**⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

PDR 516 SL (gasbeheizt)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

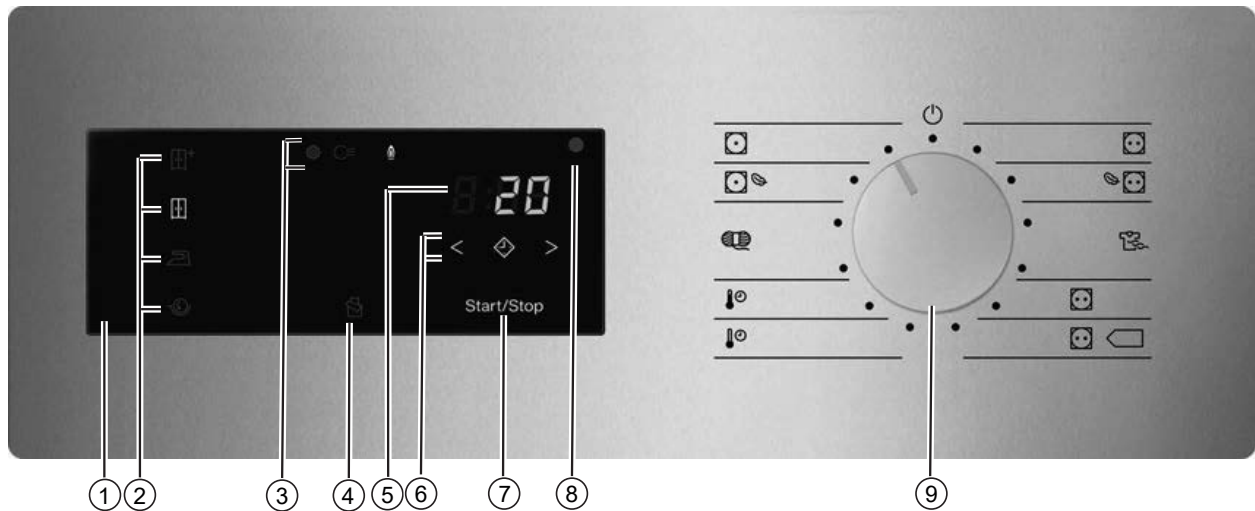
⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Abluftstutzen**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

⑩ **Gasanschluss**

Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**

Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** *8:88*

Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten**

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** *Start/Stop*

Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Programmwähler**














Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenstufen

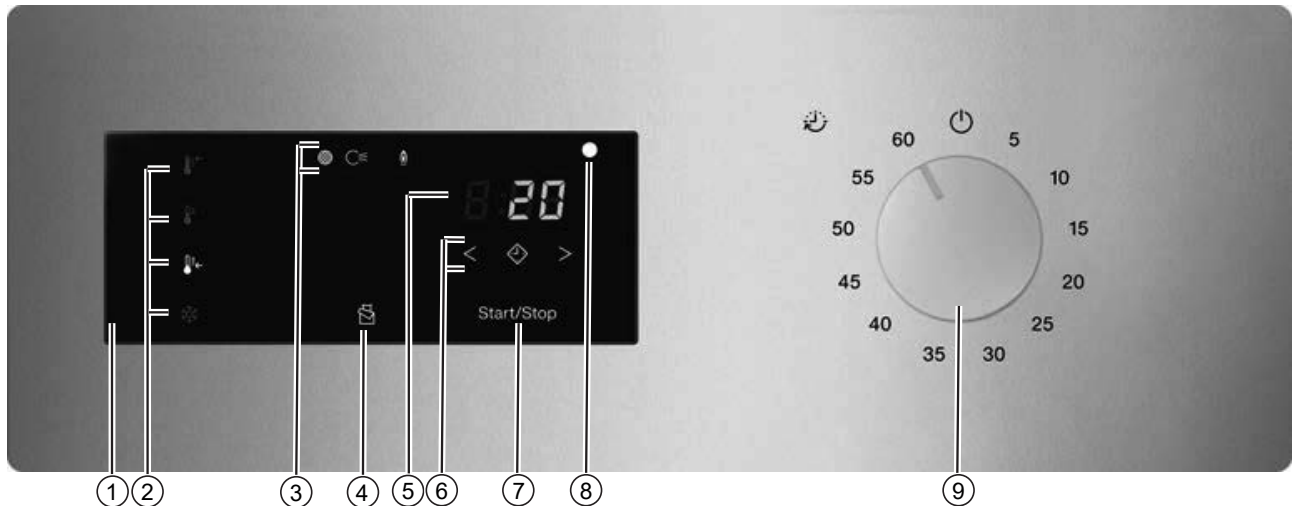
- Sensortaste = „Schranktr. +“
- Sensortaste = „Schranktrocken“
- Sensortaste = „Bügeltrocken“
- Sensortaste = „Mangeltrocken“
- Sensortaste : Funktion „Betten“

de - Bedienung des Trockners

Trockenprogramme

- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position   = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position   = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus

Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)




- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** < >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Zeitwähler**
Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenstufen (TOP)

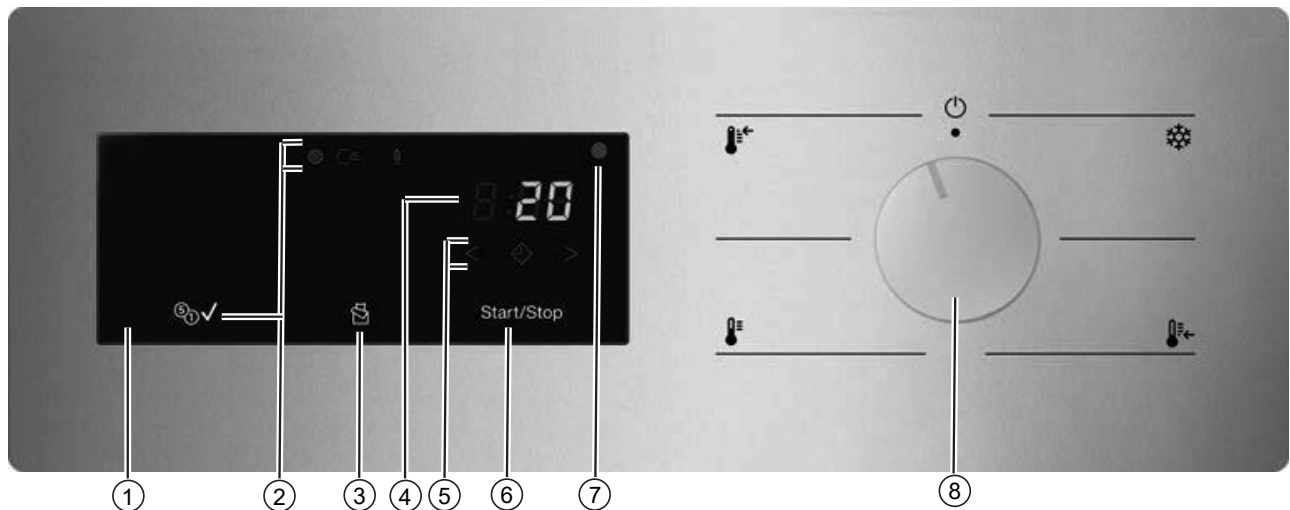
- Sensortaste = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste = Temperaturstufe „kalt“

de - Bedienung des Trockners

Zeitprogramme

- Position 5 = Zeitprogramm: 05 Minuten
- Position 10–55 = Zeitprogramm: 10–55 Minuten
- Position 60 = Zeitprogramm: 60 Minuten
- Position  = Gerät aus

Geräte mit Kassiersystem (COP)





- ① **Bedienfeld**
- ② **Statusanzeigen** Leuchten im Bedarfsfall
- ③ **Sensortaste** Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern. Diese Funktion ist in der Werkeinstellung deaktiviert und kann nur vom Miele Kundendienst aktiviert und eingestellt werden.
- ④ **Zeitanzeige** 8:88 Zeigt die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑤ **Sensortasten** < > Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑥ **Sensortaste** Start/Stop Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑦ **Optische Schnittstelle** Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑧ **Temperaturstufenwähler** Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenprogramme

- Positionsbereich = Temperaturstufe kalt
Zum Durchlüften von Textilien
- Positionsbereich = Temperaturstufe „niedrig“
Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern
- Positionsbereich = Temperaturstufe „mittel“
Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe

de - Bedienung des Trockners

- Positionsbereich  = Temperaturstufe „hoch“
Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
- Position  = Gerät aus

Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.





Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“





Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Auswahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.





Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeln“






Trockenstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Trockenstufen bei Kassierbetrieb

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn das Flusensieb gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei gasbeheizten Geräten): Leuchtet auf, wenn die Heizung aktiv ist.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige : Die verbleibende Programmlaufzeit wird in Stunden und Minuten angezeigt. Die Dauer der meisten Programme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.


Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Beachten Sie die Vorgaben auf dem Pflegeetikett der Wäsche:

- Trocknen mit normaler Temperatur
- Trocknen mit niedriger Temperatur
- nicht maschinell trocknen

Tipp: Wenn Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart sortieren erreichen Sie ein gleichmäßigeres Trockenergebnis und verhindern Textilschäden.

 **Brandgefahr durch Trocknen von ungeeigneten Textilien.**
Beim maschinellen Trocknen von ungeeigneten Textilien besteht Brandgefahr.
Trocknen Sie ausschließlich Textilien, die nach den Angaben auf dem Pflegeetikett auch zum Trocknen geeignet sind.

Im Trockner dürfen keine Textilien getrocknet werden

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z. B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z. B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z. B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z. B. Kissen oder Jacken.

- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z. B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Fremdkörper entfernen

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper.
Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

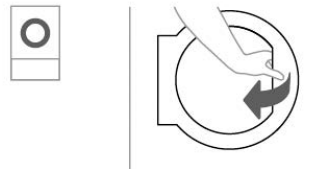
Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

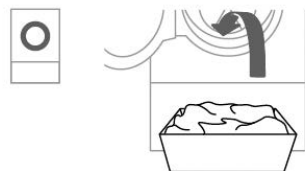
2. Trockner befüllen

Wäsche einfüllen

⚠ Beschädigung von Textilien durch falsche Wäschepflege.
Wenn nicht die richtige Wäschepflege beachtet wird, können Textilien durch das Trocknen beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen der Wäsche zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.



- Öffnen Sie die Tür.

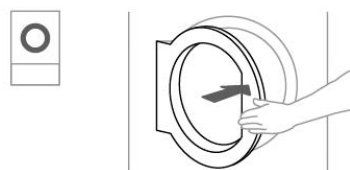


- Füllen Sie die Wäsche in den Trockner.

Überfüllen Sie nicht die Trommel.
Bei einer überfüllten Trommel kann die Wäsche strapaziert und das Trockenergebnis beeinträchtigt werden. Bei der Wäsche kann verstärkte Knitterbildung auftreten.


Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.










- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

3. Programm wählen

Programm wählen Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm. Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Koch-/Buntwäsche“)
	reduzierte Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Pflegeleicht“)
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

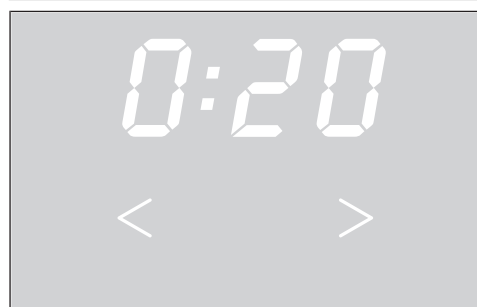
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von *0:20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.



- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von *0:30* Minuten bis zu *24h* (Stunden).



- Berühren Sie die Sensortaste .

 leuchtet hell.

- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.


Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl läuft weiter.

Startvorwahl abbrechen/löschen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.

Ablauf der gestarteten Startvorwahl

- Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

4. Programm starten

Programm starten ■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

Programmlaufzeit/
Restzeitprognose

Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung

Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.

Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

- Abhängig von der Einstellung in der Programmierfunktion wird die Wäsche vor Beendung des Programms abgekühlt.

5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

Programmende

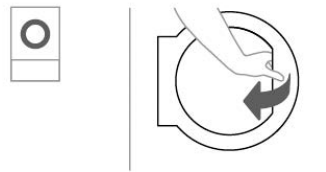
Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

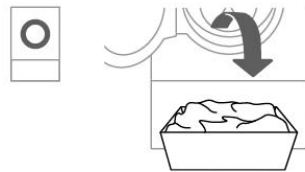
Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wäsche entnehmen

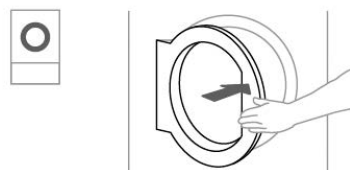


- Öffnen Sie die Tür.



- Entnehmen Sie die Wäsche vollständig aus der Trommel.

⚠ Beschädigung durch Übertrocknung.
In der Trommel verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung beschädigt werden.
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile nach dem Trocknen aus der Trommel heraus.



- Schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Trockner aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.









Programmpaket „Label“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
☺ Baumwolle ◁	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☺) Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
☺ Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☺) Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.


de - Programmübersicht

Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 2 kg PDR 516: 3 kg
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch-/Buntwäscheschon	Zum Trocknen von geringen Wäschemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Pflegeleicht Schon	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Installationsvoraussetzungen

 Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Der Trockner muss in Übereinstimmung mit geltenden Regeln und gültigen Normen installiert werden.
- ▶ Betreiben Sie den Trockner immer nur in ausreichend belüfteten und nicht frostgefährdeten Räumen.
- ▶ Der Trockner darf nicht hinter einer verschließbaren Tür oder einer Schiebetür aufgestellt werden. Der maximale Öffnungswinkel der Trocknertür darf nicht durch Gegenstände oder Türen eingeschränkt werden. Die Trocknertür muss jederzeit vollständig und uneingeschränkt geöffnet werden können.

Allgemeine Betriebsbedingungen

Dieser Trockner ist ausschließlich für den gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Der Trockner darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tipp: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Trockner transportieren

 Verletzungsgefahr durch Umkippen des Trockners.

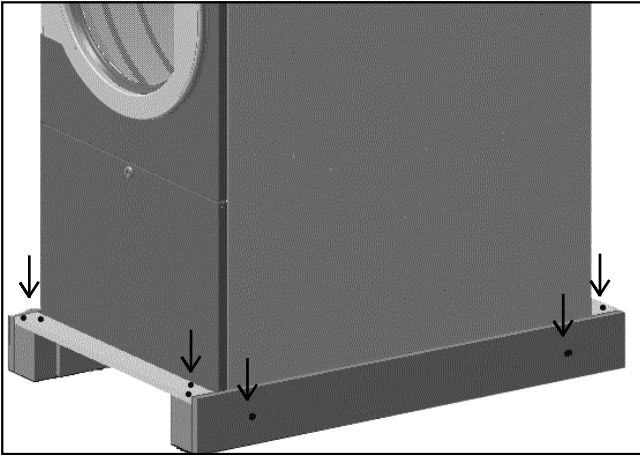
Beim Transport des Trockners besteht Kippgefahr.

Der Trockner darf nur mit der Transportpalette transportiert werden.

Ein Transport muss immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorgenommen werden.

- Transportieren Sie den Trockner mit einem Hubwagen zum Aufstellort.
- Entfernen Sie am Aufstellort die Transportverpackung.

de - Installation

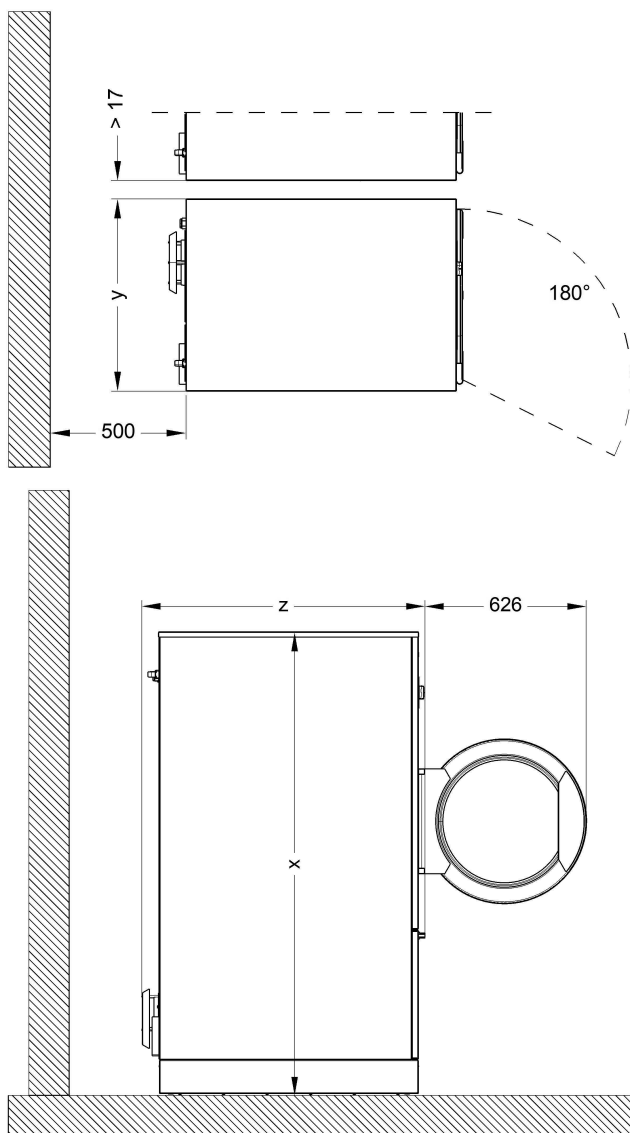


- Schrauben Sie die Schrauben (Torx T 20 und T 30) aus der Holzverkleidung heraus.
- Entfernen Sie die Holzverkleidung.
- Heben Sie den Trockner mit dem Hubwagen an.
- Montieren Sie die mitgelieferten Standfüße (4 Stück)

Trockner aufstellen

- Stellen Sie den Trockner auf einer völlig ebenen, waagerechten und festen Fläche auf, die der angegebenen Bodenbelastung standhält.

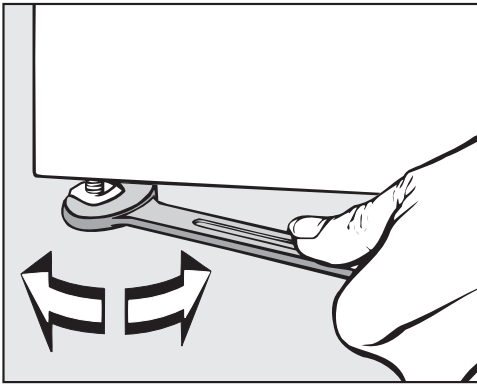
Die durch den Trockner auftretende Bodenbelastung wirkt als Punktbelastung im Bereich der Gerätefüße auf die Aufstellfläche ein. Ein Fundament ist nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens müssen jedoch ausgeglichen werden.



	PDR 516 SL
x	1.800 mm
y	710 mm
z	1.090 mm

- Um eine ausreichende Luftzufuhr zum Gerät sicherzustellen und eine spätere Wartung zu erleichtern, muss hinter dem Gerät ein Wartungsgang mit einer Breite von mindestens 500 mm eingerichtet und jederzeit zugänglich gehalten werden. Die angegebenen Wandabstände dürfen nicht unterschritten werden.
- Der Trockner muss auf einer ebenen Fläche ausgerichtet und aufgestellt werden. Richten Sie den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße waagrecht aus. Ziehen Sie die Muttern nach dem Ausrichten mit einem Schraubendreher zum Bodenblech fest.

de - Installation



Tipp: Nehmen Sie für die korrekte Ausrichtung eine Wasserwaage zur Hilfe.

- Gasbeheizte Trockner oder Trockner, die auf einem Sockel oder Offshore installiert werden, müssen nach der Aufstellung unbedingt mit Spannlaschen am Boden befestigt werden.

⚠ Gefahr von Gasaustritt bei gasbeheizten Trocknern durch fehlende Bodenbefestigung.

Durch ein versehentliches Verschieben eines gasbeheizten Trockners kann die Gasleitung beschädigt werden und Gas austreten.

Befestigen Sie gasbeheizte Trockner nach der Aufstellung immer durch geeignetes Befestigungsmaterial am Boden.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

▶ Der Elektroanschluss darf nur an eine nach den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie den lokalen Bestimmungen und Vorschriften ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der Energieversorgungsunternehmen und Versicherer, die Unfallverhütungsvorschriften sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Die erforderliche elektrische Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben zur Absicherung sind auf dem Typenschild des Trockners angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussspannung mit den Spannungswerten auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor der Elektroanschluss ausgeführt wird!

Bei abweichenden Spannungswerten besteht die Gefahr, dass der Trockner durch eine zu hohe elektrische Anschlussspannung beschädigt wird.

▶ Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgerüstet werden. Diese Umrüstung darf nur vom Miele Kundendienst oder autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Bei der Umrüstung ist die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan zu beachten.

Der Trockner kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellungs-ort eine allpolige Netztrenneinrichtung vorhanden sein.

Als Netztrenneinrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Netztrenneinrichtung (einschließlich der Steckvorrichtung) muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Einschalten gesichert sein, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle aus zu überwachen ist.

Tipp: Der Trockner sollte bevorzugt über Steckvorrichtungen angeschlossen werden, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung oder Instandsetzung).

- ▶ Es dürfen keine Einrichtungen installiert werden, die den Trockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).
- ▶ Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.

⚠ Starke Geräuschbildung und Beschädigungsgefahr durch falschen Phasenanschluss bei Wärmepumpentrocknern.

Eine falsche Phasenlage führt bei Trocknern mit Wärmepumpe zu einer starken Geräuschbildung und kann eine Beschädigung des Kompressors verursachen.

Achten Sie beim Netzanschluss eines Wärmepumpentrockners auf die korrekte Phasenlage laut Schaltplan.

de - Installation

Installation von elektrobeheizten und gasbeheizten Varianten

Zuluft/Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist und für eine ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

Schalldämpfer (nachkaufbares Miele Zubehör)


Die Verwendung von Schalldämpfern für Abluftleitungen, an denen gasbeheizte Waschmaschinen oder Mangeln betrieben werden ist nicht gestattet. Die Dichtigkeit des Schalldämpfers ist gemäß DIN EN 13180 in Kategorie B eingestuft.

Bei gasbeheizten Trocknern ist für die Gesamtabluftanlage eine Genehmigung des Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich. Es ist nicht zulässig, mehrere Trockner an einen Schalldämpfer zu installieren. Ist der Trockner an eine Sammelleitung angeschlossen, erfolgt die Installation des Schalldämpfers unmittelbar hinter dem Abluftstutzen des Trockners. Die Rückstauklappe muss dann in Strömungsrichtung hinter dem Schalldämpfer installiert werden.

Ermittlung von Gesamtrohrlänge und Durchmesser einer Abluft-/Zuluftleitung

Die Länge der erforderlichen Rohrleitung sowie die Anzahl und Form der Bögen werden durch die baulichen Gegebenheiten bestimmt. Um zu vermeiden, dass die Luftleistung herabgesetzt wird, sollte die Rohrleitung so kurz wie möglich und möglichst ohne eckige Rohrverlegungen verlegt werden.

Ferner ist zu entscheiden, ob eine Rohrleitung aus flexiblem Rohr oder aus Blechrohr mit rundem oder quadratischem Querschnitt installiert werden soll. Ist der Trockner an eine zentrale Luftzuführung angeschlossen, errechnet sich die Gesamtrohrlänge aus der Summe von Abluft- und Zuluftleitung. Die maximale Zuluftrohrlänge sollte die halbe Gesamtrohrlänge nicht überschreiten.

 Die Abluftleitung für gasbeheizte Maschinen darf nicht aus brennbaren Materialien bestehen.

Anderenfalls besteht Brandgefahr.

Verwenden Sie ausschließlich nicht brennbares Material für die Abluftleitung.

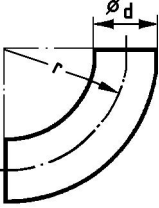
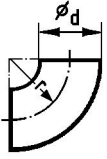
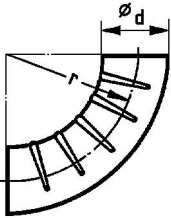
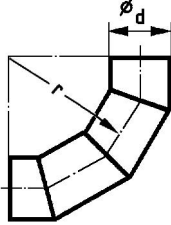
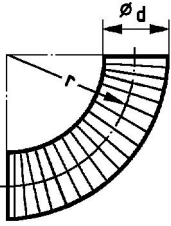
Bei ansteigenden Abluftleitungen ist an der tiefsten Stelle eine Kondensatabführung vorzusehen. Das Kondensat ist über eine Wasserfangschale oder über einen an entsprechender Stelle vorzusehenden Bodenablauf abzuführen.

Bei Ableitung mehrerer Maschinen in eine Sammelleitung (Ausnahme), muss für jedes Einzelgerät eine Rückstromsicherung (Rückstauklappe) installiert werden.

Zur Erleichterung der späteren Rohrreinigung sollten möglichst an Bögen Reinigungsklappen angebracht werden.

Die bauseitige Abluftleitung und der Austritt ins Freie müssen regelmäßig auf Flusenablagerungen kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden.

Ersatzrohrängen

Formstück	Type		PDR 516 SL
	90°-Bogen	$r = 2d$	1,1 m
	45°-Bogen	$r = 2d$	0,7 m
	90°-Bogen	$r = d$	1,9 m
	45°-Bogen	$r = d$	1,1 m
	90°-Faltenrohrbogen	$r = 2d$	3,2 m
	45°-Faltenrohrbogen	$r = 2d$	2,0 m
	90°-Segmentbogen (3 Schweißnähte)	$r = 2d$	1,2 m
	90°-Bogen aus Westerflexrohr	$r = 2d$ $r = 4d$	1,2 m 0,9 m
	45°-Bogen aus Westerflexrohr	$r = 2d$ $r = 4d$	1,0 m 0,8 m
	Rückstauklappe		5,5 m

Maximal zulässige Gesamtröhrlänge

Lichter Mindest-Rohrdurchmesser (Blechrohre)	PDR 516
150 mm	10 m
180 mm	27 m
200 mm	48 m
Zulässiger Gegendruck in der Abluftleitung oder Abgasleitung EL: elektrobeheizt G: gasbeheizt	EL: 350 Pa G: 300 Pa

Beim Anschluss der Abluftleitung an den Abluftstutzen einer Maschine muss auf eine besonders gute Verbindung und Luftdichtigkeit geachtet werden.

de - Installation

Bei aufwendiger Leitungsführung mit vielen Bögen, zusätzlichen Einbauteilen oder bei Anschluss von mehreren Geräten an eine Sammelleitung wird eine detaillierte Rohrnetz-berechnung durch einen Fachplaner oder eine Fachkraft empfohlen.

Die Abluftleitung darf nicht in einen belegten Kamin mit Gasfeuerstellen, Kohlefeuerstellen oder Ölfeuerstellen geführt werden. Die feuchtwarme Luft ist auf dem kürzesten Weg ins Freie oder in einen hierfür geeigneten Entlüftungskanal zu leiten. Die Abluftleitung muss strömungstechnisch günstig verlegt werden. Verwenden Sie dazu möglichst wenig Bögen, kurze Rohrleitungen, gut ausgebildete und auf Luftdichtigkeit geprüfte Anschlüsse und Übergänge. In die Abluftleitung dürfen keine Siebe oder Gitter eingebaut werden.

Das Rohrende einer ins Freie geleiteten Abluftleitung muss gegen Witterungseinflüsse geschützt werden, z. B. durch einen nach unten gehenden 90°-Bogen.

⚠ Während des Trocknerbetriebs muss der Raum ausreichend belüftet werden.

Raumbelüftungsöffnung bei Luftansaugung aus dem Aufstellungsraum

Das Mindestmaß für die Belüftungsöffnung ist vom Querschnitt des Abluftrohrs abhängig. Wenn der Trockner an eine zentrale Luftzuführung angeschlossen ist, sind in der Regel keine zusätzlichen Belüftungsöffnungen erforderlich.

Abluftrohr			Mindestmaß für Belüftungsöffnung		
⊙	□	A	A	⊙	□
150 mm	-	177 cm ²	531 cm ²	260 mm	230 mm
-	150 mm	225 cm ²	675 cm ²	295 mm	260 mm
180 mm	-	254 cm ²	762 cm ²	315 mm	280 mm
-	180 mm	324 cm ²	972 cm ²	355 mm	315 mm
200 mm	-	314 cm ²	942 cm ²	350 mm	310 mm
-	200 mm	400 cm ²	1200 cm ²	395 mm	350 mm
220 mm	-	380 cm ²	1140 cm ²	381 mm	377 mm
-	220 mm	484 cm ²	1452 cm ²	430 mm	382 mm
250 mm	-	491 cm ²	1473 cm ²	435 mm	385 mm
-	250 mm	625 cm ²	1875 cm ²	490 mm	435 mm
300 mm	-	707 cm ²	2121 cm ²	520 mm	460 mm
-	300 mm	900 cm ²	2700 cm ²	590 mm	520 mm

Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)

Der Gasanschluss darf nur von einem zugelassenen Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vorgenommen werden.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist ab Werk entsprechend der gastechnischen Angaben auf dem Aufkleber an der Geräterückseite eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie muss ein Umbausatz beim Miele Kundendienst angefordert werden. Benötigt werden Angaben zu Maschinentyp, Maschinenummer sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland. Die Gasumstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrenteil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Bei der Installation müssen die technischen Regeln für Gasinstallationen sowie die nationalen und regionalen Bauordnungen, Feuerungsverordnungen und die Vorschriften der zuständigen Gasversorgungsunternehmen eingehalten werden.

Setzen Sie sich bei der Planung einer gasbeheizten Anlage mit dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen und dem Bezirksschornsteinfeger in Verbindung.

Aufstellungsort

Gasbeheizte Trockner dürfen **nicht** zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit Perchlorethylen- oder FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Gerät hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Räume, in denen Feuerstätten aufgestellt sind, müssen ausreichend be- und entlüftet sein. Jedes gasbeheizte Gerät ist als Feuerstätte (unabhängig vom Gasdurchsatz) anzusehen.

Bei der Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche hat der Betreiber der Anlage für die notwendigen Be- und Zwangsentlüftungseinrichtungen nach den „Technischen Regeln für Flüssiggas“ (TRF) zu sorgen.

Die Raumlüftung ist einwandfrei, wenn bei Vollbrand sämtlicher Feuerstätten kein Unterdruck auftritt, auch wenn deren Abgase mechanisch abgesaugt werden. Hierdurch ist sichergestellt, dass eine einwandfreie Verbrennung des Gases und eine vollständige Abführung der Abgase erfolgt.

Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.

de - Installation

⚠ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur müssen sämtliche Gas führenden Bauteile, vom Handabsperrentil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit überprüft werden.

Die Messstutzen am Gasventil müssen besonders beachtet werden. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

- ▶ Die bauseitige Installation einer thermischen Absperreinrichtung wird empfohlen.
- ▶ Sind gasbeheizte Geräte allgemein zugänglich, so muss zusätzlich geprüft werden, ob ein Gasströmungswächter eingesetzt werden muss.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

Gaszuleitung

Erforderliche Durchflussmenge

Maschinen-Type	Nennwärmebelastung (Hi)	Erdgas (LL)	Erdgas (E)	Flüssiggas
PDR 516	18 kW	2,22 m ³ /h	1,90 m ³ /h	1,42 kg/h

Für den Anschlusswert sind folgende Gebrauchsheizwerte zugrunde gelegt:

Erdgas LL (G 25): 29,25 MJ/m³ (Hi)

Erdgas E (G 20): 34,02 MJ/m³ (Hi)

Flüssiggas (G 30): 45,65 MJ/m³ (Hi)

Erdgas

	Länge der Gasleitung (Erdgas)						
	3 m	5 m	10 m	20 m	30 m	50 m	100 m
Lichte Weite	Maximale Durchflussmenge						
¾" (20 mm)	4,7 m ³ /h	3,7 m ³ /h	2,6 m ³ /h	1,6 m ³ /h	1,1 m ³ /h	0,7 m ³ /h	0,3 m ³ /h
1" (25 mm)	8,6 m ³ /h	6,9 m ³ /h	4,8 m ³ /h	3,1 m ³ /h	2,4 m ³ /h	1,9 m ³ /h	0,9 m ³ /h
1 ¼" (32 mm)	16,0 m ³ /h	12,4 m ³ /h	8,7 m ³ /h	6,2 m ³ /h	5,0 m ³ /h	3,8 m ³ /h	2,4 m ³ /h
1 ½" (40 mm)	26,5 m ³ /h	20,5 m ³ /h	14,5 m ³ /h	10,3 m ³ /h	8,4 m ³ /h	6,5 m ³ /h	4,0 m ³ /h
2" (50 mm)	60,0 m ³ /h	47,0 m ³ /h	33,0 m ³ /h	23,0 m ³ /h	19,0 m ³ /h	15,0 m ³ /h	10,0 m ³ /h

Flüssiggas

	Länge der Gasleitung (Flüssiggas)			
	5 m	10 m	20 m	50 m
Lichte Weite	Maximale Durchflussmenge			
10 mm	1,3 kg/h	1,0 kg/h	-	-
12 mm	2,0 kg/h	1,5 kg/h	1,0 kg/h	-
16 mm	4,0 kg/h	3,0 kg/h	2,0 kg/h	1,5 kg/h
22 mm	9,0 kg/h	6,5 kg/h	4,5 kg/h	3,0 kg/h
27 mm	-	12,0 kg/h	8,0 kg/h	5,0 kg/h

Abgasabführungen

Gasbeheizte Miele Trockner sind Gasfeuerstätten ohne Strömungssicherung der Bauart B₂₂ mit Gebläse hinter der Heizung.

- Abgas-Luftgemische von gasbeheizten Trocknern müssen durch einen geeigneten Schornstein und über Dach ins Freie abgeführt werden.
- Abluftabführungen und Abgasabführungen müssen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Abführungen müssen zum Abluftkamin hin steigend verlegt werden.
- Es dürfen nur wärmebeständige und versottungsbeständige Materialien verwendet werden.
- An der tiefsten Stelle der Abluftleitung oder Abgasleitung muss eine Kondensatabführung eingebaut werden. Das Kondensat muss über eine Wasserfangschale oder über einen an entsprechender Stelle vorzusehenden Bodenablauf abgeführt werden. In die Rohrleitung dürfen keine Streben oder Gitter eingebaut werden. Die Abluftleitung oder Abgasleitung muss druckdicht verlegt werden.

Die aktuellen Richtlinien für die Zulassung von Abgasanlagen für Abgase mit niedrigen Temperaturen müssen beachtet werden.

Ausnahmen

1. Wenn eine einzelne Abluftabführung nicht möglich ist, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, damit das Abgas-Luftgemisch der Maschine nicht über die Abluftabführung der anderen Maschinen in den Aufstellungsraum gelangen kann (z. B. durch Leitbleche und eine strömungstechnisch günstige Zusammenführung). Bei einer strömungstechnisch günstigen Zusammenführung muss darauf geachtet werden, dass auf der nicht betriebenen Seite kein Überdruck entstehen kann. Maschinen mit Gebläse dürfen nicht an den gleichen Abluftkamin wie Maschinen ohne Gebläse angeschlossen werden
2. Bei der Ableitung des Abgas-Luftgemisches durch die Außenwand dürfen keine Gefahren oder unzumutbare Belästigungen entstehen.
3. Bei einer Sammelleitung müssen die einzelnen Abluftabführungen der Maschinen waagrecht und strömungstechnisch günstig in die Sammelleitung eingeführt werden. Der Querschnitt des Abluftkamins darf nicht kleiner sein als der Querschnitt der Sammelleitung. Sammelleitungen müssen so kurz wie möglich gehalten und zum Abluftkamin steigend verlegt werden. An der tiefsten Stelle ist eine Kondensatabführung erforderlich.

de - Installation

Für alle Ausnahmen, insbesondere für die Installation einer Sammelleitung, ist eine Sondergenehmigung des Bezirksschornsteinfegermeisters erforderlich.

Durchmesser und Querschnitt der Abgasleitung

Trockner	Abgasstutzen Durchmesser/Querschnitt
PDR 5xx SL	150 mm/176 cm ²

Anschluss- und Umstellungshinweise

Anschluss- und Umstellarbeiten dürfen nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

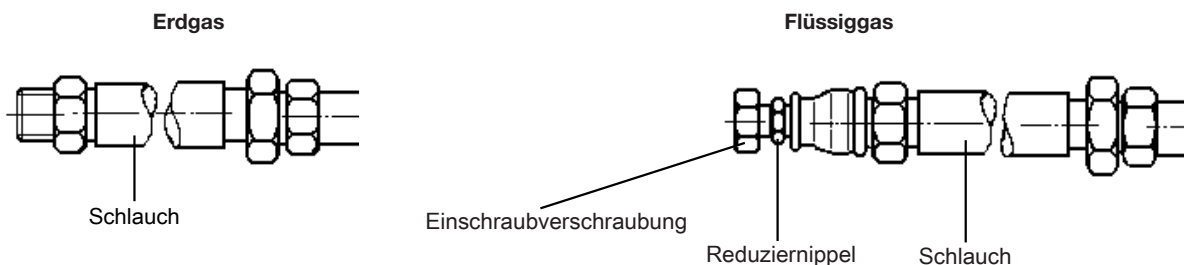
Der Trockner ist ab Werk entsprechend der gastechnischen Angaben auf der Geräterückseite eingestellt.

Gasschlauch

Zum Anschluss des Gasgerätes muss eine gewellte Metallschlauchleitung aus nicht rostendem Stahl nach DIN 3384 verwendet werden. Alternativ kann ein Schlauch nach DIN EN 16617 mit Anschlüssen nach DIN 3384 eingesetzt werden.

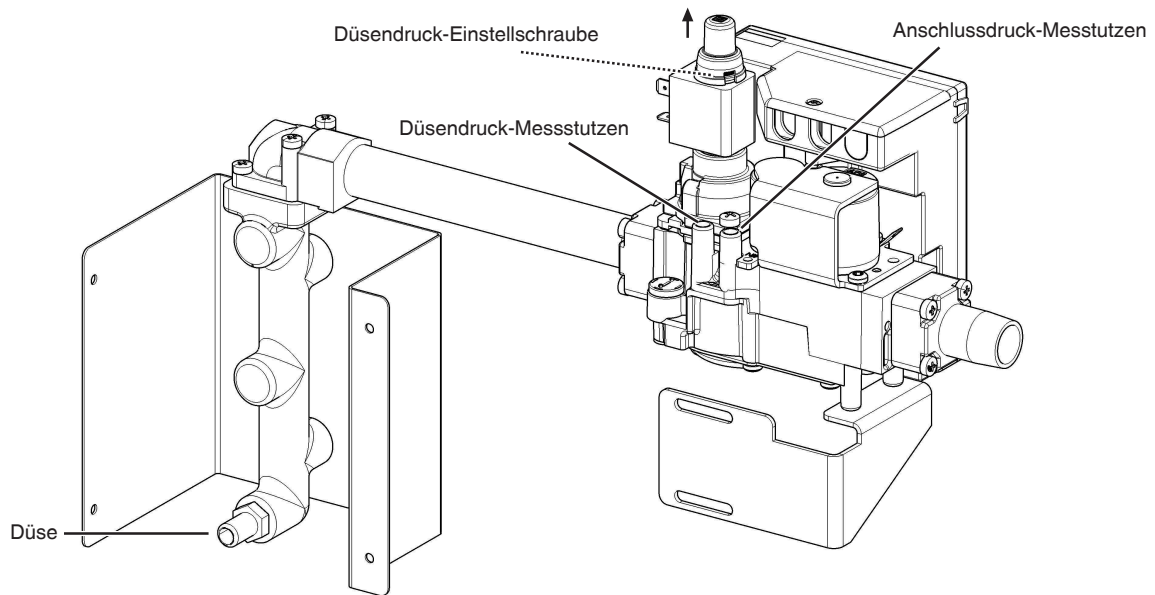
Der Schlauch darf maximal 2 m lang sein. Bei der Auswahl des Schlauches müssen zusätzlich die erforderliche Durchflussmenge sowie die national geltenden Vorschriften beachtet werden.

Hauptanschluss



Gasregulierventil

Zum Einstellen des Düsendrucks muss die Kunststoffkappe oben abgezogen werden. Unter der Kunststoffkappe befindet sich eine Schraube in einem Sechskant. Um den Düsendruck einzustellen, muss diese Schraube mit einem Schlitzschraubendreher verstellt werden.



Gaseinstellwerte

Modell	Heizleistung	Düsendurchmesser	Düsendruck in mbar					
			2E/2H (AT, BE, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, IE, IT, IS, LT, LV, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR)	2LL/2L (DE, NL)	2K** (NL)	3B/P (AT, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, LV, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR)	3P (BE, CH, ES, FR, GB, IE, IS, PL, PT)	1e* (DK)
Erdgas PDR 516	18 kW	4,0 mm	8,0	12,5	12,5	-	-	-
Flüssiggas PDR 516	18 kW	2,6 mm	-	-	-	14,4	18,6	-
Stadtgas* PDR 516	18 kW	6,9 mm	-	-	-	-	-	5,0

* Nur für Dänemark

** Nur für Niederlande

de - Installation

Gasanschlussdrücke

Wenn bei Erdgas ein Anschlussdruck von 15 mbar unterschritten wird (z. B. durch einen Druckabfall im Versorgungsnetz), muss das Gasversorgungsunternehmen informiert werden.

Land	Gaskategorie	Anschlussdruck Erdgas (mbar)			Anschlussdruck Flüssiggas (mbar)			Anschlussdruck Stadtgas* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
AT	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
BE	I ₂ E(R)B	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
BG	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CH	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
CY	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CZ	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
DE	II ₂ ELL3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	50	42,5	57,5	-	-	-
		20 (LL)	18 (LL)	25 (LL)						
DK	III _{1e2} H3B/P	20	17	25	29	25	35	8	6	15
EE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
ES	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
FI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
FR	I ₂ Er	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
GB	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
GR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HU	II ₂ H3B/P	25	20	30	50	42,5	57,5	-	-	-
IE	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
IS	II ₂ H3P	20	17	25	30	25	35	-	-	-
IT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

Land	Gaskategorie	Anschlussdruck Erdgas (mbar)			Anschlussdruck Flüssiggas (mbar)			Anschlussdruck Stadtgas* (mbar)		
		n p	min p	max p	n p	min p	max p	n p	min p	max p
LU	II ₂ E3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LV	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
MT	I ₃ B/P	-	-	-	29	25	35	-	-	-
NL	II ₂ EK3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	29	25	35	-	-	-
		25 (K)	20 (K)	30 (K)						
	II ₂ L3B/P	25	20	30	29	25	35	-	-	-
NO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
PL	II ₂ E3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
PT	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
RO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SK	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
TR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

* Nur für Dänemark

de - Installation

Installation von Varianten mit Wärmepumpe

Allgemeine Betriebsbedingungen

Dieser Wärmepumpentrockner ist ausschließlich für den gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Umgebungstemperatur für einen optimalen Betrieb der Wärmepumpe:
+10 °C bis +40 °C

Die Umgebungstemperatur sollte für den Wärmepumpentrockner mindestens 10 °C betragen.

Bei geringeren Umgebungstemperaturen besteht die Gefahr, dass sich am unteren Wärmetauscher Eis bildet. Des Weiteren kann es zu unvorhergesehener Kondensatbildung kommen.

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tipp: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Transport

Der Trockner und die Wärmepumpe dürfen nicht ohne Transportpaletten transportiert werden.

Ein Transport muss immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorgenommen werden. Das Kippen der Wärmepumpe von über 30° sollte möglichst vermieden werden.

Nach einem Transport sollte die Wärmepumpe etwa eine Stunde vor Inbetriebnahme ruhen. Bei besonders schweren Erschütterungen oder einem Kippen über 30° verlängert sich die Stillstandzeit auf bis zu 24 Stunden.

Am zukünftigen Aufstellungsort müssen der Trockner und die Wärmepumpe mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette gehoben werden.

Wenn das Wärmepumpenaggregat während des Transports **bis maximal 30°** gekippt wurde, muss nach der Aufstellung eine Stillstandzeit von mindestens einer Stunde eingehalten werden, bevor der Wärmepumpentrockner in Betrieb genommen wird.

Wurde das Wärmepumpenaggregat **über 30°** gekippt oder starken Erschütterungen ausgesetzt, so muss die Ruhephase vor der Inbetriebnahme auf 24 Stunden erweitert werden.

Nach dem Transport und Aufstellen ist eine Stillstandzeit von mindestens einer Stunde notwendig, bevor der Trockner elektrisch angeschlossen wird.

Bei unzureichender Stillstandzeit vor der Inbetriebnahme kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Luftansaugöffnung

Die Luftzufuhr für den Enthitzer erfolgt über die vordere Luftansaugöffnung des Trockners und wird direkt dem Aufstellraum entnommen.

In der Luftansaugöffnung des Trockners befindet sich ein Flusensieb, welches regelmäßig von Hand abgestreift werden muss.

Die Luftansaugöffnung muss ständig frei bleiben und darf auf keinen Fall abgedeckt werden!

Luftauslassöffnung

Für den Wärmepumpentrockner ist wegen des geschlossenen Luftkreislaufes keine separate Abluftleitung erforderlich.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen. Bei unzureichender Raumbelüftung verlängert sich die Trockenzeit, wodurch sich auch der Energiebedarf des Trockners erhöht.

Die Luftauslassöffnung darf keinesfalls verschlossen oder durch Gegenstände abgedeckt werden!

Kondensatablauf

Die Wärmepumpe dieses Trockners arbeitet nach dem Kondensationsprinzip. Für das beim Trocknen anfallende Kondensat muss im Aufstellraum ein separater, belüfteter Bodenablauf installiert werden.

Der Kondensatablauf befindet sich auf der Rückseite des Wärmepumpentrockners und kann über eine Rohrleitung mit Gefälle zum Bodenablauf geführt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass das Kondensat nicht wieder in den Trockner zurückfließen kann.

⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung.

Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.


Stellen Sie nach der Aufstellung des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

de - Vernetzung

Pairing-Anleitung





Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste *start/stop* gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste *start/stop* weiterhin gedrückt, bis *start/stop* erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

Lokale Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Taste  4 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.
- Halten Sie anschließend die Taste  2 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *UPS* erscheint.

Anschließend startet ein Timer.


- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.



Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Temporäre Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

Die Netzwerkverbindung über Soft-AP ist nur möglich, wenn der Trockner nicht bereits mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten *<* oder *>* aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.

- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *RPP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun für 10 Minuten den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her.

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R·P·P*.

Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste *start/stop* berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

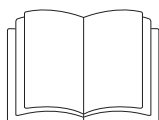
Technische Daten

		PDR 51x SL
Höhe		1.800 mm
Breite		711 mm
Tiefe		1.075 mm
Tiefe bei geöffneter Tür		1.760 mm
Nettogewicht	mit Wärmepumpe	193 kg
	Elektrobeheizt	146 kg
	Gasbeheizt	150 kg
Trommelinhalt		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Anschlussspannung		siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)		siehe Typenschild
Leistungsaufnahme		siehe Typenschild
Erteilte Prüfkennzeichen		siehe Typenschild
Zulässige Raumtemperatur	PDR 511 (mit Wärmepumpe)	10–40 °C
		2–40 °C
	PDR 516 (elektrobeheizt)	2–40 °C
	PDR 516 (gasbeheizt)	2–40 °C
Maximale Bodenbelastung bei Betrieb	mit Wärmepumpe	2052 N
	Elektrobeheizt	1664 N
	Gasbeheizt	1704 N
Normanwendung zur Produktsicherheit		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Frequenzband		2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung		< 100 mW

Consignes de sécurité et mises en garde	53
Documentation	53
Utilisation conforme	53
Erreur d'utilisation prévisible	54
Sécurité technique	55
Sèche-linge chauffés au gaz.....	57
Utilisation conforme	58
Description de la machine	60
PDR 511 SL (avec pompe à chaleur)	60
PDR 516 SL (chauffage électrique)	61
PDR 516 SL (chauffage gaz)	62
Utilisation	63
Appareils avec commande par humidité résiduelle	63
Paliers de séchage	63
Programmes de séchage	64
Appareils avec commande minutée (TOP)	65
Paliers de séchage (TOP)	65
Minuterie	66
Appareils avec monnayeur (COP)	67
Programmes de séchage	67
Fonctionnement du bandeau de commande	69
Éléments d'affichage.....	69
Séchage	70
1. « Conseils d'entretien de votre linge ».....	70
Laver votre linge avant de le sécher	70
Préparer le linge	70
Éliminer les corps étrangers.....	71
2. Remplir le sèche-linge de linge	72
3. Sélectionner un programme	73
Sélectionner un programme.....	73
Symboles d'entretien	73
Palier de séchage d'un programme à palier de séchage.....	73
Programmes à durée modulable et autres programmes.....	73
Sélectionner Départ différé	74
4. Démarrer un programme	75
5. Retirer le linge du sèche-linge	76
Fin du programme.....	76
Sortir le linge	76
Conseils d'entretien	76
Tableau des programmes	77
Bloc de programmes « Label »	77
Bloc de programmes « Standard »	78
Installation	79
Conditions d'installation.....	79
Conditions générales de fonctionnement	79
Transport du sèche-linge.....	79
Installer le sèche-linge.....	80
Raccordement électrique	81

fr - Table des matières

Installation de variantes chauffées à l'électricité et au gaz	83
Arrivée d'air frais/ évacuation d'air.....	83
Raccordement au gaz (uniquement pour variantes chauffées au gaz).....	85
Installation de variantes équipées de pompe à chaleur	93
Conditions générales de fonctionnement	93
Transport	93
Ouverture d'aspiration	93
Ouverture d'évacuation d'air.....	94
Vidange d'eau condensée	94
Mise en réseau	95
Instructions d'appariement	95
Caractéristiques techniques.....	96
Caractéristiques techniques	97
Caractéristiques techniques.....	97



- Veuillez impérativement lire ce mode d'emploi.

Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Ce sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre le sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation du sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cet appareil.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

Utilisation conforme

Le sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser ce sèche-linge pour la première fois. Vous y trouverez des informations importantes sur la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

- Le sèche-linge est prévu pour une installation en zone professionnelle.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.

▶ Ce sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.

▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).

▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge.

Pour les sèche-linge à chauffage électrique et à gaz, une température ambiante comprise entre 2 °C et 40 °C est autorisée.

Pour les sèche-linge équipés d'une pompe à chaleur, une température ambiante comprise entre 10 °C et 40 °C est autorisée.

▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.

▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce sèche-linge en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.

▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de l'appareil à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.

▶ Les enfants de huit ans et plus ne sont autorisés à utiliser sèche-linge sans la présence d'un adulte que s'il leur a été expliqué comment l'utiliser sans danger. Vérifiez qu'ils ont compris les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.

▶ Les enfants ne sont pas autorisés à procéder au nettoyage ou à l'entretien de l'appareil hors de la surveillance d'un adulte.

▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité de l'appareil. Ne les laissez pas jouer avec l'appareil.

▶ Ce sèche-linge peut aussi être utilisé dans des espaces ouverts au public.

▶ Toutes autres utilisations que celles mentionnées ci-dessus, sont considérées comme impropres et excluent toute responsabilité du fabricant.

Erreur d'utilisation prévisible

▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.

▶ Pour les pièces qui ont été scellées par Miele, les scellés ne doivent pas être brisés. Si ces scellés doivent être brisés pour une réparation ou un changement, les scellés doivent être renouvelés après le contrôle.

▶ Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.

- ▶ N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
- ▶ Le sèche-linge doit être entretenu correctement, en temps et en heure. Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.
 - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
 - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
 - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

- ▶ Il existe un risque d'écrasement et de cisaillement au niveau des charnières de la porte de remplissage et de la trappe à peluches. Utilisez uniquement les poignées et les attaches rapides prévues à cet effet.
- ▶ Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. N'approchez jamais votre main d'un tambour qui tourne encore.
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

Sécurité technique

- ▶ Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.
- ▶ Vérifiez que votre sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Il ne faut pas installer et/ ou mettre en service un sèche-linge endommagé.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, n'utilisez pas de rallonge (risque d'incendie dû à une surchauffe).
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas être utilisé dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et la machine. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air entre ces pièces.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.
- ▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du sèche-linge en toute sécurité. Respectez cette consigne de sécurité élémentaire afin de prévenir tout dommage matériel ou corporel (ex. : décharge électrique). En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien. Miele ne saurait être tenu pour responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.
- ▶ Mettez le sèche-linge hors tension en :
 - débranchant la fiche de la prise secteur.
 - en arrêtant l'interrupteur principal ou le fusible (à prévoir par l'utilisateur).
- ▶ Le branchement électrique doit toujours rester accessible afin de pouvoir débrancher à tout moment le sèche-linge de l'alimentation électrique. L'opérateur doit pouvoir surveiller clairement depuis chaque point d'accès que la fiche d'alimentation est toujours retirée.
- ▶ Pour un raccordement fixe, vous devez pouvoir accéder en urgence à un dispositif de sectionnement phase et neutre afin de pouvoir déconnecter le sèche-linge.
- ▶ Si le câble d'alimentation électrique est endommagé, celui-ci doit impérativement être remplacé par un technicien SAV agréé par Miele afin d'éviter tout risque pour l'utilisateur.
- ▶ Les sèche-linge pour lesquels les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.
- ▶ Une réparation incorrecte peut créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, pour lesquels Miele n'endosse aucune responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.
- ▶ Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces détachées d'origine. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.
- ▶ Utilisez le sèche-linge que lorsque toutes les pièces d'habillage externes sont montées et qu'il n'y a pas de risque de contact avec des pièces conductrices ou en mouvement.
- ▶ Des températures élevées apparaissent lors du séchage sur le hublot et sur le cadre de la porte de chargement. Attention ! le linge peut être chaud, si vous le sortez du sèche-linge avant la fin du programme de séchage.
- ▶ En cas de panne, de nettoyage ou de maintenance, le sèche-linge doit être mis hors tension. Le sèche-linge est hors tension uniquement si :
 - le cordon d'alimentation est débranché,
 - l'interrupteur général est basculé sur Arrêt ou
 - les fusibles à vis de l'installation électrique sont totalement dévissés.
- ▶ En cas de dysfonctionnement du chauffage, des températures très élevées peuvent apparaître sur les pièces accessibles de l'extérieur.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge doit être propre et ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant.

► Les sèche-linge à chauffage électrique et à gaz ne peuvent être utilisés que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée. Pour les sèche-linge équipés d'une pompe à chaleur, aucune conduite d'évacuation n'est nécessaire.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

► On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte de remplissage aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.

Sèche-linge chauffés au gaz

► En cas de panne, ou de nettoyage et de maintenance, le robinet d'arrêt manuel de gaz et la vanne de fermeture sur le compteur de gaz doivent être fermés côté client.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Avant de terminer les travaux lors de la mise en service, de la maintenance, du montage et de la réparation, il faut vérifier l'étanchéité de tous les composants conducteurs de gaz, du robinet d'arrêt manuel à l'injecteur du brûleur. Il faut respecter impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz et sur le brûleur. Il faut procéder à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.
- ▶ Effectuez chaque année une inspection visuelle des conduites de gaz et des appareils à gaz de votre installation domestique. Veuillez respecter la réglementation applicable dans votre pays.

Précautions particulières en cas d'odeur de gaz

- Eteignez immédiatement toutes les flammes.
- Fermez immédiatement le robinet de gaz côté installation ou sur le compteur de gaz ou la vanne de fermeture de gaz principale.
- Ouvrez immédiatement toutes les fenêtres et portes.
- N'allumez pas de flammes nues (par ex. allumettes ou briquets).
- Ne fumez pas.
- N'entrez jamais dans des pièces en allumant la lumière, dans lesquelles on sent une odeur de gaz.
- N'effectuez aucune opération qui pourrait produire des étincelles électriques (comme retirer une prise électrique ou actionner des interrupteurs et des sonnettes électriques).
- Si vous ne pouvez pas trouver la cause de l'odeur de gaz, bien que toutes les soupapes de gaz sont fermées, contactez immédiatement le distributeur de gaz concerné.


Si d'autres personnes sont formées à la manipulation de l'appareil, il est impératif de mettre à leur disposition les principales mesures de sécurité ou de leur expliquer.

Utilisation conforme

- ▶ Veillez à ne pas endommager ni enlever les dispositifs de sécurité et éléments de commande du sèche-linge, et à ne pas les contourner.
- ▶ Fermez la porte de chargement après chaque séchage. Vous éviterez ainsi que
 - des enfants essaient de grimper dans le sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou
 - que de petits animaux se cachent à l'intérieur.
- ▶ Le local d'installation du sèche-linge doit toujours être exempt de poussières et de peluches. Les particules de poussière aspirées avec l'air favorisent les obstructions. Cela pourrait perturber le fonctionnement de l'appareil et causer un incendie.
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.
- ▶ Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.
- ▶ Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :
 - Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.

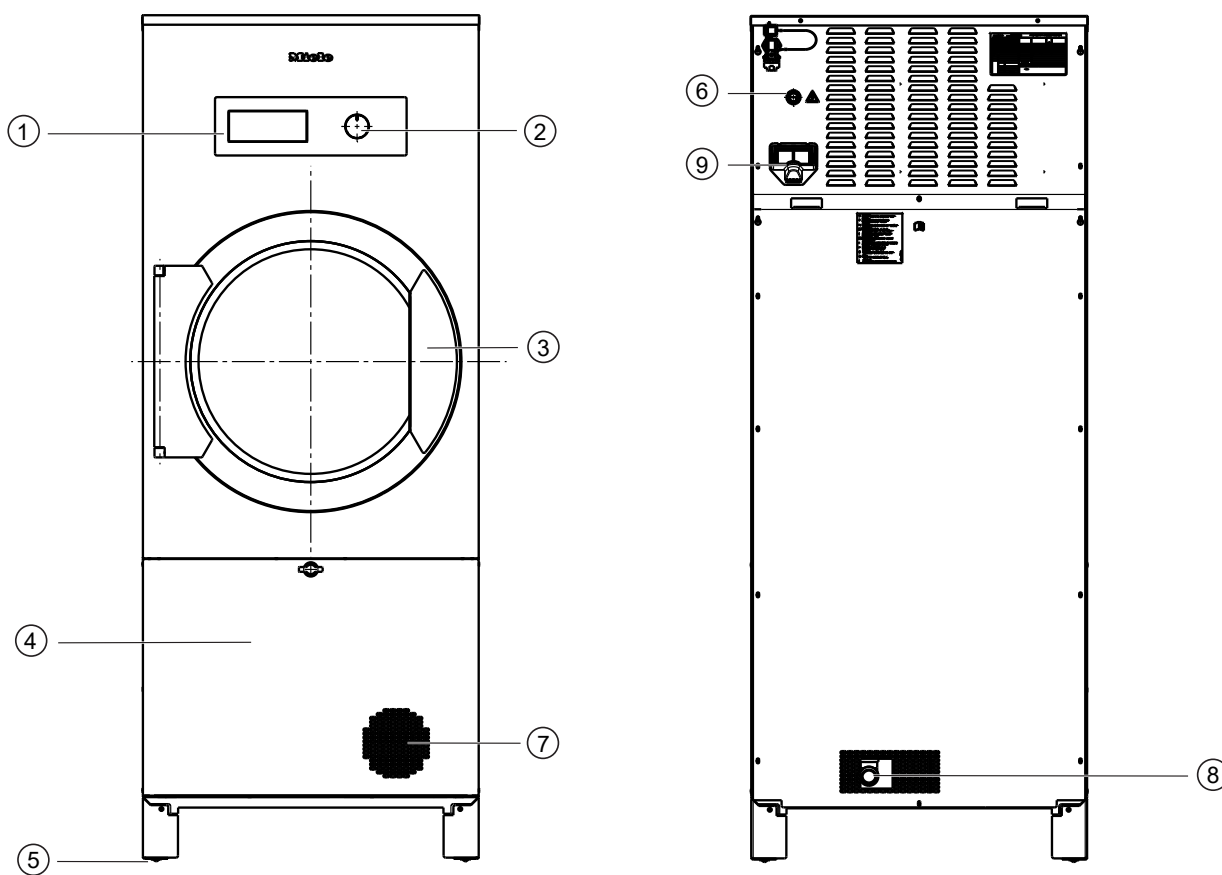
fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.
- ▶ Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).
- ▶ Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.
- ▶ Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

 Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des conseils de sécurité et mises en garde.

fr - Description de la machine

PDR 511 SL (avec pompe à chaleur)



① **Bandeau de commande**

② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

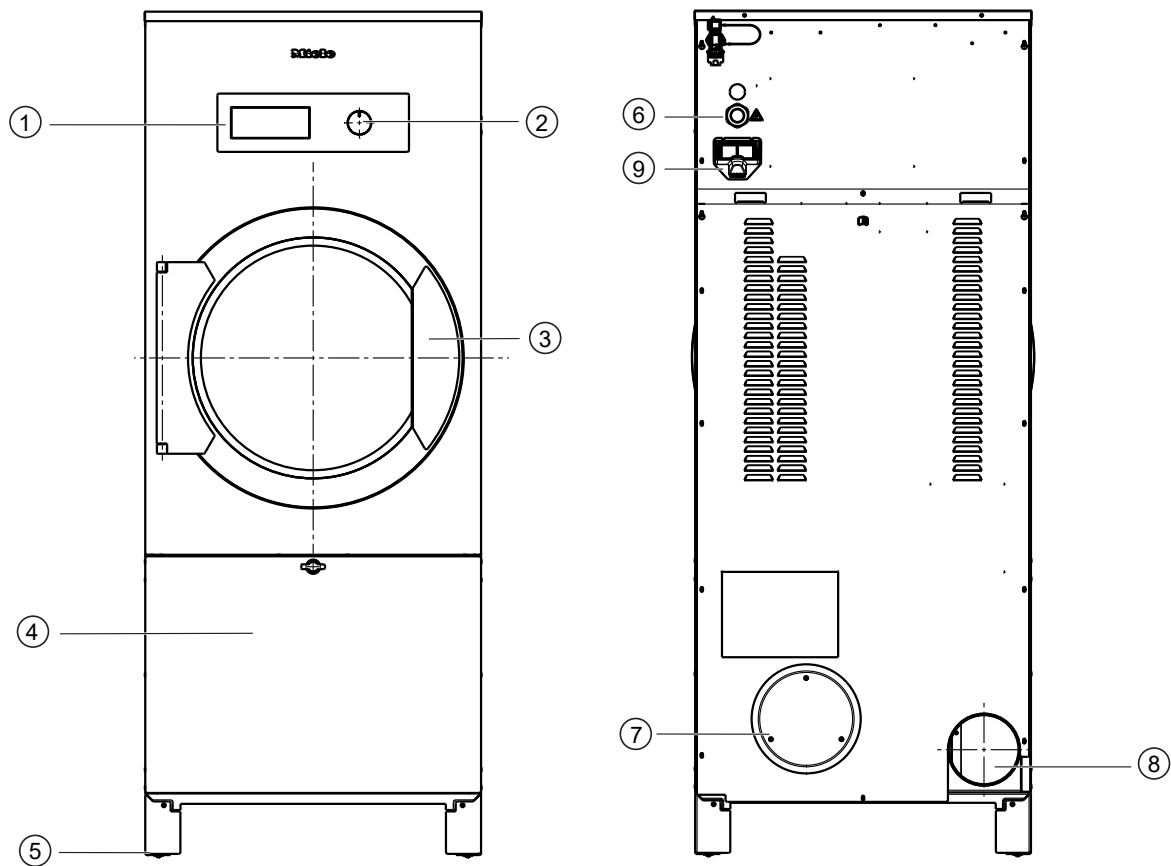
La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

⑦ **Ouverture d'aspiration**

⑧ **Vidange d'eau condensée**

⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**

PDR 516 SL (chauffage électrique)

① **Bandeau de commande**② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

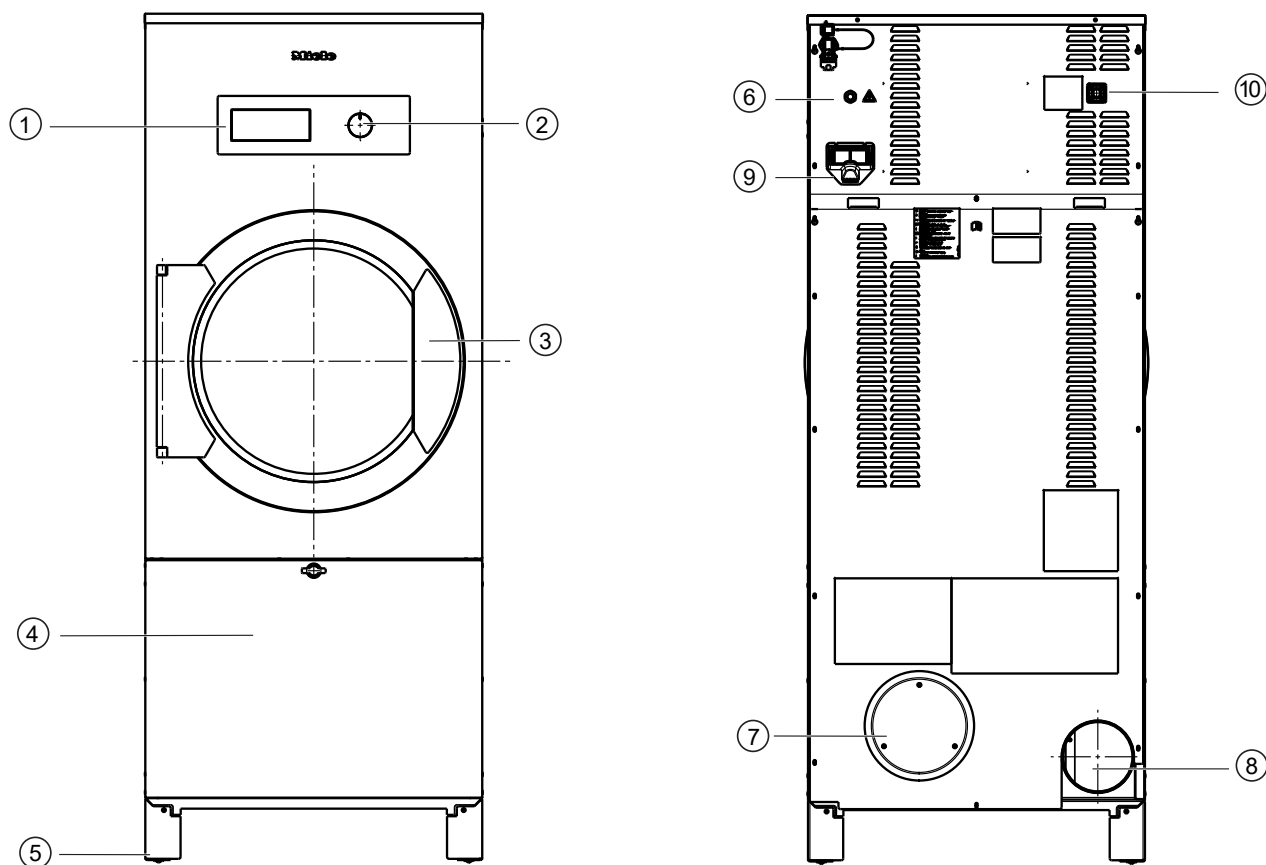
Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

⑦ **Ouverture d'aspiration**⑧ **Raccord d'évacuation**⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**

PDR 516 SL (chauffage gaz)



① **Bandeau de commande**

② **Sélecteur rotatif**

Tournez le sélecteur rotatif pour mettre le sèche-linge en marche et sélectionner le programme de séchage.

③ **Porte**

La porte s'ouvre en tirant sur la poignée.

④ **Trappe d'accès au filtre avec poignée**

La trappe d'accès au filtre s'ouvre en tournant la poignée. Le filtre à peluches se trouve derrière la trappe d'accès au filtre.

⑤ **Pied vissable (4 pièces)**

Pour ajuster le sèche-linge, il est possible de régler la hauteur en tournant les pieds.

⑥ **Raccordement électrique**

La tension admissible est indiquée sur la plaque signalétique du sèche-linge.

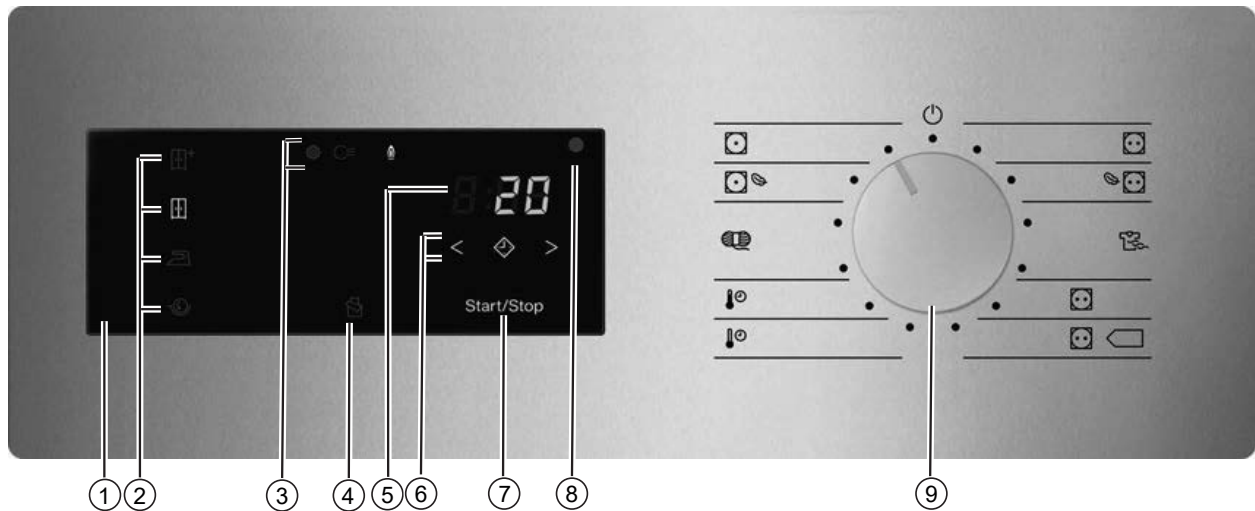
⑦ **Ouverture d'aspiration**

⑧ **Raccord d'évacuation**

⑨ **Boîtier de communication pour module de communication**

⑩ **Raccordement au gaz**

Appareils avec commande par humidité résiduelle



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**

S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensitive**

active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** *8:88*

Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles**

pour le départ différé après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (départ différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive s'allume avec un éclairage clair.
Effleurez la touche sensitive ou pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensitive** Start/Stop

Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique**

Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de programme**













Pour la sélection de programme et la désactivation. Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position du sélecteur de programme.

Paliers de séchage

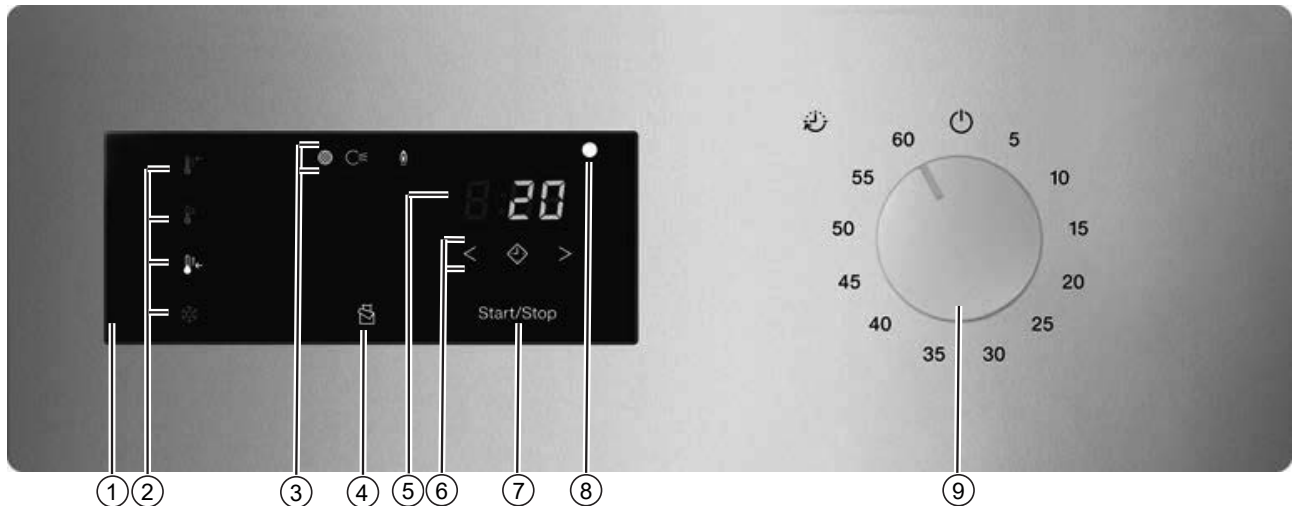
- Touche sensitive = „Séch.normal +“
- Touche sensitive = „Séchage normal“
- Touche sensitive = „Séchage fer à repasser“
- Touche sensitive = „Séchage repasseuse“
- Touche sensitive : fonction « Literie »









fr - Utilisation

Programmes de séchage





- Position  = programme « Blanc/Couleurs »
Pour sécher les textiles en coton/lin
- Position  = programme « Blanc/Couleurs Délicat »
Pour sécher les textiles fragiles en coton/lin
- Position  = programme « Synthétique/ Délicat »
Pour sécher les fibres synthétiques et la soie artificielle à 20 % d'humidité résiduelle
- Position  PRO = programme « Label »
- Position   = programme « Label »
- Position  = programme « Minuterie froid »
Pour aérer les textiles avec une durée de séchage de 10 minutes
- Position  = programme « Minuterie chaud »
Pour sécher les textiles à haute température avec un temps de séchage de 20 minutes
- Position  = programme « Laine »
Pour sécher les textiles en laine avec un temps de séchage de 5 minutes
- Position  = programme « Non repassable Délicat »
- Position  = programme « Non repassable »
- Position  = appareil éteint

Appareils avec commande minutée (TOP)




- ① **Bandeau de commande**
- ② **Touches sensibles pour paliers de séchage**
- ③ **Affichages d'état**  S'allument en cas de besoin
- ④ **Touche sensitive**  active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ⑤ **Affichage de la durée** *8:88* Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑥ **Touches sensibles**  pour le départ différé après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (départ différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive  s'allume avec un éclairage clair. Effleurez la touche sensitive  ou  pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑦ **Touche sensitive** *Start/Stop* Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑧ **Interface optique** Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑨ **Sélecteur de temps** Pour la sélection de l'heure et la mise hors tension. Le sèche-linge est mis en marche par la sélection de l'heure et arrêté par la position du sélecteur d'heure .

Paliers de séchage (TOP)

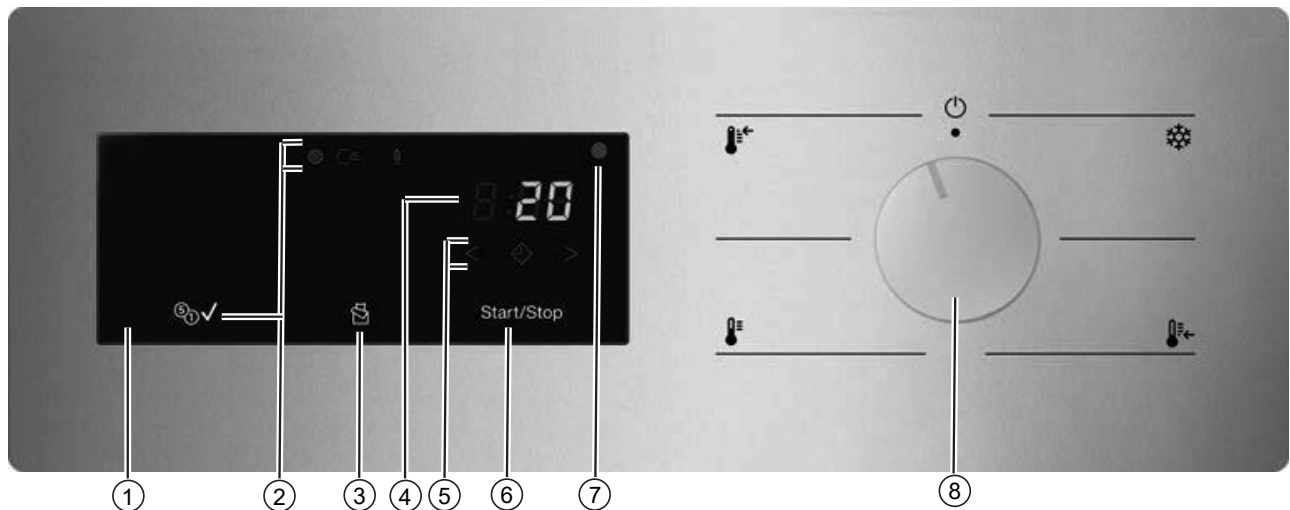
- Touche sensitive  = Palier de température « élevé »
- Touche sensitive  = Palier de température « moyen »
- Touche sensitive  = Palier de température « faible »
- Touche sensitive  = Palier de température « froid »

fr - Utilisation

Minuterie

- Position 5 = Minuterie 05 minutes
- Position 10–55 = Minuterie 10–55 minutes
- Position 60 = Minuterie 60 minutes
- Position  = appareil éteint

Appareils avec monnayeur (COP)



- ① **Bandeau de commande**
- ② **Affichages d'état** ^⑤
 S'allument en cas de besoin
- ③ **Touche sensitive**
 active la cadence du ventilateur pour un séchage optimal des textiles légers, comme les draps ou les serviettes. Cette fonction est désactivée par défaut et ne peut être activée et réglée que par le SAV Miele.
- ④ **Affichage de la durée** *8:88*
 Indique la durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes.
- ⑤ **Touches sensibles**
 pour le départ différé après avoir effleuré la touche sensitive , un démarrage ultérieur du programme (départ différé) est sélectionné. Lors de la sélection, la touche sensitive s'allume avec un éclairage clair.
 Effleurez la touche sensitive ou pour sélectionner la durée du départ différé.
- ⑥ **Touche sensitive** *Start/Stop*
 Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑦ **Interface optique**
 Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑧ **Sélecteur de température**
 Pour sélectionner le niveau de température et éteindre. Le sèche-linge s'allume en sélectionnant le niveau de température et s'éteint via la position du sélecteur de température .

Programmes de séchage


- Zone de position = palier de température froid
 Pour aérer les textiles
- Zone de position = palier de température « faible »
 Pour sécher les vêtements délicats en soie artificielle ou en fibres synthétiques.
- Zone de position = palier de température « moyen »

fr - Utilisation

Pour sécher les textiles faciles à entretenir en matières synthétiques et en tissus mixtes.

- Zone de position  = palier de température « élevé »

Pour sécher le linge blanc et coloré en coton ou en lin

- Position  = appareil éteint

Fonctionnement du bandeau de commande

Les touches sensibles réagissent au contact du bout des doigts. La sélection est possible tant que la touche sensible correspondante est éclairée.





Une touche sensible avec un éclairage clair signifie qu'elle est actuellement sélectionnée.

Une touche sensible avec un éclairage atténué signifie que la « sélection est possible ».





Touches sensibles pour paliers de séchage

Après avoir sélectionné un programme à palier de séchage à l'aide du sélecteur de programme, le palier de séchage proposé s'allume. Les paliers de séchage sélectionnables s'allument de manière atténuée.





Paliers de séchage

- Touche sensible  = „Séch.normal +“
- Touche sensible  = „Séchage normal“
- Touche sensible  = „Séchage fer à repasser“
- Touche sensible  = „Séchage repasseuse“





Paliers de séchage (TOP)

- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
- Touche sensible  = Palier de température « moyen »
- Touche sensible  = Palier de température « faible »
- Touche sensible  = Palier de température « froid »

Paliers de séchage pour mode monnayeur

- Touche sensible  = Palier de température « élevé »
- Touche sensible  = Palier de température « moyen »
- Touche sensible  = Palier de température « faible »
- Touche sensible  = Palier de température « froid »

Éléments d'affichage

- Voyant  : s'allume lorsque le filtre à peluches doit être nettoyé.
- Voyant  : s'allume lorsqu'il y a un défaut dans la conduite d'évacuation d'air.
- Voyant  (uniquement pour les appareils chauffés au gaz) : s'allume lorsque le chauffage est actif.
- Voyant  (uniquement pour les appareils avec monnayeur) : s'allume lorsque la somme d'argent a été payée.
- Affichage de la durée **8:88**: La durée restante du programme s'affiche en heures et en minutes. La durée de la plupart des programmes peut varier ou « sauter ». La durée est fonction de divers paramètres, notamment la quantité, le type ou l'humidité résiduelle des textiles. L'électronique intelligente s'adapte et est de plus en plus précise.

1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

Laver votre linge avant de le sécher

Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.

Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.


Préparer le linge

Tous les textiles ne conviennent pas au séchage en sèche-linge. Respectez pour ce faire les indications du fabricant de textile sur l'étiquette d'entretien.

Respectez pour ce faire les indications sur l'étiquette d'entretien des textiles.

- Séchage à température normale
- Séchage à température basse
- Pas de séchage en machine

Conseil : Si le linge est trié par type de fibres et de tissus, vous obtiendrez un résultat de séchage uniforme et éviterez ainsi que les textiles soient endommagés.

 Risque d'incendie en cas de séchage en machine de textiles inappropriés !
Risque d'incendie en cas de séchage en machine de textiles inappropriés !
Séchez exclusivement des textiles qui peuvent être séchés selon les indications figurant sur l'étiquette d'entretien.

Il ne faut en aucun cas sécher au sèche-linge des

- tissus qui contiennent des doublures ou matelassages en mousse, caoutchouc ou matières similaires.
- tissus qui sont traités avec des produits nettoyants inflammables.
- tissus imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.
- tissus qui présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, etc.).
- tissus imprégnés de résidus comme la cire ou les produits chimiques, par ex. fauberts, serpillières et torchons, chiffons.
- textiles endommagés avec des garnitures, comme les coussins ou les blousons.

- textiles qui ne sont pas suffisamment nettoyés et sont souillés par de la graisse ou de l'huile. Nettoyez les textiles particulièrement très sales (par ex. vêtement de travail) avec une lessive particulière. Veuillez vous renseigner auprès d'un vendeur de produits de lessive ou de nettoyage.

Éliminer les corps étrangers.

Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

⚠ Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.

Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.

Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

⚠ Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.

Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.

Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

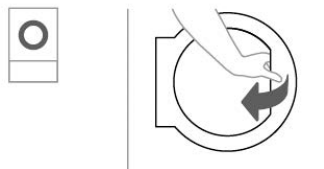
2. Remplir le sèche-linge de linge

Charger le linge

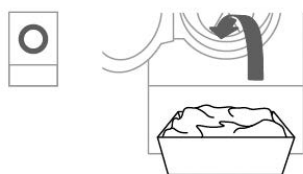
⚠ Dommages causés aux textiles dus à un entretien incorrect du linge.

Si l'entretien du linge n'est pas respecté, les textiles peuvent être endommagés par le processus de séchage.

Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».



- Ouvrez la porte.



- Placez le linge dans le sèche-linge.

Ne surchargez jamais le tambour.

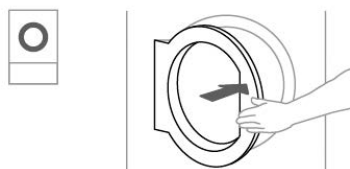
Si le tambour est trop plein, le linge peut être mis à rude épreuve et le résultat de séchage peut en être affecté. Le linge peut se froisser davantage.

Fermer la porte

⚠ Damage provoqué par des textiles coincés.

Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.

Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.



- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

3. Sélectionner un programme








Sélectionner un programme

Le sèche-linge est enclenché via la sélection de programme et éteint par la position ⏻ du sélecteur de programme.

- Tournez le sélecteur de programme sur le programme souhaité.

De plus, un palier de séchage peut s'allumer et des durées s'affichent dans l'affichage de la durée.

Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/plus élevée (voir bandeau de commande : programme « Blanc/Couleurs »)
	température réduite (voir bandeau de commande : programme « Non repassable »)
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaude
	Non repassable

Palier de séchage d'un programme à palier de séchage

Vous pouvez modifier le palier de séchage pré réglé.

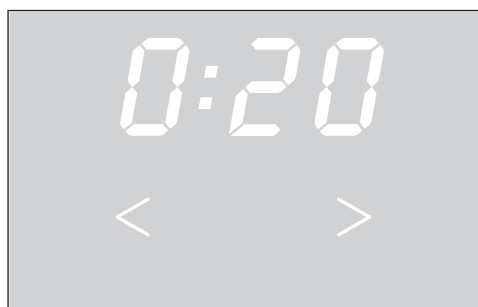
- Effleurez la touche sensitive du palier de séchage souhaité, qui s'allume ensuite en clair.

La sélection des paliers de séchage dépend du programme sélectionné.

Programmes à durée modulable et autres programmes

Air chaud

Vous pouvez sélectionner une durée par intervalles de minutes : de 0:20 minutes à 2:00 heures.

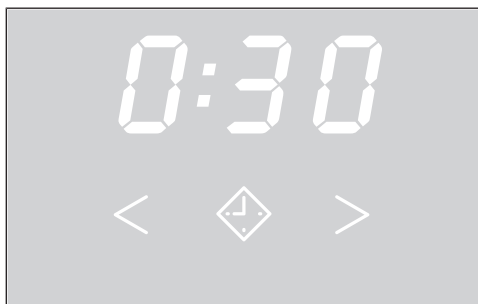


- Effleurez la touche sensitive < ou > jusqu'à ce que la durée de programme souhaitée s'allume dans l'affichage de la durée.

Le résultat de séchage est déterminé par le sèche-linge et n'est pas modifiable.

Sélectionner Départ différé

Vous pouvez sélectionner un départ ultérieur du programme avec le départ différé : de 0:30 minutes à 24h (heures).



- Effleurez la touche sensitive .

 s'allume en clair.

- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.


Conseil : si vous maintenez les touches sensibles > ou < enfoncées, les durées augmentent ou diminuent automatiquement.

Modifier le départ différé

- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).
- Effleurez la touche sensitive > ou < jusqu'à ce que le départ différé souhaité s'allume dans l'affichage de la durée.
- Effleurez la touche sensitive Start/Stop (Départ/Arrêt).

Le décompte du départ différé reprend son cours.

Annuler/supprimer le départ différé

- Tournez le sélecteur de programme sur la position . Vous pouvez également annuler le départ différé en ouvrant la porte.

Déroulement d'un départ différé

- Le décompte du temps restant avant le départ différé s'affiche d'abord en heures jusqu'à 10h puis en minutes jusqu'au démarrage du programme.
- De brèves rotations du tambour s'effectuent toutes les heures jusqu'au départ du programme afin de limiter la formation de faux plis.

4. Démarrer un programme

Démarrer un programme

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* clignotante.

La touche sensitive *Start/Stop* s'allume.

Déroulement de programme

- Si vous avez paramétré un départ différé, l'appareil commence par décompter le temps restant jusqu'au départ du programme.
- Le programme démarre.

Durée du programme/ prévision du temps restant

La durée du programme dépend de la quantité de linge, du type de textile, de l'humidité résiduelle dans le tambour. C'est pourquoi la durée affichée des programmes à paliers de séchage peut fluctuer ou « sauter ». L'électronique adaptative du sèche-linge s'ajuste pendant le programme de séchage en cours. La durée du programme affichée devient de plus en plus précise.

Lors des premières utilisations des programmes, le temps affiché s'écarte parfois considérablement du temps de séchage restant réel. La différence entre le temps prévu et le temps atteint diminue si le programme correspondant est exécuté plus souvent. Si différentes quantités de charge sont séchées dans un programme, l'affichage du temps restant ne peut indiquer qu'un temps approximatif.

Les pièces de linge risquent de s'abîmer.
Évitez un séchage trop intensif de vos textiles.

Économie d'énergie

Après une durée programmée, les éléments d'affichage s'éteignent. La touche sensitive *Start/Stop* clignote.

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop* pour réactiver les éléments d'affichage.

L'économie d'énergie des éléments d'affichage n'a aucun effet sur un programme en cours.

- Selon le réglage de la fonction de programmation, le linge est refroidi avant la fin du programme.

5. Retirer le linge du sèche-linge

Fin du programme

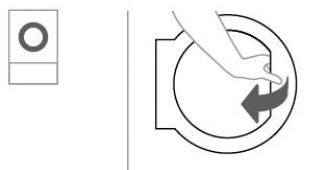
Le sèche-linge peut être réglé de manière à ce qu'un signal sonore retentisse à la fin du programme.

A la fin du programme (0:00 s'affiche sur l'écran), le linge est refroidi et peut être retiré.

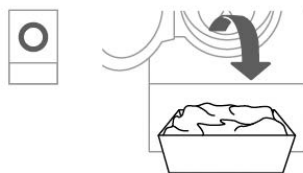
Si l'option *Rotation infroissable* a été sélectionnée, le tambour continue de tourner à intervalles réguliers. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après la durée programmée, après la fin du programme.

Sortir le linge

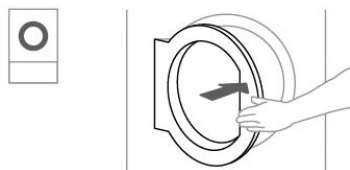


- Ouvrez la porte.



- Retirez complètement le linge du tambour.

⚠ Dommages dus à un séchage excessif.
Le linge laissé dans le tambour peut être endommagé par un séchage excessif.
Sortez toutes les pièces de linge du tambour après le séchage.





- Fermez la porte.
- Arrêtez le sèche-linge.

Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».









Bloc de programmes « Label »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Capacité de charge maximale
 Coton <input type="checkbox"/>	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (☞) Infoissable*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Coton PRO	Textiles en coton normalement humides	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %)	- (☞) Infoissable*	

* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Standard »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options activables	Capacité de charge maximale
 Blanc/Couleurs	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) 	- (☁) Infoissable*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Non repassable	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	- (☁) Infoissable*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg
 Laine	Textiles en laine	-	-	
 Fin	Tissus fragiles en synthétique, coton ou textiles mélangés	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	- (☁) Infoissable*	PDR 511: 2 kg PDR 516: 3 kg
 Minuterie froid	Pour les textiles qui ont besoin d'être aérés	-	- (☁) Infoissable*	
 Minuterie chaud	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	-	- (☁) Infoissable*	
 Blanc/Couleurs Délicat	Pour le séchage de quantité de linge minime ou pour le séchage de vêtements individuels	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) 	- (☁) Infoissable*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Non repassable Délicat	Textiles adaptés au sèche-linge qui ne doivent pas être soumis à des contraintes mécaniques.	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	- (☁) Infoissable*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg

* Si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Conditions d'installation

⚠ Dommages corporels ou matériels dus à une mauvaise installation.

Une mauvaise installation du sèche-linge peut causer des dommages corporels ou matériels.

Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.

- ▶ Le sèche-linge doit être installé en conformité avec les directives et normes en vigueur.
- ▶ Utilisez uniquement le sèche-linge dans des pièces suffisamment aérées et non exposées au gel.
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas être installé derrière une porte verrouillable ou une porte coulissante. L'angle d'ouverture maximal de la porte du sèche-linge ne doit pas être limité par des objets ou des portes. La porte du sèche-linge doit pouvoir être ouverte complètement et sans restriction à tout moment.

Conditions générales de fonctionnement

Ce sèche-linge est prévu exclusivement pour une utilisation en milieu professionnel et doit être utilisé uniquement en intérieur.

Le sèche-linge ne doit pas être installé dans des pièces où il y a un risque de gel.

En fonction des caractéristiques du lieu d'installation, certains sons ou vibrations peuvent être transmis.

Conseil : En cas d'exigences particulières au niveau de l'insonorisation, faites expertiser le lieu d'installation de l'appareil par un spécialiste de l'insonorisation.

Transport du sèche-linge

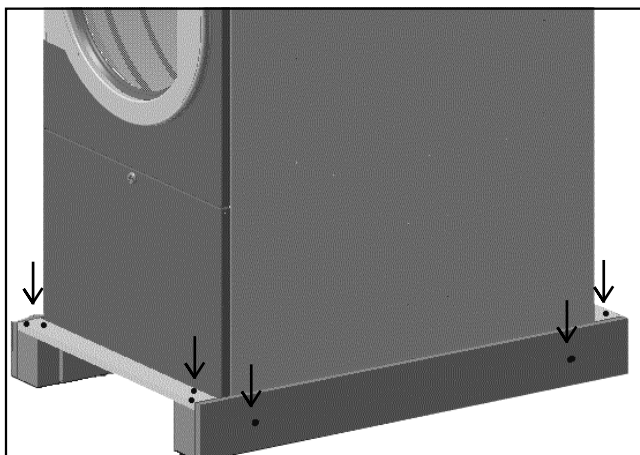
⚠ Risque de blessure en cas de renversement du sèche-linge.

Risque de basculement lors du transport du sèche-linge.

Le sèche-linge ne doit pas être transporté sans palette de transport.

Un transport doit toujours être effectué à l'aide de dispositifs de transport adaptés.

- Transportez le sèche-linge sur le lieu d'installation à l'aide d'un chariot élévateur.
- Sur le lieu d'installation, retirez l'emballage de transport.



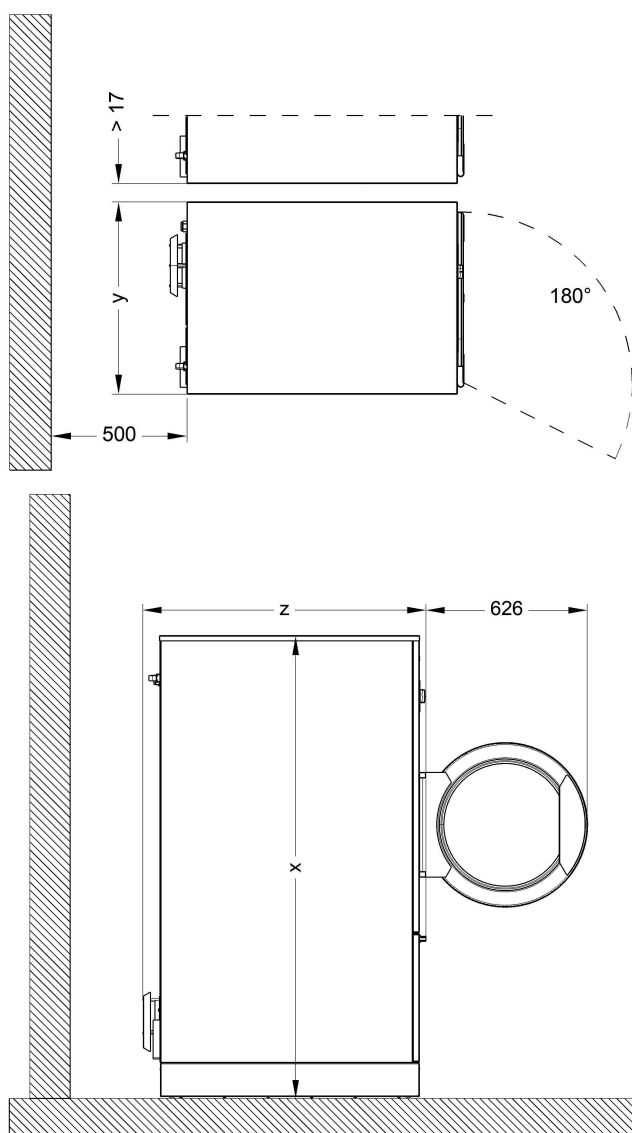
fr - Installation

- Dévissez les vis (Torx T 20 et T 30) de l'habillage en bois.
- Enlevez le revêtement en bois.
- Soulevez le sèche-linge avec le chariot élévateur.
- Montez les pieds fournis (4 pièces)

Installer le sèche-linge

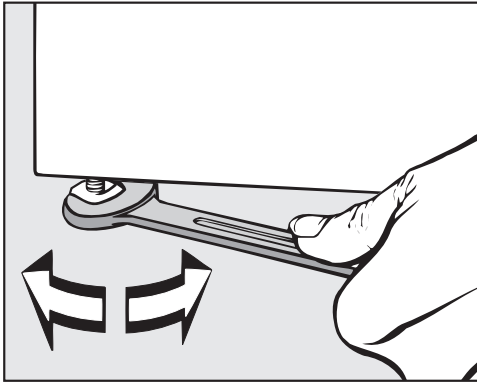
- Placez le sèche-linge sur une surface rigide, horizontale et totalement plane qui résiste aux charges indiquées.

La charge au sol du sèche-linge se concentre sur les pieds au niveau de la surface d'installation. Il n'est pas nécessaire de créer une fondation. Toutefois les irrégularités du sol doivent être compensées.



	PDR 516 SL
x	1 800 mm
y	710 mm
z	1 090 mm

- Afin de garantir une alimentation en air suffisante de l'appareil et de faciliter une intervention de maintenance ultérieure, il faut installer un accès de maintenance derrière l'appareil d'au moins 500 mm de large et accessible à tout moment. Il ne faut pas dépasser les distances à la paroi indiquées.
- Le sèche-linge doit être orienté et installé sur une surface plane. Ajustez le sèche-linge à l'aide des pieds réglables. Serrez les écrous après ajustement, à l'aide d'un tournevis, à la tôle de fond.



Conseil : Pour un alignement correct, aidez-vous d'un niveau à bulles.

- Les sèche-linge chauffés au gaz ou les sèche-linge installés sur un socle ou en mer doivent impérativement être fixés au sol à l'aide de colliers de serrage après leur installation.

⚠ Risque de fuite de gaz dans les sèche-linge chauffés au gaz en raison de l'absence de fixation au sol.

Un déplacement accidentel d'un sèche-linge à gaz peut endommager la conduite de gaz et provoquer une fuite de gaz.

Après l'installation, fixez toujours les sèche-linge à gaz au sol à l'aide de matériel de fixation approprié.

Raccordement électrique

Le branchement électrique doit être réalisé par un électricien formé et habilité.

- ▶ Le branchement électrique doit impérativement être effectué sur une installation électrique conforme aux règlements, aux prescriptions et aux directives du pays ainsi qu'aux dispositions et règlements locaux. Il faut par ailleurs respecter les consignes des fournisseurs d'énergie et des compagnies d'assurance compétents, de prévention des accidents ainsi que les règles de l'art reconnues.
- ▶ Seul un raccordement de l'appareil au réseau électrique public permet de garantir un fonctionnement sûr et fiable de ce dernier.

La tension électrique requise, la consommation de puissance et les indications pour la protection externe par fusibles sont indiquées sur la plaque signalétique du sèche-linge. Vérifiez que la tension de raccordement coïncident avec les valeurs de tension sur la plaque signalétique avant de réaliser le raccordement électrique !

En cas d'écart de valeur, il y a un risque que le sèche-linge est endommagé en raison d'une tension électrique trop élevée.

fr - Installation

► Si plusieurs valeurs de tension sont indiquées sur la plaque signalétique, le sèche-linge peut être raccordé à la tension d'entrée correspondante. L'adaptation à un autre type de tension ne doit être effectuée que par un revendeur spécialisé ou par le service après-vente Miele. Lors de l'adaptation, il faut respecter les instructions de recâblage sur le schéma électrique.

Le sèche-linge peut être raccordé soit par raccordement fixe, soit par prise, conformément à la norme IEC 60309-1. Pour un raccordement fixe, il faut installer sur le lieu d'installation un dispositif de sectionnement phase et neutre.

Ce dispositif peut être constitué d'un interrupteur à ouverture de contact de min. 3 mm. Il peut s'agir d'un disjoncteur automatique, de fusibles ou de contacteurs (IEC/EN 60947).

Ce dispositif (y compris la prise) doit être protégé contre tout enclenchement involontaire ou non autorisé, si une interruption permanente de l'alimentation en énergie n'est pas contrôlée depuis chaque zone d'accès.

Conseil : Raccordez de préférence le sèche-linge à une prise, pour que les contrôles de sécurité électrique puissent être réalisés plus facilement (par ex. lors d'une opération de maintenance ou d'un entretien).

► Les dispositifs de coupure automatique de l'appareil (minuterie, par ex.) ne doivent pas être installés.

► Installez selon les directives locales, un disjoncteur différentiel (RCD) tous courants immunisé 30 mA de type B.

⚠ Forte formation de bruit et risque de dommages en raison d'un mauvais raccordement de phase sur les sèche-linge à pompe à chaleur.

Une mauvaise position de phase entraîne une forte formation de bruit dans les sèche-linge avec pompe à chaleur et peut endommager le compresseur.

Lors du raccordement au réseau d'un sèche-linge à pompe à chaleur, veillez à ce que les phases soient correctement positionnées selon le schéma de câblage.

Installation de variantes chauffées à l'électricité et au gaz

Arrivée d'air frais/ évacuation d'air

Le sèche-linge ne peut être utilisé que si un conduit d'évacuation est correctement raccordé et si la pièce est suffisamment ventilée (voir instruction d'installation).

Réducteur de bruit (accessoire Miele en option)


Il n'est pas autorisé d'utiliser des réducteurs de bruits pour les conduites d'évacuation sur lesquels des lave-linge ou des repasseuses chauffés au gaz fonctionnent. L'étanchéité du réducteur de bruit est classée conformément à la norme DIN EN 13180 en catégorie B.

Pour les sèche-linge chauffés au gaz, il faut une autorisation d'un ramoneur compétent pour le dispositif d'évacuation d'air complet. Il n'est pas permis d'installer plusieurs sèche-linge sur un réducteur de bruit. Si le sèche-linge est raccordé à un conduit collecteur, le réducteur de bruit est installé immédiatement derrière le raccord d'évacuation du sèche-linge. La trappe anti-retour doit ensuite être installée dans le sens de l'écoulement derrière le réducteur de bruit.

Détermination de la longueur totale du tuyau et diamètre d'une conduite d'arrivée/ d'évacuation

La longueur de la conduite requise ainsi que le nombre et la forme des coudes sont déterminés par les conditions d'installation. Pour éviter que la puissance d'aspiration soit diminuée, la conduite doit être aussi courte que possible et placée le plus possible sans faire d'angle droit.

De plus, il faut décider s'il faut installer une conduite en tuyau flexible ou en tuyau en tôle avec une section ronde ou carrée. Si le sèche-linge est raccordé à une arrivée d'air centralisée, la longueur totale du tuyau est calculée à partir de la somme du conduit d'arrivée et d'évacuation. La longueur maximale de la conduite d'arrivée ne doit pas dépasser la moitié de la longueur totale de la conduite.

 La conduite d'évacuation pour les machines chauffées au gaz ne peut pas être en matériaux inflammables.

Dans le cas contraire, il existe un risque d'incendie !

Utilisez exclusivement des matériaux non inflammables pour la conduite d'évacuation.

Il faut prévoir une évacuation de l'eau condensée sur la zone la plus profonde pour les conduites d'évacuation montantes. L'eau condensée doit être évacuée via un bac à eau ou via une vidange au sol prévue à l'emplacement correspondant.

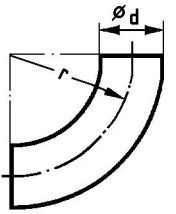
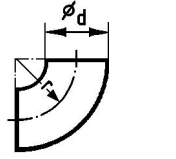
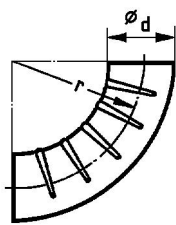
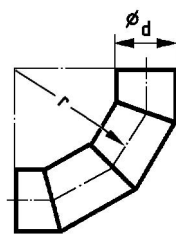
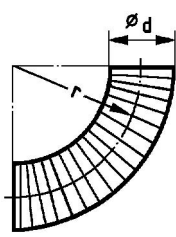
Lors de dérivation de plusieurs machines dans un conduit collecteur (exception), il faut installer pour chaque appareil, une sécurité anti-retour (clapet anti-retour).

Pour faciliter le nettoyage ultérieur de la conduite, il faut installer des trappes de nettoyage le plus proche possible des coudes.

Vérifier que la conduite d'évacuation côté installation et la bouche de sortie à l'air libre ne présentent pas de dépôts de peluches. Nettoyer le cas échéant.

fr - Installation

Longueurs de tuyaux de rechange

Forme du coude	Modèles		PDR 516 SL
	Coude à 90°	$r = 2d$	1,1 m
	Coude à 45°	$r = 2d$	0,7 m
	Coude à 90°	$r = d$	1,9 m
	Coude à 45°	$r = d$	1,1 m
	Coude avec plis 90°	$r = 2d$	3,2 m
	Coude avec plis 45°	$r = 2d$	2,0 m
	Coude à segment 90° (3 soudures)	$r = 2d$	1,2 m
	Coude 90° en tuyau flexible	$r = 2d$ $r = 4d$	1,2 m 0,9 m
	Coude 45° en tuyau flexible	$r = 2d$ $r = 4d$	1,0 m 0,8 m
	Clapet anti-retour		5,5 m

Longueur de conduite totale maximale admissible

Diamètre intérieur minimum du tuyau (tuyaux en tôle)	PDR 516
150 mm	10 m
180 mm	27 m
200 mm	48 m
Contre-pression admissible dans la conduite d'évacuation ou conduit d'évacuation des gaz brûlés EL : chauffage électrique G : chauffage gaz	EL : 350 Pa G : 300 Pa

Lors du raccordement du conduit d'évacuation sur les raccords d'évacuation d'une machine, il faut veiller à un très bon raccordement et à une parfaite étanchéité à l'air.

En cas de tracé complexe des conduits avec de nombreux coudes, des pièces d'installation supplémentaires ou en cas de raccordement de plusieurs appareils à un conduit collecteur, un calcul détaillé du réseau de conduits par un planificateur spécialisé ou un professionnel est recommandé.

Le conduit d'évacuation ne doit pas être posé dans une cheminée avec foyer gaz, charbon ou fuel. Évacuez l'air humide et chaud directement à l'air libre par le plus court chemin ou dans un conduit d'aération approprié. Le conduit d'évacuation d'air doit être posé de manière à optimiser le flux. Pour ce faire, utilisez le moins de coudes possible, des conduites courtes, des raccords bien formés et des transitions dont l'étanchéité à l'air a été testée. Les filtres et les stores ne doivent pas être intégrés dans les conduits d'évacuation.

Protégez l'extrémité du conduit d'évacuation sortant à l'air libre des intempéries, par ex. par un coude de 90° orienté vers le bas.

⚠ Il faut toujours amener suffisamment d'air frais dans la pièce d'installation pendant le séchage.

Orifice d'aération de la pièce pour l'aspiration du lieu d'installation

La cote minimale pour l'orifice d'aération dépend de la section du tuyau d'évacuation d'air.

Si le sèche-linge est raccordé à une arrivée d'air centralisée, aucun orifice d'aération supplémentaire n'est en général nécessaire.

Tuyau d'évacuation d'air			Cote minimale pour l'orifice d'aération		
⊘	□	A	A	⊘	□
150 mm	-	177 cm ²	531 cm ²	260 mm	230 mm
-	150 mm	225 cm ²	675 cm ²	295 mm	260 mm
180 mm	-	254 cm ²	762 cm ²	315 mm	280 mm
-	180 mm	324 cm ²	972 cm ²	355 mm	315 mm
200 mm	-	314 cm ²	942 cm ²	350 mm	310 mm
-	200 mm	400 cm ²	1200 cm ²	395 mm	350 mm
220 mm	-	380 cm ²	1140 cm ²	381 mm	377 mm
-	220 mm	484 cm ²	1452 cm ²	430 mm	382 mm
250 mm	-	491 cm ²	1473 cm ²	435 mm	385 mm
-	250 mm	625 cm ²	1875 cm ²	490 mm	435 mm
300 mm	-	707 cm ²	2121 cm ²	520 mm	460 mm
-	300 mm	900 cm ²	2700 cm ²	590 mm	520 mm

Raccordement au gaz (uniquement pour variantes chauffées au gaz)

Le raccordement au gaz doit être effectué uniquement par un installateur agréé par le distributeur de gaz dans le respect des normes en vigueur.

En raison d'un débit insuffisant, l'utilisation d'une prise de gaz n'est pas autorisée à la puissance de chauffage spécifiée.

Le chauffage au gaz est réglé à l'usine conformément aux indications de gaz qui se trouvent sur l'étiquette au dos de l'appareil.

fr - Installation

En cas de changement de famille de gaz, il faut demander au service après-vente Miele un jeu d'adaptation correspondant. Les données requises sont le type de machine, le numéro de machine ainsi que la famille de gaz, le groupe de gaz, la pression de raccordement au gaz et le pays d'installation. Cette adaptation au gaz ne peut être effectuée que par un spécialiste agréé.

Précautions particulières en cas d'odeur de gaz

- Eteignez immédiatement toutes les flammes.
- Fermez immédiatement le robinet de gaz côté installation ou sur le compteur de gaz ou la vanne de fermeture de gaz principale.
- Ouvrez immédiatement toutes les fenêtres et portes.
- N'allumez pas de flammes nues (par ex. allumettes ou briquets).
- Ne fumez pas.
- N'entrez jamais dans des pièces en allumant la lumière, dans lesquelles on sent une odeur de gaz.
- N'effectuez aucune opération qui pourrait produire des étincelles électriques (comme retirer une prise électrique ou actionner des interrupteurs et des sonnettes électriques).
- Si vous ne pouvez pas trouver la cause de l'odeur de gaz, bien que toutes les soupapes de gaz sont fermées, contactez immédiatement le distributeur de gaz concerné.

Si d'autres personnes sont formées à la manipulation de l'appareil, il est impératif de mettre à leur disposition les principales mesures de sécurité ou de leur expliquer.

Les principales règles techniques relatives aux installations de gaz ainsi que les règlements d'urbanisme, les règlements de lutte contre l'incendie nationaux et régionaux ainsi que les prescriptions des compagnies de gaz compétentes doivent être respectés lors de l'installation, conformément à la législation locale en vigueur.

Lors de l'établissement des plans d'une installation à chauffage gaz, veillez à vous mettre en rapport rapidement avec la compagnie distributrice de gaz et la société de ramonage compétente.

Lieu d'installation

Les sèche-linge chauffés au gaz ne doivent **pas** être utilisés dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants PER ou HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et l'appareil. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air.

Les pièces où sont installés des foyers, doivent être suffisamment ventilées. Il faut considérer tout appareil chauffé au gaz comme foyer (indépendamment du débit de gaz).

En cas d'installation de machines Miele à chauffage au gaz liquéfié en sous-sol, le propriétaire de l'installation doit respecter les règlements techniques pour gaz liquéfié en vigueur, en ce qui concerne les dispositifs d'aération nécessaires.

La ventilation de la pièce est optimale, si en cas de propagation d'incendie sur tous les foyers aucune dépression ne se produit, même si leurs gaz brûlés sont aspirés mécaniquement. Pour ce faire, vérifier qu'une combustion parfaite du gaz et qu'une évacuation complète des gaz brûlés s'effectue.

Les orifices d'entrée et de sortie d'air doivent rester dégagés.

⚠ Avant de terminer les travaux lors de la mise en service, de la maintenance, du montage et de la réparation, il faut vérifier l'étanchéité de tous les composants conducteurs de gaz, du robinet d'arrêt manuel à l'injecteur du brûleur.

Il faut respecter impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz. Il faut procéder à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.

- ▶ Il est conseillé d'installer une vanne de fermeture thermique sur site.
- ▶ Si des appareils chauffés au gaz sont généralement accessible, il faut alors vérifier en plus si un contrôleur de circulation de gaz doit être installé.

Directives pour la Suisse

Lors de l'installation, veuillez aux directives suivantes :

- Directives sur le gaz SVGW (Suisse) G1 (2002)
- Directive CFST N 1942 : gaz liquéfié, partie 2 (CFST : Commission fédérale de coordination pour la sécurité du travail)
- Directives des associations des établissements cantonaux d'assurance incendie (AEAI)

Alimentation en gaz

Débit nécessaire

Type de machine	Charge calorifique nominale (Hi)	Gaz naturel (LL)	Gaz naturel (E)	Gaz liquide
PDR 516	18 kW	2,22 m ³ /h	1,90 m ³ /h	1,42 kg/h

Les puissances calorifiques suivantes sont prises pour base pour calculer la puissance de raccordement :

Gaz naturel LL (G 25) : 29,25 MJ/m³ (Hi)

Gaz naturel E (G 20) : 34,02 MJ/m³ (Hi)

Gaz liquéfié (G 30) : 45,65 MJ/m³ (Hi)

Gaz naturel

	Longueur de la conduite de gaz (gaz naturel)						
	3 m	5 m	10 m	20 m	30 m	50 m	100 m
Largeur brute	Débit maximal						
¾" (20 mm)	4,7 m ³ /h	3,7 m ³ /h	2,6 m ³ /h	1,6 m ³ /h	1,1 m ³ /h	0,7 m ³ /h	0,3 m ³ /h
1" (25 mm)	8,6 m ³ /h	6,9 m ³ /h	4,8 m ³ /h	3,1 m ³ /h	2,4 m ³ /h	1,9 m ³ /h	0,9 m ³ /h
1 ¼" (32 mm)	16,0 m ³ /h	12,4 m ³ /h	8,7 m ³ /h	6,2 m ³ /h	5,0 m ³ /h	3,8 m ³ /h	2,4 m ³ /h
1 ½" (40 mm)	26,5 m ³ /h	20,5 m ³ /h	14,5 m ³ /h	10,3 m ³ /h	8,4 m ³ /h	6,5 m ³ /h	4,0 m ³ /h
2" (50 mm)	60,0 m ³ /h	47,0 m ³ /h	33,0 m ³ /h	23,0 m ³ /h	19,0 m ³ /h	15,0 m ³ /h	10,0 m ³ /h

fr - Installation

Gaz liquide

	Longueur de la conduite de gaz (gaz liquéfié)			
	5 m	10 m	20 m	50 m
Largeur brute	Débit maximal			
10 mm	1,3 kg/h	1,0 kg/h	-	-
12 mm	2,0 kg/h	1,5 kg/h	1,0 kg/h	-
16 mm	4,0 kg/h	3,0 kg/h	2,0 kg/h	1,5 kg/h
22 mm	9,0 kg/h	6,5 kg/h	4,5 kg/h	3,0 kg/h
27 mm	-	12,0 kg/h	8,0 kg/h	5,0 kg/h

Evacuations des gaz brûlés

Les sèche-linge Miele chauffés au gaz sont des foyers de gaz sans anti-refouleur de type B₂₂ avec moteur de ventilation derrière le chauffage.

- Le mélange d'air-gaz brûlés des sèche-linge chauffés au gaz doivent être évacués dans l'air extérieur par le biais d'une cheminée appropriée et d'un toit.
- Les conduits d'évacuation d'air et les conduites d'évacuation du gaz doivent être aussi courts que possible. Les conduits d'évacuation doivent être installés en montant vers la cheminée d'évacuation.
- Seuls les matériaux résistants à la chaleur et à l'encrassement peuvent être utilisés.
- Une évacuation de l'eau condensée doit être installée sur la zone la plus profonde de la conduite d'évacuation d'air ou de gaz d'échappement. L'eau condensée doit être évacuée via un bac à eau ou via une vidange au sol prévue à l'emplacement correspondant. Il est interdit d'installer des montants ou des grilles dans la conduite. La conduite d'évacuation d'air/ de gaz brûlés doit être étanche à la pression.

Les directives actuelles pour l'homologation des conduits de fumée pour les gaz d'échappement à basse température doivent être respectées.

Exceptions

1. S'il n'est pas possible de réaliser une évacuation individuelle, il faut alors vérifier par des mesures appropriées à ce que lors du fonctionnement d'une machine, le mélange air/ gaz brûlés via l'évacuation de l'air de l'autre machine ne puisse pas parvenir dans le lieu d'installation (par ex. via des déflecteurs et des conduits collecteurs les mieux appropriés selon les fluides - en s'assurant qu'il ne puisse pas se produire de surpression du côté qui ne fonctionne pas). Si l'on opte pour un rassemblement favorable à l'écoulement, il faut veiller à ce qu'il n'y ait pas de surpression du côté non exploité. Les machines avec moteurs de ventilation ne peuvent pas être raccordées à une même cheminée d'évacuation que des machines sans moteurs de ventilation.
2. Pour l'évacuation de ce mélange gaz brûlés/air évacué par le mur extérieur, il ne faut pas qu'il y ait de danger ni de nuisance pour l'environnement.
3. Lors d'un conduit collecteur, les évacuations d'air des machines doivent être placées à l'horizontale et le mieux approprié aux fluides dans le conduit collecteur. La section de la cheminée d'évacuation ne doit pas être inférieure à la section du conduit collec-

teur. Les conduits collecteurs doivent être aussi courts que possible et dégagés vers une cheminée d'évacuation. Il faut prévoir une évacuation de l'eau condensée sur la zone la plus profonde.

Pour toutes les exceptions, notamment lors de l'installation d'un conduit collecteur, il faut demander une autorisation spéciale à la société de ramonage compétente.

Diamètre et section de la conduite d'évacuation de gaz brûlés

Sèche-linge	Raccord des gaz brûlés Diamètre/Section
PDR 5xx SL	150 mm/176 cm ²

Consignes de raccordement et de modification

Les travaux de raccordement et de modification peuvent exclusivement être réalisés par le service après-vente Miele ou de revendeur agréé.

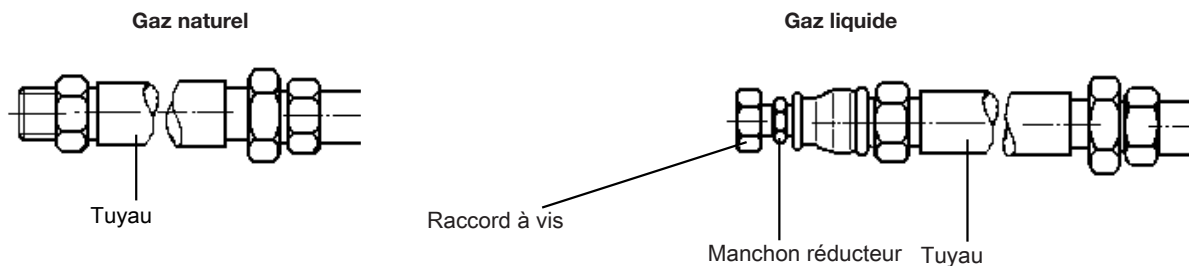
Le sèche-linge est réglé à l'usine conformément aux indications de gaz qui se trouvent au dos de l'appareil.

Flexible du gaz

Pour raccorder l'appareil au gaz, il faut utiliser un tuyau métallique ondulé en acier inoxydable selon DIN 3384. Il est également possible d'utiliser un tuyau flexible selon DIN EN 16617 avec raccords selon DIN 3384.

Le tuyau doit avoir une longueur maximale de 2 m. Lors du choix du tuyau, il faut en outre tenir compte du débit nécessaire ainsi que des prescriptions nationales en vigueur.

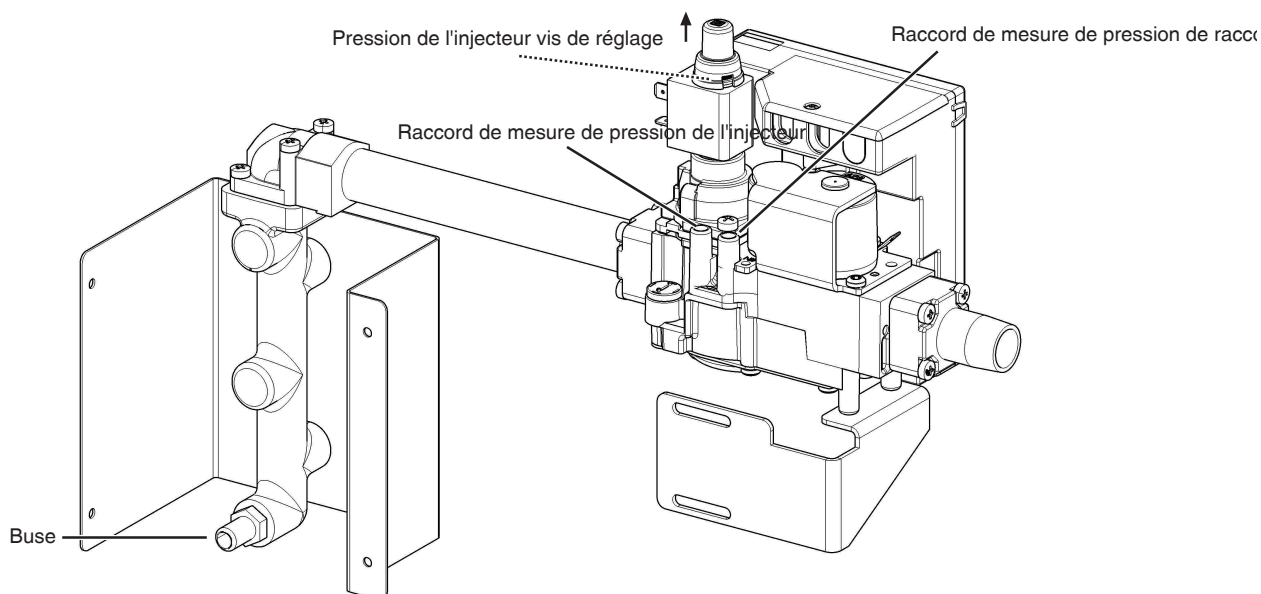
Raccord principal



Régulateur de gaz

Pour régler la pression des buses, il faut retirer le capuchon en plastique en haut.. Sous le capuchon en plastique se trouve une vis à six pans. Pour régler la pression des buses, il faut ajuster cette vis à l'aide d'un tournevis plat.

fr - Installation



Valeurs de réglage du gaz

Modèle	Puissance de chauffe	Diamètre injecteurs	Pression injecteurs en mbar					1e*
			2E/2H (AT, BE, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, IE, IT, IS, LT, LV, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR)	2LL/2L (DE, NL)	2K** (NL)	3B/P (AT, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, LV, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR)	3P (BE, CH, ES, FR, GB, IE, IS, PL, PT)	
Gaz naturel PDR 516	18 kW	4,0 mm	8,0	12,5	12,5	-	-	-
Gaz liquide PDR 516	18 kW	2,6 mm	-	-	-	14,4	18,6	-
Gaz de ville* PDR 516	18 kW	6,9 mm	-	-	-	-	-	5,0

* Pour le Danemark uniquement

** Pour les Pays-Bas uniquement

Pressions de raccordement du gaz

Si la pression de raccordement du gaz naturel est inférieure à 15 mbar (par exemple en raison d'une chute de pression dans le réseau d'alimentation), le fournisseur de gaz doit être informé.

Pays	Catégorie de gaz	Pression de raccordement du gaz naturel (mbar)			Pression de raccordement du gaz liquéfié (mbar)			Pression de raccordement du gaz de ville* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
AT	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
BE	I ₂ E(R)B	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
BG	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CH	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
CY	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CZ	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
DE	II ₂ ELL3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	50	42,5	57,5	-	-	-
		20 (LL)	18 (LL)	25 (LL)						
DK	III _{1e} 2H3B/P	20	17	25	29	25	35	8	6	15
EE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
ES	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
FI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
FR	I ₂ Er	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
GB	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
GR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HU	II ₂ H3B/P	25	20	30	50	42,5	57,5	-	-	-
IE	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
IS	II ₂ H3P	20	17	25	30	25	35	-	-	-
IT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

fr - Installation

Pays	Catégorie de gaz	Pression de raccordement du gaz naturel (mbar)			Pression de raccordement du gaz liquéfié (mbar)			Pression de raccordement du gaz de ville* (mbar)		
		n p	min p	max p	n p	min p	max p	n p	min p	max p
LU	II ₂ E3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LV	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
MT	I ₃ B/P	-	-	-	29	25	35	-	-	-
NL	II ₂ EK3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	29	25	35	-	-	-
		25 (K)	20 (K)	30 (K)						
	II ₂ L3B/P	25	20	30	29	25	35	-	-	-
NO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
PL	II ₂ E3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
PT	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
RO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SK	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
TR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

* Pour le Danemark uniquement

Installation de variantes équipées de pompe à chaleur

Conditions générales de fonctionnement

Ce sèche-linge pompe à chaleur est prévu exclusivement pour une utilisation en milieu professionnel et doit être utilisé uniquement en intérieur.

Température ambiante pour un fonctionnement optimal de la pompe à chaleur :
+10 °C à +40 °C

La température ambiante doit être d'au moins 10 °C pour le sèche-linge pompe à chaleur.

En cas de températures ambiantes plus faibles, il existe le risque que de la glace se forme sur l'échangeur thermique inférieur. Par ailleurs, il est possible que de l'eau condensée se forme de manière imprévisible.

En fonction des caractéristiques du lieu d'installation, certains sons ou vibrations peuvent être transmis.

Conseil : En cas d'exigences particulières au niveau de l'insonorisation, faites expertiser le lieu d'installation de l'appareil par un spécialiste de l'insonorisation.

Transport

Le sèche-linge et la pompe à chaleur ne doivent pas être transportés sans palettes de transport.

Un transport doit toujours être effectué à l'aide de dispositifs de transport adaptés.

Il faut éviter autant que possible de basculer la pompe à chaleur à un angle supérieur à 30°.

Après le transport, il faut laisser reposer la pompe à chaleur env. une heure avant la mise en service. En cas de débordement plus sévères ou de basculement de plus de 30°, le temps d'arrêt se prolonge jusqu'à 24 heures.

Sur le futur lieu d'installation, le sèche-linge et la pompe à chaleur doivent être soulevés de la palette de transport avec les courroies appropriées.

Si l'unité de pompe à chaleur a été basculé jusqu'à un angle **max. de 30°** pendant le transport, il faut respecter un temps d'arrêt d'au moins une heure après l'installation, avant de mettre en service le sèche-linge pompe à chaleur.

Si l'unité de pompe à chaleur a été basculé à un angle **supérieur à 30°** ou si elle a été soumise à de forts chocs, il faut alors prolonger le temps de repos à 24 h avant la mise en service.

Après le transport et la mise en place, il est nécessaire de respecter un temps d'arrêt d'au moins une heure avant de raccorder électriquement le sèche-linge.

En cas de temps d'arrêt insuffisant avant la mise en service, la pompe à chaleur pourrait être endommagée !

Ouverture d'aspiration

L'arrivée d'air pour le désurchauffeur se fait via l'ouverture d'aspiration située sur le devant du sèche-linge et est directement prélevée dans le local d'installation.

fr - Installation

Un filtre à peluches est situé dans l'ouverture d'aspiration du sèche-linge. Les peluches sur le filtre doivent être régulièrement retirées à la main.

L'ouverture d'aspiration doit être constamment dégagée et ne doit en aucun cas être recouverte !

Ouverture d'évacuation d'air

Pour le sèche-linge à pompe à chaleur, un conduit d'évacuation séparé n'est pas nécessaire en raison du circuit d'air fermé.


En s'échappant de l'échangeur thermique pour le refroidir, l'air chaud réchauffe l'air ambiant. Nous recommandons d'aérer suffisamment la pièce dans laquelle se trouve votre sèche-linge, par exemple via les orifices d'aération non verrouillables. En cas d'aération insuffisante, la durée de séchage de votre linge risque de se prolonger, avec pour autre conséquence une augmentation de la consommation énergétique.

L'ouverture de sortie d'air ne doit en aucun cas être fermée ou recouverte par des objets !

Vidange d'eau condensée

La pompe à chaleur de ce sèche-linge fonctionne selon le principe de la condensation. Pour l'eau de condensation tombée lors du séchage, il faut installer une vidange au sol séparée dans le local d'installation.

Le tuyau d'évacuation de l'eau de condensation se situe au dos du sèche-linge à pompe à chaleur et peut être dirigée vers la vidange au sol via un tuyau placé en déclivité. Pour ce faire, il faut vérifier que l'eau de condensation ne puisse pas de nouveau refluer dans le sèche-linge.

 Risque de choc électrique et de blessure lors de l'utilisation du sèche-linge sans habillage extérieur complet.


Lorsque l'habillage extérieur est retiré, il est possible d'accéder à des pièces de machine sous tension ou en rotation.

Après avoir installé le sèche-linge, assurez-vous que toutes les parties extérieures amovibles de l'habillage sont entièrement remontées.





Instructions d'appariement

Pour connecter le sèche-linge à votre réseau, procédez comme suit.

Ouvrir le Mode exploitant

- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
 - Ouvrez la porte du sèche-linge.
 - Maintenez la touche sensitive Start/Stop enfoncée tout en fermant la porte.
 - Maintenez la touche Start/Stop enfoncée jusqu'à ce que Start/Stop clignote et reste allumée.
- Vous êtes maintenant en Mode exploitant.

Configurer la connexion réseau locale via WPS

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.
- Maintenez la touche  enfoncée pendant 4 secondes jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.
- Maintenez la touche  enfoncée pendant 2 secondes jusqu'à ce que *UPS* s'affiche à l'écran.

Un minuteur (Timer) démarre ensuite.



- Appuyez sur le bouton WPS de votre routeur dans le temps imparti.

La connexion réseau via WPS est établie.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Configurer la connexion réseau temporaire via Soft-AP

La connexion réseau via Soft-AP est uniquement possible, si le sèche-linge n'est pas déjà connecté à un réseau.

- Au niveau exploitant *P91* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez ensuite le module de communication interne *-01* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive Start/Stop.
- Redémarrez le sèche-linge en tournant le sélecteur rotatif sur la position du commutateur .
- Allumez l'appareil en tournant le commutateur rotatif de la position de l'interrupteur  sur n'importe quelle autre position.

fr - Mise en réseau

- Maintenez la touche  enfoncée jusqu'à ce que *RPP* s'affiche à l'écran.

Un minuteur (Timer) démarre ensuite. Le sèche-linge ouvre alors le Soft-AP pendant 10 minutes.

- Connectez-vous avec le Device Connector dans Miele MOVE.

Dès qu'une connexion est établie, des points clignotent dans le mot *R.P.P.*

Continuez ensuite avec le Device Connector dans Miele MOVE.

Configurer la connexion réseau via câble LAN

Pour une connexion réseau câblée, le module de communication "XKM 3200 WL PLT" disponible en option est nécessaire.

- Au niveau exploitant *P97* sélectionnez avec les touches fléchées < ou >.
- Sélectionnez pour terminer, le module KOM -*02* à l'aide des flèches < ou >.
- Confirmez votre choix en effleurant la touche sensitive start/stop.
- Connectez l'appareil à votre routeur/switch via le câble réseau. Le routeur/switch doit être connecté à Internet.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Caractéristiques techniques

Exigences du système pour le Wi-Fi

- Wi-Fi 802.11b/g/n
- Bande de fréquence 2,4 GHz
- Cryptage WPA/WPA2
- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard
- Utilisation Mesh/répéteur : SSID et mot de passe identique à la passerelle/au routeur standard
- Le SSID doit être visible en permanence

Exigences du système pour le LAN

- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard

Caractéristiques techniques

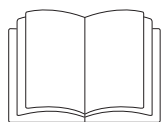
		PDR 51x SL
Hauteur		1 800 mm
Largeur		711 mm
Profondeur		1 075 mm
Profondeur avec porte ouverte		1 760 mm
Poids net	avec pompe à chaleur	193 kg
	chauffage électrique	146 kg
	chauffage gaz	150 kg
Capacité du tambour		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Capacité de charge maximale (linge sec)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Tension électrique		Voir plaque signalétique
Protection par fusibles (côté installation)		Voir plaque signalétique
Consommation		Voir plaque signalétique
Labels de conformité délivrés		Voir plaque signalétique
Température ambiante admissible	PDR 511 (avec pompe à chaleur)	10–40 °C
	PDR 516 (chauffage électrique)	2–40 °C
	PDR 516 (chauffage gaz)	2–40 °C
Charge max. au sol en fonctionnement	avec pompe à chaleur	2052 N
	chauffage électrique	1664 N
	chauffage gaz	1704 N
Norme de sécurité produit		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Niveau de pression acoustique, EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Niveau de puissance sonore, EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Bande de fréquence		2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Puissance d'émission maximale		< 100 mW

it - Indice

Istruzioni per la sicurezza e avvertenze	100
Documentazione ampliata.....	100
Uso corretto	100
Evitare i seguenti errori.....	101
Sicurezza tecnica	102
Essiccatoi con riscaldamento a gas.....	104
Impiego corretto	105
Descrizione macchina	107
PDR 511 SL (con pompa di calore).....	107
PDR 516 SL (riscaldamento elettrico)	108
PDR 516 SL (riscaldamento a gas).....	109
Come si usa l'essiccatoio	110
Macchine con comando a umidità residua (ROP).....	110
Livelli di asciugatura.....	110
Programmi di asciugatura	111
Macchine con comandi a tempo (TOP).....	112
Livelli di asciugatura (TOP).....	112
Programmi a tempo.....	113
Macchine con sistemi a gettoniera (COP)	114
Programmi di asciugatura	114
Funzionamento del pannello comandi	116
Spie	116
Asciugatura	117
1. Cura della biancheria.....	117
Lavaggio prima dell'asciugatura	117
Preparare la biancheria	117
Rimuovere i corpi estranei	117
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	119
3. Selezionare un programma	120
Selezionare un programma	120
Simboli di trattamento.....	120
Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.....	120
Selezionare altri programmi e programmi a tempo	120
Posticipare l'avvio	121
4. Avviare un programma	122
5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio	123
Fine programma.....	123
Prelevare la biancheria.....	123
Suggerimenti per la pulizia.....	123
Elenco programmi	124
Pacchetto programmi "Etichetta energetica"	124
Pacchetto programmi "Standard"	125
Installazione	126
Requisiti per l'installazione.....	126
Condizioni generali di funzionamento	126
Trasporto dell'essiccatoio.....	126
Posizionare l'essiccatoio	127
Allacciamento elettrico	128

Installazione di varianti con riscaldamento elettrico e riscaldamento a gas	130
Afflusso/Sfiato	130
Allacciamento al gas (solo per versioni con riscaldamento a gas)	132
Installazione di versioni con pompa di calore	140
Condizioni generali di funzionamento	140
Trasporto	140
Apertura aspirazione aria	140
Apertura fuoriuscita aria	141
Scarico condensa	141
Connessione in rete	142
Istruzioni per il pairing	142
Dati tecnici.....	143
Dati tecnici	144
Dati tecnici.....	144

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze



- Leggere assolutamente le presenti istruzioni d'uso.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono informazioni importanti su incasso, sicurezza, uso e manutenzione. In questo modo si evitano danni a se stessi e alle apparecchiature.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione dell'essiccatoio nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura il presente libretto d'istruzioni e consegnarlo anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso dell'essiccatoio, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegarle.

Uso corretto

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'essiccatoio per la prima volta, leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono istruzioni importanti per la sicurezza, l'uso e la manutenzione della macchina. Si evitano così danni e rischi per sé e altre persone.

- L'essiccatoio è destinato all'installazione nel settore industriale.

► L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.

► Questo apparecchio non è destinato all'impiego in ambienti esterni.

► Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).

► Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio.

Per gli essiccatoi con riscaldamento a gas o elettrico è consentita una temperatura ambiente compresa tra 2 °C e 40 °C.

Per gli essiccatoi a pompa di calore è consentita una temperatura compresa tra 10 °C e 40 °C.

► Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.

► Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza l'essiccatoio, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.

► Tenere lontano dall'essiccatoio i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.

► I ragazzini più grandi possono utilizzare l'essiccatoio senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto dell'apparecchio.

► In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione all'essiccatoio senza sorveglianza.

► Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze dell'essiccatoio. Non permettere loro di giocarci.

► Questo essiccatoio può funzionare anche in ambienti pubblici.

► Altri impieghi diversi da quelli precedentemente indicati non rispettano la normativa ed escludono la responsabilità del produttore.

Evitare i seguenti errori

► Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.

► Non rompere i sigilli dei pezzi sigillati da Miele. Se i sigilli devono essere rotti per un intervento di riparazione o di conversione, occorre riapplicarli dopo il controllo.

► Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.

► Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ La manutenzione della macchina deve essere eseguita regolarmente e da personale qualificato. In caso contrario non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.
- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,
 - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
 - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
 - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

- ▶ Sulle cerniere dello sportello di carico e sullo sportellino del filtro impurità c'è il pericolo di schiacciamento o tagli. Utilizzare esclusivamente le maniglie predisposte e le chiusure rapide.
- ▶ Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Non introdurre mai la mano nel cesto se ancora si sta muovendo.
- ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

Sicurezza tecnica

- ▶ L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata.
- ▶ Prima dell'installazione controllare che la macchina non presenti danni visibili esterni. Un essiccatoio danneggiato non deve essere installato e/o messo in funzione.
- ▶ Per motivi di sicurezza non si possono utilizzare prolunghie (pericolo di incendio dovuto al surriscaldamento).
- ▶ La macchina non può essere messa in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio a secco che operano con CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Con il posizionamento in ambienti separati non può avvenire nessuno scambio di aria.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.
- ▶ La sicurezza elettrica dell'essiccatoio è garantita solo in presenza di un regolare conduttore di protezione. È importante assicurarsi che questa condizione sia verificata, perché fondamentale per la sicurezza. In caso di dubbi far controllare l'impianto da un tecnico specializzato. Miele non risponde di eventuali danni causati dall'assenza o dall'interruzione del conduttore di protezione.
- ▶ L'essiccatoio è staccato dalla rete elettrica solo se
 - la spina non è inserita,
 - l'interruttore principale o il fusibile elettrico non sono inseriti.
- ▶ Garantire sempre l'accessibilità della presa onde poter staccare in qualsiasi momento l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. Il personale deve poter controllare da qualsiasi punto di accesso che la spina è ancora estratta.
- ▶ Qualora fosse previsto un allacciamento fisso, il dispositivo di spegnimento onnipolare deve risultare sempre accessibile, onde poter staccare l'essiccatoio dalla corrente elettrica.
- ▶ Se il cavo di alimentazione elettrica è danneggiato, deve essere completamente sostituito da personale tecnico autorizzato Miele per evitare all'utente qualsiasi pericolo.
- ▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali Miele non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio soltanto se tutti i rivestimenti smontabili sono al loro posto e se tutte le parti sotto tensione o in movimento risultano inaccessibili.
- ▶ Sull'oblò e sui bordi dello sportello di carico durante l'asciugatura si generano temperature elevate. Tenere conto che anche la biancheria può essere molto calda se si preleva dalla macchina prima del termine del programma di asciugatura.
- ▶ In caso di guasto o durante la pulizia e la manutenzione staccare l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. L'essiccatoio è staccato dall'alimentazione di tensione se
 - il cavo di collegamento alla rete è interrotto
 - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
 - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.
- ▶ In caso di malfunzionamento del riscaldamento si possono verificare temperature elevate su parti accessibili esternamente.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Far giungere all'essiccatoio solo aria fresca pulita. L'aria che affluisce non deve essere impregnata di vapori contenente cloro, fluoro o altri solventi.
- ▶ Essiccatoi con riscaldamento elettrico e a gas possono essere messi in funzione solo se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente. Per gli essiccatoi con pompa di calore non è necessario un condotto di sfiato.
- ▶ Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.
 - Canne fumarie in funzione.
 - Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
 - Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

- ▶ Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

- ▶ Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

- ▶ Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

- ▶ Nell'area di apertura dello sportello non si devono trovare porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere al contrario rispetto a quelle dello sportello.

Essiccatoi con riscaldamento a gas

- ▶ In caso di guasto o di pulizia e manutenzione, chiudere la valvola manuale del gas e il dispositivo di arresto sul contatore del gas.
- ▶ Prima di terminare i lavori in caso di messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione occorre controllare la tenuta di tutti i componenti che conducono gas, dalla valvola di chiusura manuale all'ugello del bruciatore. Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas e sul bruciatore. Il controllo deve essere eseguito sia sui bruciatori accesi che su quelli spenti.

► Eseguire annualmente un controllo visivo delle condutture del gas e delle apparecchiature a gas dell'impianto domestico. Rispettare le normative valide nel proprio paese.

Misure cautelari in caso di odore di gas

- Spegnerne subito qualsiasi fiamma.
- Chiudere subito la valvola di blocco del gas, il dispositivo di chiusura del gas sul contatore oppure il dispositivo di blocco principale.
- Aprire subito tutte le finestre e le porte.
- Non accendere fiammiferi o accendini.
- Non fumare.
- Non accedere mai agli ambienti in cui si è riscontrato odore di gas con luce accesa.
- Non effettuare nessuna azione che possa generare scintille (come per esempio estrarre una spina da una presa oppure premere interruttori o campanelli elettrici).
- Se non si trova la causa dell'odore del gas, nonostante tutte le rubinetterie siano chiuse, interpellare immediatamente l'azienda competente fornitrice di gas.

Se altre persone vengono istruite all'uso della macchina, informarle di queste importanti misure di sicurezza e metterle loro a disposizione.

Impiego corretto

► Non danneggiare, rimuovere o aggirare i dispositivi di sicurezza e i comandi dell'essiccatoio.

► Dopo ogni asciugatura chiudere lo sportello di carico della macchina. In questo modo si evita che

- i bambini tentino di infilarsi nella macchina o di nascondervi degli oggetti;
- vi si possano infilare degli animali.

► Pulire sempre a fondo il luogo di posizionamento di modo da eliminare polvere e lanugine. Le particelle di sporco contenute nell'area aspirata favoriscono gli intasamenti. Può verificarsi un guasto e sussiste pericolo d'incendio.

► L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.

► Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.


► Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:

- Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
- Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.

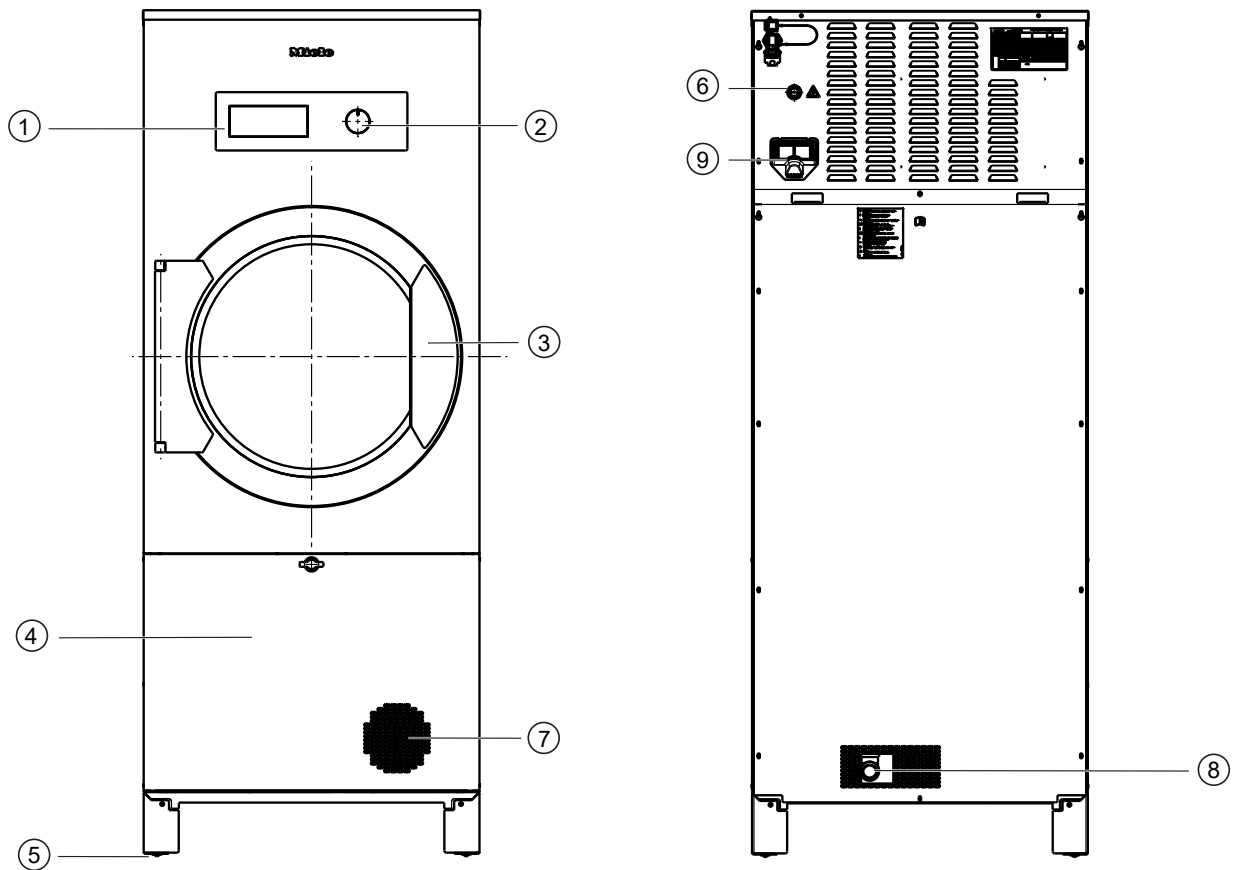
► Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.
- ▶ Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

 Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

PDR 511 SL (con pompa di calore)



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

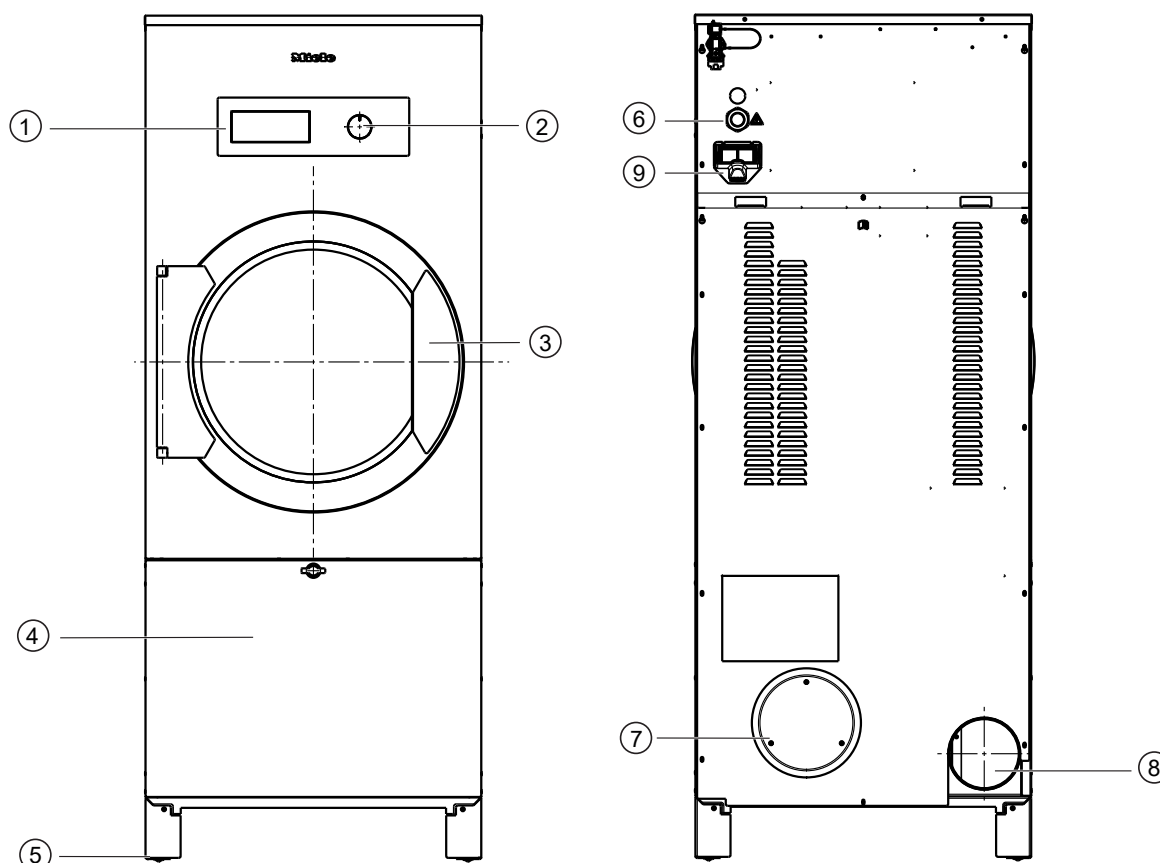
La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Scarico condensa**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

PDR 516 SL (riscaldamento elettrico)



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

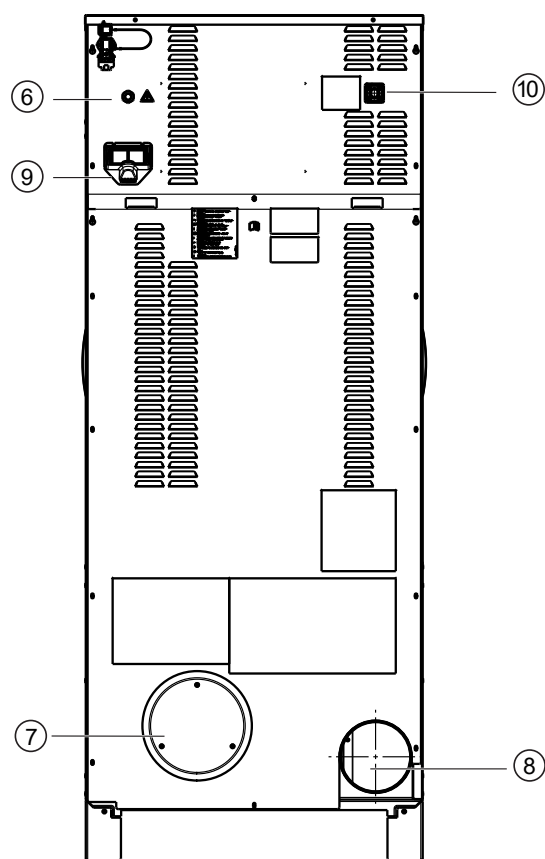
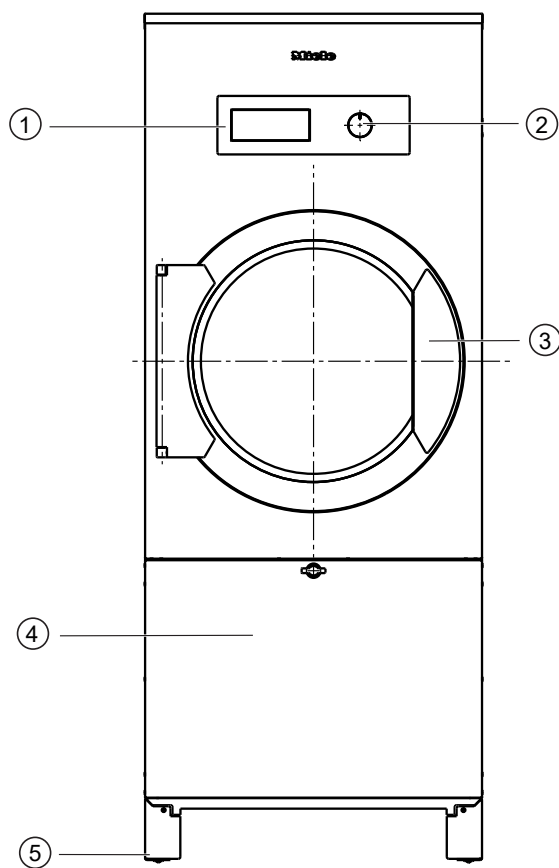
La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Bocchettone evacuazione aria**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

PDR 516 SL (riscaldamento a gas)



① **Pannello comandi**

② **Selettore**

Ruotando il selettore si accende l'essiccatoio e si seleziona il programma di asciugatura.

③ **Sportello di carico**

Aprire lo sportello tirando la maniglia.

④ **Sportellino del filtro con maniglia**

Lo sportellino del filtro si apre ruotando la maniglia. Dietro lo sportellino è situato il filtro impurità.

⑤ **Piedino (4 pz.)**

Per registrare la macchina, regolarne l'altezza ruotando i piedini.

⑥ **Allacciamento elettrico**

La tensione di allacciamento consentita è indicata sulla targhetta dati della macchina.

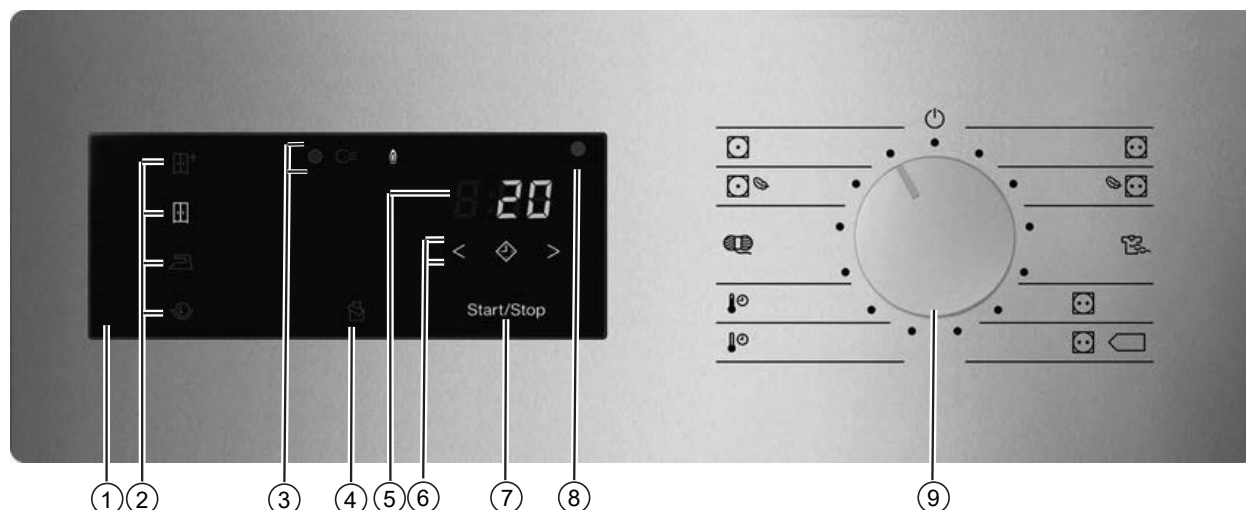
⑦ **Apertura aspirazione aria**

⑧ **Bocchettone evacuazione aria**

⑨ **Vano per il modulo di comunicazione**

⑩ **Allacciamento gas**

Macchine con comando a umidità residua (ROP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**   

Si accendono in caso di necessità



④ **Tasto sensore** 

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** *8:88*

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore**  

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore  o  si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.


⑦ **Tasto sensore** Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.






⑧ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.





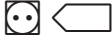






⑨ **Selettore programmi**

Per selezionare un programma e spegnere la macchina. L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .

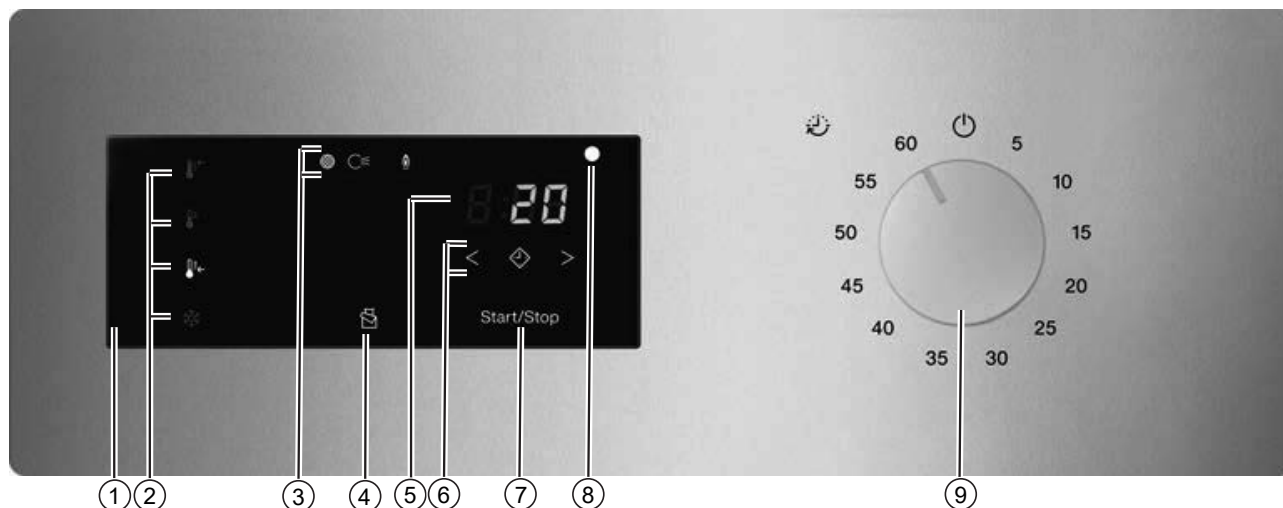
Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“
- Tasto sensore : Funzione "Piumoni"

Programmi di asciugatura

- Posizione  = Programma "Cotone/Colorati"
Per asciugare capi in cotone/lino
- Posizione  = Programma "Cotone/Colorati Delicato"
Per asciugare capi delicati in cotone/lino
- Posizione  = Programma "Capi sintetici/Delicati"
Per asciugare fibre sintetiche e seta artificiale con umidità residua al 20 %
- Posizione  PRO = Programma "Label"
- Posizione  = Programma "Label"
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria fredda"
Per arieggiare i capi con 10 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Programma a tempo aria calda"
Per asciugare i capi a temperatura alta e 20 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Lana"
Per asciugare i capi in lana con 5 minuti di asciugatura
- Posizione  = Programma "Lava/Indossa Delicato"
- Posizione  = Programma "Lava/Indossa"
- Posizione  = macchina spenta

Macchine con comandi a tempo (TOP)



① **Pannello comandi**

② **Tasti sensore per livelli di asciugatura**

③ **Indicazioni di stato**   

Si accendono in caso di necessità



④ **Tasto sensore** 

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

⑤ **Visualizzazione durata** *8:88*

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑥ **Tasti sensore**  

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore  o  si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.

⑦ **Tasto sensore** *Start/Stop*

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.





⑧ **Interfaccia ottica**

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.


⑨ **Contatore tempo**

Per selezionare il tempo e per lo spegnimento. Con la selezione del tempo l'essiccatoio viene acceso e con la posizione  del selettore tempo viene spento.

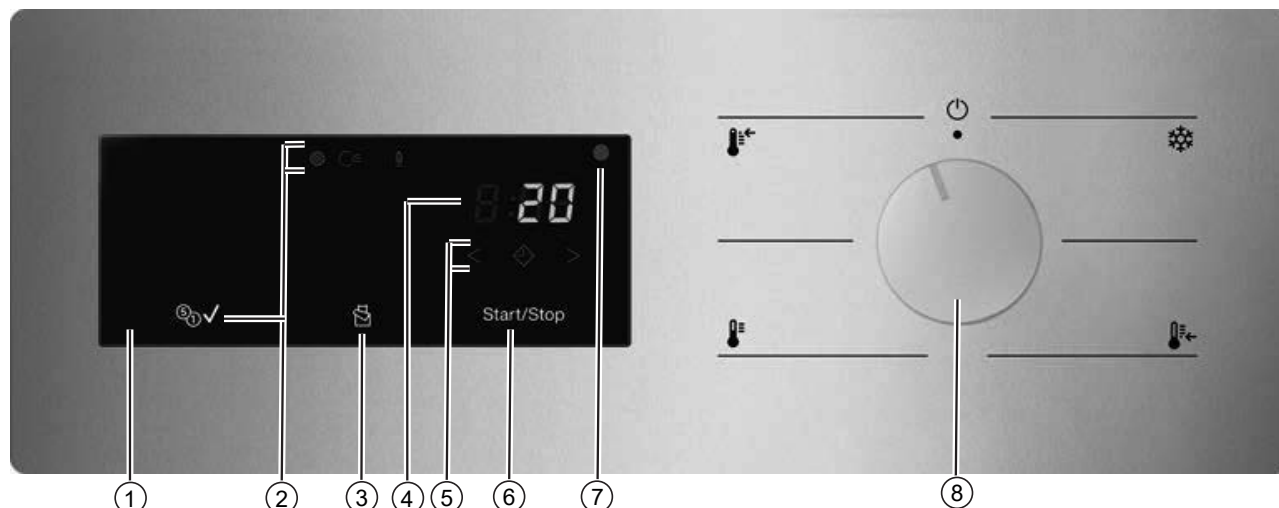
Livelli di asciugatura (TOP)

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Programmi a tempo

- Posizione 5 = Programma a tempo 05 minuti
- Posizione 10–55 = Programma a tempo 10–55 minuti
- Posizione 60 = Programma a tempo 60 minuti
- Posizione  = macchina spenta

Macchine con sistemi a gettoniera (COP)



① Pannello comandi

② Indicazioni di stato

Si accendono in caso di necessità



③ Tasto sensore

Attiva il funzionamento intervallato della ventola per l'asciugatura ottimale di capi leggeri, come p.es. lenzuola o panni. Questa funzione è disattivata nelle impostazioni di serie e può essere attivata solo dall'assistenza tecnica autorizzata Miele.

④ Visualizzazione durata *8:88*

La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti.

⑤ Tasti sensore < >

Per il posticipo dell'avvio. Dopo aver toccato il tasto sensore  si seleziona un avvio programma ritardato (posticipo dell'avvio). Selezionandolo si accende di luce chiara il tasto sensore .

Toccando il tasto sensore < o > si seleziona la durata del posticipo dell'avvio.


⑥ Tasto sensore Start/Stop

Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato. Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.

⑦ Interfaccia ottica

Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.

⑧ Selettore livelli temperatura

Per selezionare il livello della temperatura e per lo spegnimento. Mediante la selezione del livello della temperatura si accende l'essiccatoio e con la posizione  del selettore della temperatura si spegne.

Programmi di asciugatura

- Area posizione  = Livello temperatura freddo

Per arieggiare i capi

- Area posizione  = Livello temperatura "basso"


Per asciugare capi delicati in seta artificiale o fibre sintetiche

- Area posizione  = Livello temperatura "medio"

Per asciugare capi lava/indossa in fibre sintetiche e tessuti misti

- Area posizione  = Livello temperatura "alto"

Per asciugare capi Cotone/colorati in cotone o lino

- Posizione  = macchina spenta

it - Come si usa l'essiccatoio

Funzionamento del pannello comandi

I tasti sensore reagiscono allo sfioramento con le punta delle dita. La selezione è possibile finché il tasto sensore interessato è illuminato.





Un tasto sensore acceso con luce chiara significa: selezionato

Un tasto sensore con luce dimmerata significa: selezione possibile





Tasti sensore per livelli di asciugatura

Dopo aver selezionato un programma con livelli di asciugatura con il selettore programmi, si accende il livello di asciugatura proposto. I livelli di asciugatura selezionabili si accendono in modo dimmerato.





Livelli di asciugatura

- Tasto sensore  = „Pronto asciut+“
- Tasto sensore  = „Pronto asciutto“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a mano“
- Tasto sensore  = „Asciutto stiro a macchina“





Livelli di asciugatura (TOP)

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Livelli di asciugatura con funzionamento a gettoniera

- Tasto sensore  = Livello temperatura "alto"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "medio"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "basso"
- Tasto sensore  = Livello temperatura "freddo"

Spie

- Spia : si accende quando il filtro impurità deve essere pulito.
- Spia : si accende quando è presente un guasto nel condotto di sfiato.
- Spia  (solo per macchine con riscaldamento a gas): si accende quando il riscaldamento è attivo.
- Spia  (solo per macchine con sistema a gettoniera): si accende quando è stato pagato l'importo in denaro.
- Display tempo **8:88**: La durata residua del programma è visualizzata in ore e minuti. La durata della maggior parte dei programmi può variare, provocando differenze di durata. La durata dipende da parametri differenti, come p.es. la quantità, il tipo o l'umidità residua della biancheria. L'elettronica si adegua a questi parametri e diventa sempre più precisa.

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura

Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.

Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Preparare la biancheria

Non tutti i capi sono adatti all'asciugatura in macchina. Rispettare quindi le indicazioni del produttore dei capi riportate sull'etichetta.

Seguire le indicazioni riportate sull'etichetta della biancheria:

- ☺ asciugare in tamburo a temperatura normale
- ☺ asciugare in tamburo a bassa temperatura
- ☒ non asciugare in tamburo

Suggerimento: Se si separa la biancheria in base al tipo di tessuto si ottiene un risultato di asciugatura uniforme e si evitano danni ai capi.

⚠ Pericolo di incendio a causa dell'asciugatura di capi non adatti. Se si asciugano in macchina capi non adatti sussiste pericolo di incendio. Asciugare esclusivamente capi adatti anche all'asciugatura in base alle indicazioni riportate sull'etichetta.

Non introdurre in macchina capi

- contenenti parti in gomma, gommapiuma o simili;
- trattati con smacchiatori infiammabili;
- che presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili;
- sporchi di oli, grassi o altri residui (ad es. biancheria da cucina o di centri cosmetici);
- sporchi di sostanze come cera o altre sostanze chimiche (ad es. mop, panni, strofinacci);
- imbottiti come cuscini o giacche, con fodera danneggiata;
- che non sono sufficientemente puliti e presentano delle macchie di grasso o olio. Lavare i capi particolarmente sporchi (p.es. abbigliamento da lavoro) con detersivi che rimuovano efficacemente le macchie. Informarsi sui prodotti disponibili in commercio.

it - Asciugatura

Rimuovere i corpi estranei

Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

⚠️ Danni causati da corpi estranei non rimossi.
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

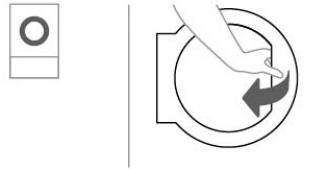
Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

⚠️ Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

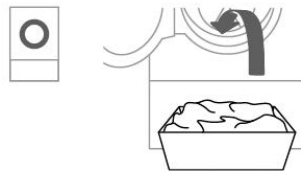
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

Introdurre la biancheria

⚠ Danneggiamento dei capi a causa di un trattamento errato. Se non si osserva la corretta cura dei capi, questi possono danneggiarsi durante l'asciugatura. Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".



- Aprire lo sportello.

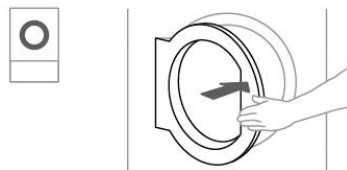


- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Non sovraccaricare mai il cestello. In caso di cesto sovraccarico, la biancheria potrà risultare strapazzata e anche il risultato di asciugatura non sarà soddisfacente. Sulla biancheria si potranno formare molte pieghe.

Chiudere lo sportello


⚠ Danneggiamenti per incastrò. I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello. Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nell'apertura dello sportello.



- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

3. Selezionare un programma








Selezionare un programma

L'essiccatoio si accende selezionando un programma e lo si spegne posizionando il selettore su .

- Ruotare il selettore sul programma desiderato.

Inoltre si può illuminare un livello di asciugatura e sul rispettivo display si visualizza la durata.

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	temperatura normale/più alta (v. pannello comandi: programma "Cot.resistente colorato")
	temperatura ridotta (v. pannello comandi: programma "Lava/indossa")
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

Per selezionare il livello di asciugatura di un programma a livelli.

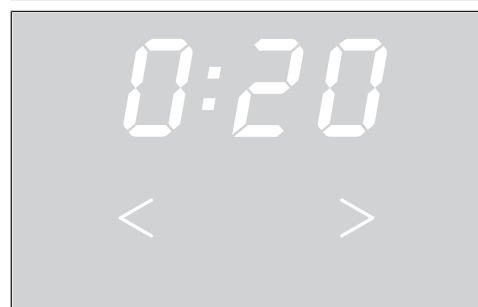
È possibile modificare il livello di asciugatura preimpostato.

- Toccare il tasto sensore del livello asciugatura desiderato che si accende di luce chiara.

La selezione dei livelli di asciugatura selezionabili dipende dal programma selezionato.

Selezionare altri programmi e programmi a tempo Aria calda

È possibile selezionare una durata in scatti di minuti da 0:20 minuti fino a 2:00 ore.

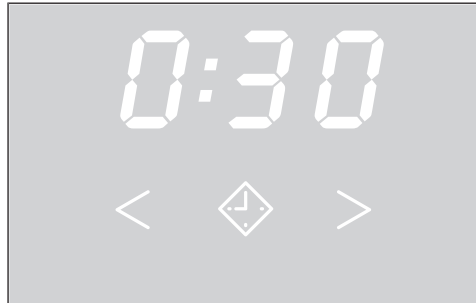


- Toccare il tasto sensore < o > finché sul display tempo compare la durata desiderata per il programma.

Il risultato di asciugatura viene indicato dalla macchina e non è modificabile.

Posticipare l'avvio

Attivando il posticipo dell'avvio si può decidere di far avviare il programma successivamente da 0:30 minuti a 24h (ore).



- Toccare il tasto sensore .

 è acceso di luce chiara.

- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.


Suggerimento: Toccando in modo continuo i tasti sensore > o < i valori aumentano o decrescono automaticamente.

Modificare il posticipo dell'avvio

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.
- Toccare il tasto sensore > o < finché sul display tempo compare il posticipo dell'avvio desiderato.
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

Il posticipo dell'avvio continua a scorrere.

Annullare/cancellare il posticipo

- Ruotare il selettore programmi sulla posizione selettore programmi . In alternativa è possibile anche interrompere il posticipo dell'avvio aprendo lo sportello.

Svolgimento del posticipo avviato

- Il tempo che manca all'avvio scorre a ritroso ora dopo ora fino alle 10h, poi di minuto in minuto.
- Dopo ogni ora seguono brevi rotazioni del cestello fino all'avvio del programma (per ridurre la formazione di pieghe).

4. Avviare un programma

Avviare un programma

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* che lampeggia.

Il tasto sensore *Start/Stop* si accende.

Svolgimento del programma

- Se è stato selezionato il posticipo dell'avvio, il tempo del posticipo scorre a ritroso.
- L'avvio del programma è immediato.

Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Se così fosse, i capi di biancheria si strapazzerebbero troppo. Evitare di asciugare eccessivamente i capi e la biancheria.

Risparmio energetico

Dopo una durata programmata le spie si oscurano. Il tasto sensore *Start/Stop* lampeggia.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop* per accendere le spie.

Il risparmio energetico delle spie non ha effetti sul programma in corso.

- In base all'impostazione nella funzione di programmazione, la biancheria viene raffreddata prima che termini il programma.

5. Prelevare la biancheria dall'essiccatoio

Fine programma

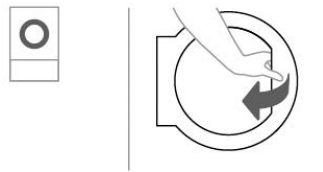
L'essiccatoio può essere impostato in modo che alla fine del programma suoni un segnale acustico.

Al termine del programma (sul display tempo compare 0:00) la biancheria si è raffreddata e può essere prelevata.

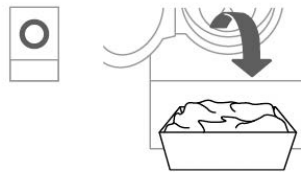
Se è stata selezionata la *fase antipiega*, il tamburo gira a intervalli. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

Prelevare la biancheria

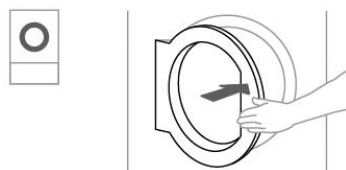


- Aprire lo sportello.



- Togliere la biancheria dal cestello.

⚠ **Danneggiamento a causa dell'asciugatura eccessiva.**
 La biancheria rimasta nel cestello può essere danneggiata per asciugatura eccessiva.
 Al termine dell'asciugatura prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.





- Chiudere lo sportello.
- Spegner l'essiccatoio.

Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".









it - Elenco programmi

Pacchetto programmi "Etichetta energetica"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Carico massimo
 Cotone <input type="checkbox"/>	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) 	- (☞) Fase antipiega*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Cotone PRO	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) 	- (☞) Fase antipiega*	

* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Pacchetto programmi "Standard"

Nome del programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni attivabili	Carico massimo
 Cot.resistente colorato	Capi in cotone/lino a uno o più strati	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) 	- (☞) Fase anti piega*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Lava/indossa	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	- (☞) Fase anti piega*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg
 Lana	Capi in lana	-	-	
 Delicati	Tessuti delicati in cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	- (☞) Fase anti piega*	PDR 511: 2 kg PDR 516: 3 kg
 Progr. tempo aria fredda	Capi che devono essere semplicemente arieggiati	-	- (☞) Fase anti piega*	
 Progr. tempo aria calda	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	-	- (☞) Fase anti piega*	
 Cot. resistente colorato Delicato	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) 	- (☞) Fase anti piega*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Lava/indossa Delicato	Capi adatti all'asciugatura che non devono essere sollecitati meccanicamente.	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	- (☞) Fase anti piega*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg

* Se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

it - Installazione

Requisiti per l'installazione

⚠ Danni a persone e cose a causa di un posizionamento non corretto.

Il posizionamento non corretto dell'essiccatoio può causare danni a persone o cose.

L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata o da personale qualificato.

- ▶ Installare la macchina secondo le norme vigenti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio solo in ambienti ben aerati e non esposti al gelo.
- ▶ Non posizionare l'essiccatoio dietro una porta o un'anta chiudibile oppure una porta scorrevole. L'angolo di apertura massimo dello sportello dell'essiccatoio non deve essere limitato da oggetti o porte. Lo sportello della macchina deve poter essere aperto sempre completamente e illimitatamente.

Condizioni generali di funzionamento

Questo essiccatoio è adatto al solo uso industriale e deve essere messo in funzione solo in ambienti interni.

L'essiccatoio non deve essere posizionato in ambienti esposti al gelo.

A seconda delle caratteristiche del luogo di posizionamento si possono verificare trasmissioni di suoni e vibrazioni.

Suggerimento: in caso di specifiche esigenze di silenziosità del luogo di installazione, far eseguire una perizia in loco da esperti in materia.

Trasporto dell'essiccatoio

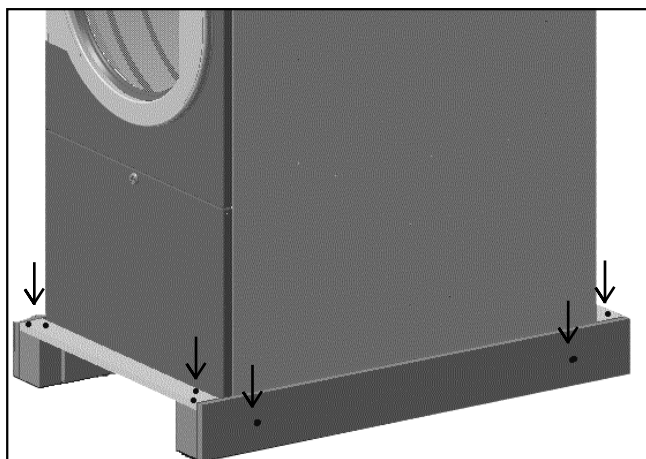
⚠ Pericolo di ferimento in caso di ribaltamento dell'essiccatoio.

Quando si trasporta l'essiccatoio, è possibile che sussista il pericolo di ribaltamento.

L'essiccatoio può essere trasportato solo con pallet.

Il trasporto deve essere effettuato sempre con ausili adatti.

- Trasportare la macchina con un carrello elevatore fino al luogo di posizionamento.
- Sul luogo di posizionamento eliminare l'imballo.



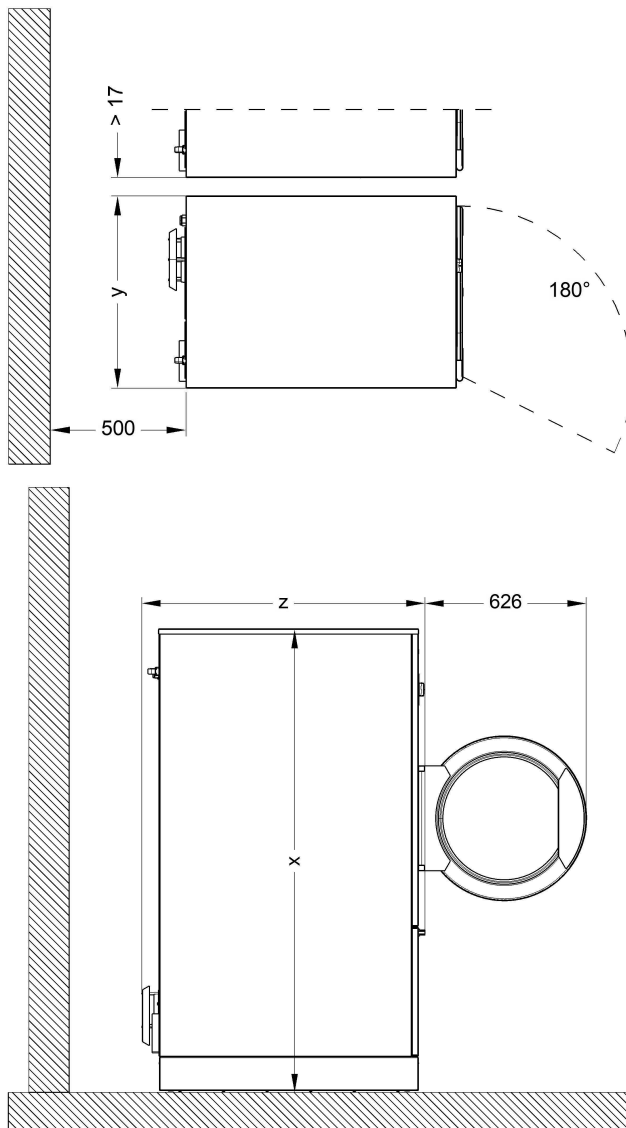
- Svitare le viti (torx T20 e T30) dal rivestimento in legno.

- Rimuovere il rivestimento in legno.
- Sollevare l'essiccatoio con il carrello elevatore.
- Montare i piedini forniti (4 pz.)

Posizionare l'essiccatoio

- Posizionare l'essiccatoio su una superficie completamente piana e orizzontale che sopporti la sollecitazione a pavimento indicata.

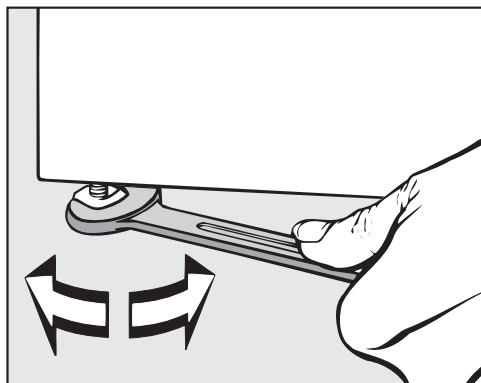
La sollecitazione sul pavimento causata dall'essiccatoio agisce nell'area dei piedini sulla superficie di posizionamento della macchina. Non è necessario apporre una base. Occorre tuttavia compensare le irregolarità del pavimento.



	PDR 516 SL
x	1.800 mm
y	710 mm
z	1.090 mm

it - Installazione

- Per garantire un afflusso di aria sufficiente alla macchina e facilitare la successiva manutenzione, predisporre dietro la macchina un passaggio per la manutenzione largo almeno 500 mm e fare in modo che sia sempre accessibile. Devono essere rispettate le distanze indicate dalla parete.
- L'essiccatoio deve essere registrato e posizionato su una superficie piana. Regolando i piedini, registrare la macchina in posizione perfettamente orizzontale (in bolla). Stringere i dadi dopo la regolazione con un cacciavite alla lamiera a pavimento.



Suggerimento: Servirsi all'occorrenza di una livella a bolla.

- Essiccatoi con riscaldamento a gas oppure essiccatoi installati su uno zoccolo od off-shore, devono necessariamente essere fissati al pavimento con griffe di ancoraggio dopo essere stati posizionati.

⚠ Se dovesse mancare il fissaggio a pavimento, dagli essiccatoi con riscaldamento a gas potrebbe fuoriuscire gas.

In caso di spostamento inavvertito di un essiccatoio a gas, il condotto del gas si danneggerebbe e potrebbe fuoriuscire gas.

Fissare gli essiccatoi con riscaldamento a gas dopo il posizionamento sempre con il materiale di fissaggio adatto al pavimento.

Allacciamento elettrico

L'allacciamento elettrico deve essere effettuato da un elettricista qualificato.

- ▶ L'impianto elettrico deve essere conforme alle norme, disposizioni e direttive nazionali e locali vigenti in materia. Inoltre sono da osservarsi le disposizioni della locale azienda elettrica valide per il luogo di posizionamento, le disposizioni in materia di prevenzione degli infortuni e di assicurazione così come le attuali conoscenze tecniche.
- ▶ Il funzionamento sicuro e affidabile dell'essiccatoio è garantito solo se la macchina è allacciata alla rete elettrica pubblica.

La tensione di allacciamento necessaria, l'assorbimento di potenza e l'indicazione per la protezione esterna sono riportati sulla targhetta dati della macchina. Accertarsi che la tensione di allacciamento corrisponda ai valori di tensione riportati sulla targhetta dati prima di effettuare l'allacciamento elettrico.

Con valori di tensione differenti sussiste il pericolo che l'essiccatoio si danneggi a causa di una tensione elettrica troppo elevata.

► Se sulla targhetta dati sono riportati più valori di tensione, la macchina può essere modificata sulla rispettiva tensione per l'allacciamento. La modifica deve essere effettuata solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele o da rivenditori qualificati. Per farlo, osservare le indicazioni di inversione di cablaggio indicate sullo schema elettrico.

La macchina può essere collegata tramite allacciamento fisso oppure presa a spina fissa ai sensi della normativa IEC 60309-1. Per un allacciamento fisso prevedere un dispositivo di distacco su tutti i poli nel luogo di posizionamento e installazione.

Valgono come dispositivi di separazione gli interruttori con un'apertura di contatto superiore ai 3 mm, quali interruttori LS, valvole e teleruttori (IEC/EN 60947).

L'interruttore onnipolare (inclusa la presa a spina) deve essere assicurato contro l'accensione indesiderata e da parte di terzi non autorizzati, se non è possibile interrompere l'afflusso di corrente da ogni punto di accesso.

Suggerimento: Si consiglia di allacciare preferibilmente l'essiccatoio a spine, così da poter effettuare più facilmente verifiche di sicurezza elettrica (ad es. durante un intervento di manutenzione o di messa in servizio).

► Non possono essere installati dispositivi che spengono automaticamente l'essiccatoio, come ad es. timer.

► Se ai sensi delle normative locali è necessario installare un interruttore differenziale (RCD), utilizzare obbligatoriamente un interruttore differenziale di tipo B (universale).

⚠ Intensa formazione di rumore e rischio di danni a causa di un collegamento di fase errato per quanto riguarda gli essiccatoi a pompa di calore.

Una posizione di fase errata causa la formazione di rumori negli essiccatoi a pompa di calore e può danneggiare il compressore.

Al momento dell'allacciamento alla rete elettrica di un essiccatoio a pompa di calore, accertarsi della posizione di fase corretta in base allo schema elettrico.

it - Installazione

Installazione di varianti con riscaldamento elettrico e riscaldamento a gas

Afflusso/Sfiato

L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato correttamente un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.

Silenziatore (accessori Miele su richiesta)


L'utilizzo di silenzianti per i condotti dell'aria in uscita, ai quali le lavatrici o i mangani a gas sono collegati non è consentito. La tenuta del silenziatore è classificata nella categoria B secondo la norma DIN EN 13180.

Per gli essiccatoi a gas è necessaria un'autorizzazione dello spazzacamino competente per l'impianto di fuoriuscita dell'aria. Non è consentito installare più essiccatoi a un silenziatore. Se l'essiccatoio è allacciato a un condotto di raccolta, l'installazione del silenziatore deve essere effettuata immediatamente dietro il bocchettone di sfiato dell'essiccatoio. La valvola di ritorno deve poi essere installata nella direzione di flusso dietro il silenziatore.

Rilevamento della lunghezza totale del tubo e del diametro di un condotto di aria in uscita/ in afflusso

La lunghezza del tubo necessario e il numero e la forma delle curve sono determinate dalle caratteristiche di costruzione. Per evitare che la potenza dell'aria cali, il tubo deve essere il più corto possibile e posato senza particolari angolazioni.

Inoltre occorre decidere se un condotto in tubo flessibile o in tubo in lamiera deve essere installato con sezione rotonda o quadrata. Se l'essiccatoio è allacciato a una guida aria centralizzata, la lunghezza totale del tubo si calcola prendendo in considerazione la somma del condotto dell'aria in uscita e in entrata. La lunghezza massima del tubo di afflusso non deve superare la metà del tubo totale.

 Il condotto aria in uscita per macchine con riscaldamento a gas non deve essere composto di materiali combustibili.

Altrimenti sussiste pericolo di incendio.

Utilizzare esclusivamente materiale non combustibile per il condotto dell'aria in uscita.

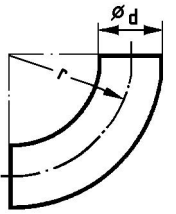
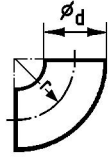
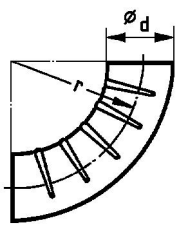
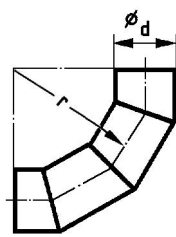
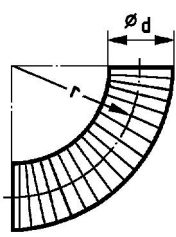
Per condotti di aria in uscita in salita, sul punto più basso deve essere predisposto un condotto di scarico della condensa. La condensa deve essere evacuata tramite una vaschetta di raccolta dell'acqua o tramite uno scarico a pavimento da predisporre in un rispettivo punto.

Per lo scarico di più macchine in un condotto di raccolta (eccezione), per ogni singolo apparecchio deve essere installata una valvola di ritorno.

Per facilitare la successiva pulizia del tubo occorre applicare possibilmente sulle curve degli sportellini per la pulizia.

Il condotto dell'aria in uscita predisposto dal committente e la fuoriuscita all'aperto devono essere controllati regolarmente affinché non presentino depositi di lanugine e nel caso devono essere puliti.

Lunghezza condotti aggiuntivi

Pezzo sagomato	Modelli		PDR 516 SL
	Curva 90°	$r = 2d$	1,1 m
	Curva 45°	$r = 2d$	0,7 m
	Curva 90°	$r = d$	1,9 m
	Curva 45°	$r = d$	1,1 m
	Curva tubo flessibile 90°	$r = 2d$	3,2 m
	Curva tubo flessibile 45°	$r = 2d$	2,0 m
	Curva a segmento 90° (3 punti di saldatura)	$r = 2d$	1,2 m
	Curva 90° in tubo Westerflex	$r = 2d$ $r = 4d$	1,2 m 0,9 m
	Curva 45° in tubo Westerflex	$r = 2d$ $r = 4d$	1,0 m 0,8 m
	Retrovalvola		5,5 m

Lunghezza max. ammessa delle tubazioni

Diametro minimo dei tubi (tubi in lamiera)	PDR 516
150 mm	10 m
180 mm	27 m
200 mm	48 m
Contropressione consentita nei condotti di sfiato o di gas EL: riscaldamento elettrico G: riscaldamento a gas	EL: 350 Pa G: 300 Pa

Quando si collega il condotto di sfiato al bocchettone di evacuazione di una macchina, occorre accertarsi che il collegamento e la tenuta dell'aria siano ottimali.

it - Installazione

In casi di un condotto con molte curve, di componenti di installazione aggiuntivi o quando si collegano diversi dispositivi a un tubo collettore, si consiglia un calcolo dettagliato della rete di tubi da parte di un progettista specializzato o di uno specialista.

Il condotto aria in uscita non può essere convogliato attraverso un camino alimentato a gas, carbone o combustibile liquido. L'aria calda e umida deve essere condotta in breve tempo all'esterno o in un canale di fuoriuscita dell'aria adeguato. Il condotto aria in uscita deve essere posato a favore del flusso. Utilizzare a tale scopo possibilmente poche curve, condotti tubolari corti, collegamenti e passaggi realizzati correttamente e testati in materia di tenuta dell'aria. Nel condotto di sfiato non devono essere montati filtri e griglie.

La parte terminale del tubo di un condotto di sfiato verso l'esterno deve essere protetto dagli agenti atmosferici grazie p.es. a una curva a 90° rivolta verso il basso.

⚠ Durante il funzionamento dell'essiccatoio l'ambiente deve essere ben aerato.

Apertura di aerazione ambiente in caso di aspirazione dell'aria dall'ambiente di posizionamento

La misura minima per l'apertura di aerazione dipende dalla sezione del tubo di sfiato.

Se l'essiccatoio è allacciato a una guida dell'aria centralizzata, di norma non sono necessarie altre aperture di aerazione.

Tubo di sfiato			Misura minima per apertura di aerazione		
⊘	□	A	A	⊘	□
150 mm	-	177 cm ²	531 cm ²	260 mm	230 mm
-	150 mm	225 cm ²	675 cm ²	295 mm	260 mm
180 mm	-	254 cm ²	762 cm ²	315 mm	280 mm
-	180 mm	324 cm ²	972 cm ²	355 mm	315 mm
200 mm	-	314 cm ²	942 cm ²	350 mm	310 mm
-	200 mm	400 cm ²	1200 cm ²	395 mm	350 mm
220 mm	-	380 cm ²	1140 cm ²	381 mm	377 mm
-	220 mm	484 cm ²	1452 cm ²	430 mm	382 mm
250 mm	-	491 cm ²	1473 cm ²	435 mm	385 mm
-	250 mm	625 cm ²	1875 cm ²	490 mm	435 mm
300 mm	-	707 cm ²	2121 cm ²	520 mm	460 mm
-	300 mm	900 cm ²	2700 cm ²	590 mm	520 mm

Allacciamento al gas (solo per versioni con riscaldamento a gas)

L'allacciamento gas deve essere predisposto solo da un installatore autorizzato nel rispetto delle normative vigenti nel paese.

A causa di una portata ridotta non è consentito l'utilizzo di una presa gas con la capacità di riscaldamento indicata.

Il riscaldamento a gas è impostato di serie in base alle indicazioni tecniche del gas riportate sull'etichetta sul retro della macchina.

In caso di cambio della famiglia del gas, occorre richiedere all'assistenza tecnica Miele un kit di modifica. Sono necessarie indicazioni sul modello e numero di macchina, sulla famiglia del gas, sul gruppo del gas, sulla pressione di allacciamento del gas e sul paese di installazione. La commutazione gas può essere eseguita solo da personale esperto e autorizzato.

Misure cautelari in caso di odore di gas

- Spegnere subito qualsiasi fiamma.
- Chiudere subito la valvola di blocco del gas, il dispositivo di chiusura del gas sul contatore oppure il dispositivo di blocco principale.
- Aprire subito tutte le finestre e le porte.
- Non accendere fiammiferi o accendini.
- Non fumare.
- Non accedere mai agli ambienti in cui si è riscontrato odore di gas con luce accesa.
- Non effettuare nessuna azione che possa generare scintille (come per esempio estrarre una spina da una presa oppure premere interruttori o campanelli elettrici).
- Se non si trova la causa dell'odore del gas, nonostante tutte le rubinetterie siano chiuse, interpellare immediatamente l'azienda competente fornitrice di gas.

Se altre persone vengono istruite all'uso della macchina, informarle di queste importanti misure di sicurezza e metterle loro a disposizione.

Per l'installazione devono essere rispettate le regole tecniche per installazioni di gas e le norme costruttive nazionali e regionali, le normative sulla combustione e le normative dell'azienda del gas competente.

In caso di progettazione di un impianto con riscaldamento a gas, mettersi in contatto in tempo debito con l'azienda del gas competente e lo spazzacamino della zona.

Luogo di posizionamento

Gli essiccatoi con riscaldamento a gas **non** possono essere messi in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio che operano con solventi contenenti percloroetilene e CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Se posizionati in locali separati deve essere impedito lo scambio di aria.

Gli ambienti in cui si trovano dispositivi di combustione (es. caminetto) devono essere sufficientemente aerati. Ogni macchina con riscaldamento a gas deve essere considerata come "dispositivo di combustione" (indipendentemente dalla portata di gas).

Con il posizionamento di macchine con riscaldamento a gas liquido in locali sotterranei il gestore dell'impianto deve garantire i necessari dispositivi di aerazione e sfiato obbligatorio in base ai "Regolamenti tecnici per il gas liquido" (TRF).

L'aerazione dell'ambiente è ottimale se in caso di incendio generalizzato di tutti i dispositivi di combustione non si verifica alcuna depressione anche se i rispettivi gas di combustione vengono aspirati meccanicamente. In questo modo si garantisce la combustione ineccepibile del gas e il convogliamento completo verso l'esterno dei gas di combustione.

Le aperture di aerazione e sfiato non devono poter essere chiuse.

it - Installazione

⚠ Prima di terminare i lavori in caso di messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione occorre controllare la tenuta di tutti i componenti che conducono gas, dalla valvola di chiusura manuale all'ugello del bruciatore.

Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas. Il controllo deve essere eseguito sia sui bruciatori accesi che su quelli spenti.

- ▶ Si consiglia l'installazione in loco di un dispositivo di arresto termico.
- ▶ Se le macchine con riscaldamento a gas sono generalmente accessibili, occorre inoltre verificare se è necessario installare un dispositivo di controllo del flusso del gas.

Direttive per la Svizzera

Al momento del posizionamento e dell'installazione osservare le seguenti direttive:

- Tassi di resa del gas in base alle raccomandazioni SSIGA G1 (2002)
- Direttiva CFSL (EKAS) n. 1942: gas liquido, parte 2 (EKAS: commissione federale di coordinazione per la sicurezza sul lavoro).
- Direttive dell'associazione degli istituti cantonali di assicurazione antincendio (AICAA)

Condotto del gas

Portata necessaria

Modelli macchina	Carico termico nominale (Hi)	Gas naturale (LL)	Gas naturale (E)	Gas liquido
PDR 516	18 kW	2,22 m ³ /h	1,90 m ³ /h	1,42 kg/h

Per l'allacciamento sono presi come riferimento i seguenti valori di potere calorifico:

Gas naturale LL (G 25): 29,25 MJ/m³ (Hi)

Gas naturale E (G 20): 34,02 MJ/m³ (Hi)

Gas liquido (G 30): 45,65 MJ/m³ (Hi)

Gas naturale

Sezione interna	Lunghezza del condotto del gas (gas naturale)						
	3 m	5 m	10 m	20 m	30 m	50 m	100 m
Portata massima							
¾" (20 mm)	4,7 m ³ /h	3,7 m ³ /h	2,6 m ³ /h	1,6 m ³ /h	1,1 m ³ /h	0,7 m ³ /h	0,3 m ³ /h
1" (25 mm)	8,6 m ³ /h	6,9 m ³ /h	4,8 m ³ /h	3,1 m ³ /h	2,4 m ³ /h	1,9 m ³ /h	0,9 m ³ /h
1 ¼" (32 mm)	16,0 m ³ /h	12,4 m ³ /h	8,7 m ³ /h	6,2 m ³ /h	5,0 m ³ /h	3,8 m ³ /h	2,4 m ³ /h
1 ½" (40 mm)	26,5 m ³ /h	20,5 m ³ /h	14,5 m ³ /h	10,3 m ³ /h	8,4 m ³ /h	6,5 m ³ /h	4,0 m ³ /h
2" (50 mm)	60,0 m ³ /h	47,0 m ³ /h	33,0 m ³ /h	23,0 m ³ /h	19,0 m ³ /h	15,0 m ³ /h	10,0 m ³ /h

Gas liquido

	Lunghezza del condotto del gas (gas liquido)			
	5 m	10 m	20 m	50 m
Sezione interna	Portata massima			
10 mm	1,3 kg/h	1,0 kg/h	-	-
12 mm	2,0 kg/h	1,5 kg/h	1,0 kg/h	-
16 mm	4,0 kg/h	3,0 kg/h	2,0 kg/h	1,5 kg/h
22 mm	9,0 kg/h	6,5 kg/h	4,5 kg/h	3,0 kg/h
27 mm	-	12,0 kg/h	8,0 kg/h	5,0 kg/h

Condotti gas di combustione

Gli essiccatoi con riscaldamento a gas sono dispositivi di combustione a gas senza interruttore di tiraggio del tipo B₂₂ con ventola dietro il riscaldamento.

- La miscelazione di aria e gas di combustione dei mangani con riscaldamento a gas devono essere convogliati verso l'esterno mediante un camino adatto e attraverso il tetto.
- I condotti di aria e di gas di combustione in uscita devono essere mantenuti più corti possibile. I condotti verso l'esterno devono essere posati in salita verso il camino di sfiato.
- Possono essere utilizzati solo materiali resistenti al calore e alla fuliggine.
- Nel punto più basso del condotto dell'aria o del gas di combustione in uscita deve essere montato un condotto di condensa verso l'esterno. La condensa deve essere evacuata tramite una vaschetta di raccolta dell'acqua o tramite uno scarico a pavimento da predisporre in un rispettivo punto. Nel condotto tubolare non devono essere montate asticelle o griglie. Il condotto di sfiato e gas di combustione deve essere posato a tenuta di pressione.

Devono essere rispettate le attuali direttive per l'autorizzazione di impianti di scarico per gas a basse temperature.

Eccezioni:

1. Se non è realizzabile un singolo condotto di sfiato, mediante misure adeguate deve essere garantito che la miscelazione di aria e gas di combustione della macchina non giunga attraverso il condotto di aria in uscita delle altre macchine nel luogo di installazione (p.es. mediante l'uso di deflettori e un collettore a favore del flusso). In caso di collettore a favore del flusso occorre tenere presente che sul lato non utilizzato non può generarsi sovrappressione. Macchine con ventola non devono essere allacciate allo stesso camino di sfiato delle macchine senza ventola.
2. Per il convogliamento verso l'esterno della miscelazione di gas e aria attraverso una parete esterna non devono verificarsi pericoli o anomalie inammissibili.
3. Con un collettore, i singoli condotti di sfiato delle macchine devono essere inseriti nel collettore orizzontalmente e a favore del flusso. La sezione del camino di sfiato non può essere più piccola della sezione del collettore. I collettori devono essere mantenuti i più corti possibile e posati progressivamente verso il camino di sfiato. Sul punto più basso è necessario un condotto di scarico della condensa.

it - Installazione

Per tutte le eccezioni, in particolare per l'installazione di un collettore, deve essere ottenuta un'autorizzazione speciale dello spazzacamino competente.

Diametro e sezione del condotto del gas di combustione

Essiccatoi	Bocchettone gas di scarico Diametro/sezione
PDR 5xx SL	150 mm/176 cm ²

Indicazioni di allacciamento e modifica

Lavori di allacciamento e modifica possono essere eseguiti solo dall'assistenza tecnica Miele o da un rivenditore specializzato.

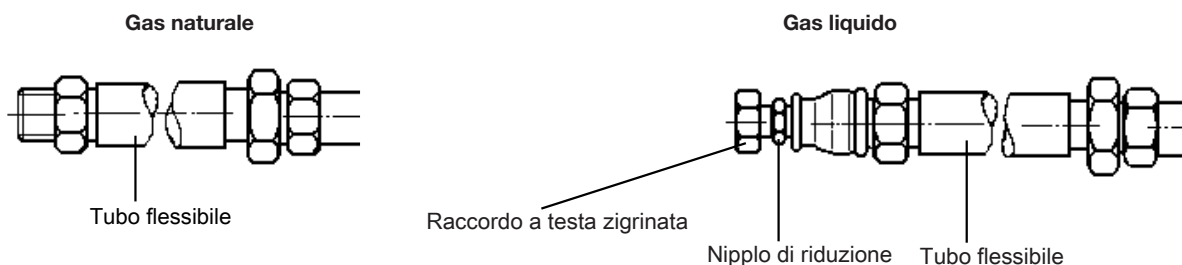
L'essiccatoio è impostato di serie in base alle indicazioni tecniche del gas riportate sul retro della macchina.

Tubo del gas

Per collegare la macchina a gas si deve utilizzare un condotto ondulato in acciaio inossidabile in base alla norma DIN 3384. In alternativa è possibile utilizzare un tubo in base alla norma DIN EN 16617 con allacciamenti secondo DIN 3384.

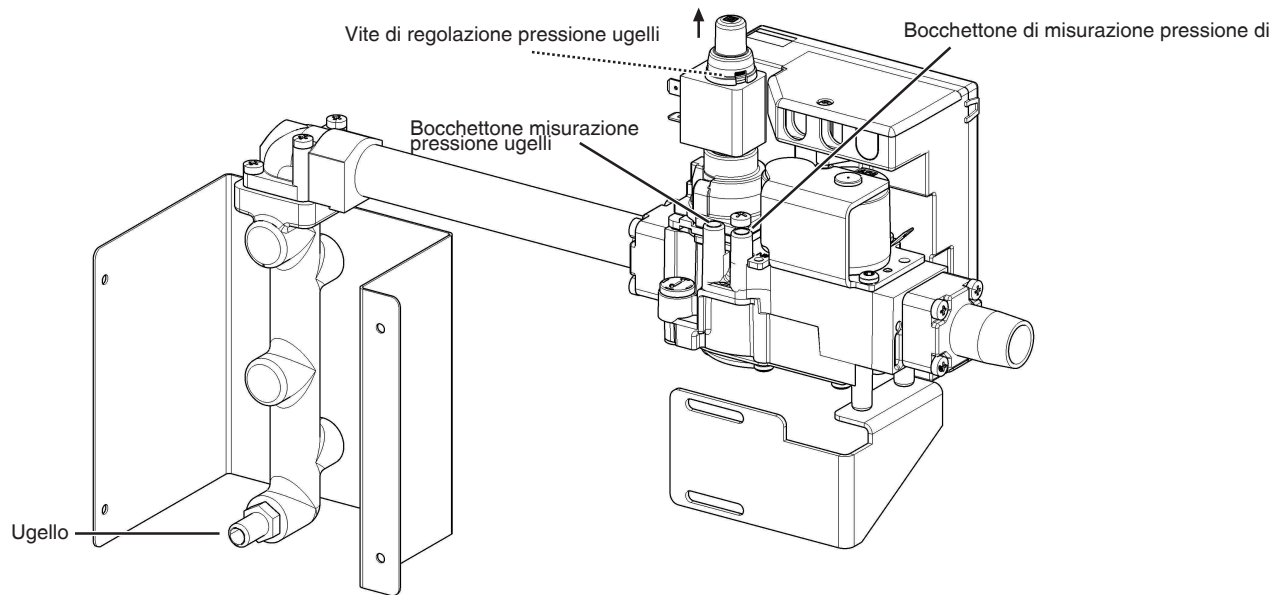
Il tubo deve essere lungo massimo 2 m. Quando si sceglie il tubo, tenere conto sia della portata necessaria, sia delle disposizioni in vigore a livello nazionale.

Allacciamento principale



Valvola regolazione gas

Per regolare la pressione degli ugelli, occorre estrarre la copertura in plastica in alto. Sotto la copertura in plastica è presente una vite a testa esagonale. Per regolare la pressione degli ugelli, regolare questa vite con un cacciavite piatto.



Valori di impostazione del gas

Modello	Potenza di riscaldamento	Diametro ugelli	Pressione ugelli in mbar					
			2E/2H (AT, BE, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, IE, IT, IS, LT, LV, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR)	2LL/2L (DE, NL)	2K** (NL)	3B/P (AT, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, LV, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR)	3P (BE, CH, ES, FR, GB, IE, IS, PL, PT)	1e* (DK)
Gas naturale PDR 516	18 kW	4,0 mm	8,0	12,5	12,5	-	-	-
Gas liquido PDR 516	18 kW	2,6 mm	-	-	-	14,4	18,6	-
Gas della rete urbana* PDR 516	18 kW	6,9 mm	-	-	-	-	-	5,0

* Solo per la Danimarca

** Solo per i Paesi Bassi

it - Installazione

Pressioni di allacciamento del gas

Se, nel caso del gas naturale, la pressione di allacciamento scende al di sotto dei 15 mbar (p.es. in seguito a una caduta di pressione nella rete di alimentazione), occorre informare l'azienda fornitrice di gas.

Paese	Categoria gas	Pressione allacciamento gas naturale (mbar)			Pressione di allacciamento gas liquido (mbar)			Pressione di allacciamento gas della rete urbana* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
AT	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
BE	I ₂ E(R)B	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
BG	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CH	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
CY	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CZ	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
DE	II ₂ ELL3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	50	42,5	57,5	-	-	-
		20 (LL)	18 (LL)	25 (LL)						
DK	III _{1e2} H3B/P	20	17	25	29	25	35	8	6	15
EE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
ES	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
FI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
FR	I ₂ Er	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
GB	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
GR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HU	II ₂ H3B/P	25	20	30	50	42,5	57,5	-	-	-
IE	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
IS	II ₂ H3P	20	17	25	30	25	35	-	-	-
IT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LT	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

Paese	Categoria gas	Pressione allacciamento gas naturale (mbar)			Pressione di allacciamento gas liquido (mbar)			Pressione di allacciamento gas della rete urbana* (mbar)		
		n p	min p	max p	n p	min p	max p	n p	min p	max p
LU	II ₂ E3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LV	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
MT	I ₃ B/P	-	-	-	29	25	35	-	-	-
NL	II ₂ EK3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	29	25	35	-	-	-
		25 (K)	20 (K)	30 (K)						
	II ₂ L3B/P	25	20	30	29	25	35	-	-	-
NO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
PL	II ₂ E3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
PT	II ₂ H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
RO	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SE	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SI	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SK	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
TR	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

* Solo per la Danimarca

it - Installazione

Installazione di versioni con pompa di calore

Condizioni generali di funzionamento

Questo essiccatoio a pompa di calore è adatto al solo uso industriale e deve essere messo in funzione solo in ambienti interni.

Temperatura ambiente per un funzionamento ottimale della pompa di calore:
+da 10 °C a +40 °C

La temperatura ambiente per l'essiccatoio a pompa di calore deve essere almeno di 10 °C.

In caso di temperature ambiente più basse sussiste il pericolo che nello scambiatore di calore inferiore si formi del ghiaccio. Inoltre si può formare anche della condensa.

A seconda delle caratteristiche del luogo di posizionamento si possono verificare trasmissioni di suoni e vibrazioni.

Suggerimento: in caso di specifiche esigenze di silenziosità del luogo di installazione, far eseguire una perizia in loco da esperti in materia.

Trasporto

L'essiccatoio e la pompa di calore non possono essere trasportati senza pallet.

Il trasporto deve essere effettuato sempre con ausili adatti.

Evitare di inclinare la pompa di calore oltre 30°.

In seguito a un trasporto la pompa di calore deve riposare sempre un'oretta prima della messa in servizio. In caso di sollecitazioni gravi o di inclinazioni oltre i 30° il periodo di fermo si prolunga fino a 24 ore.

Sul futuro luogo di installazione l'essiccatoio e la pompa di calore devono essere sollevati con mezzi di sollevamento adatti dai pallet.

Se il modulo pompa di calore durante il trasporto è stato inclinato **fino a max. 30°**, dopo il posizionamento, occorre rispettare un fermo di almeno un'ora prima che la macchina sia messa in funzione.

Se l'impianto è stato inclinato **oltre i 30°** o è esposto a forti scossoni, la fase di riposo prima della messa in servizio deve essere prolungata a 24 ore.

Al termine del trasporto e del posizionamento è necessario un fermo di almeno un'ora prima di allacciare la macchina alla rete elettrica.

Se il fermo non è sufficiente prima della messa in servizio, la pompa di calore si può danneggiare.

Apertura aspirazione aria

L'afflusso di aria per il dissipatore di calore avviene tramite l'apertura di aspirazione dell'aria dell'essiccatoio; l'aria viene prelevata direttamente dal luogo di posizionamento.

Nell'apertura di aspirazione dell'aria dell'essiccatoio si trova un filtro, che deve essere pulito regolarmente passandolo con la mano.

L'apertura di aspirazione dell'aria deve rimanere sempre libera e non deve essere coperta in nessun caso.

Apertura fuoriuscita aria

Per l'essiccatoio a pompa di calore a causa del circuito chiuso dell'aria non è necessario un condotto separato di sfiato.


L'aria calda espulsa per il raffreddamento dello scambiatore di calore riscalda l'aria ambiente. Per questo motivo accertarsi che vi sia una sufficiente aerazione del locale, ad es. grazie ad aperture di aerazione sempre libere. In caso di un'aerazione insufficiente si allunga il tempo di asciugatura e di conseguenza aumenta il consumo energetico dell'essiccatoio. Non coprire o ostruire mai in nessun caso con oggetti l'apertura di aerazione.

L'apertura di sfiato dell'aria non deve essere coperta o ostruita da oggetti.

Scarico condensa

La pompa di calore di questa macchina funziona in base al principio di condensazione. Per la condensa che si crea durante il processo di asciugatura occorre installare nel vano di installazione uno scarico a pavimento separato, aerato.

Lo scarico della condensa si trova sul lato posteriore dell'essiccatoio a pompa di calore e può essere condotto tramite un condotto tubolare in pendenza verso lo scarico a pavimento. Deve essere garantito che la condensa non possa tornare in macchina.

 Pericolo di scossa elettrica e di ferimento a causa dell'utilizzo dell'essiccatoio senza rivestimento completo.


Con rivestimento smontato sono accessibili parti della macchina che conducono corrente o che ruotano.

Dopo il posizionamento dell'essiccatoio accertarsi che tutte le parti di rivestimento amovibili sono montate di nuovo completamente.

Istruzioni per il pairing





Con i seguenti passaggi è possibile collegare in rete l'essiccatoio.

Aprire livello gestore

- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Aprire lo sportello dell'essiccatoio.
- Tenere premuto il tasto sensore Start/Stop e nel contempo chiudere lo sportello.
- Continuare a tenere premuto il tasto sensore Start/Stop, finché Start/Stop dapprima lampeggia e infine rimane acceso.

A questo punto ci si trova nel livello gestore.

Configurare il collegamento in rete tramite WPS

- Al livello gestore *P97* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Selezionare quindi il modulo di comunicazione interna *-07* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto  per 4 secondi, finché sul display compare *APP*.
- Tenere quindi premuto il tasto  per 2 secondi, finché sul display compare *UPS*.

Infine si avvia un timer.




- Nel tempo indicato premere il tasto WPS sul router.

Viene stabilita la connessione in rete tramite WPS.

La macchina adesso è collegata.

Configurare il collegamento in rete provvisorio tramite Soft-AP

Il collegamento in rete tramite Soft-AP è possibile solo se l'essiccatoio non è già collegato a una rete.

- Al livello gestore *P97* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Selezionare quindi il modulo di comunicazione interna *-07* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore Start/Stop.
- Riavviare l'essiccatoio, ruotando il selettore sulla posizione interruttore .
- Riaccendere la macchina, ruotando il selettore dalla posizione interruttore  su un'altra posizione a piacere.
- Tenere premuto il tasto sensore , finché sul display compare *APP*.

Infine si avvia un timer. L'essiccatoio adesso apre il Soft-AP per 10 minuti.

- Stabilire la connessione con il Device Connector in Miele MOVE.

Non appena viene stabilita la connessione, lampeggiano i punti nella parola *R.P.P.*

Proseguire infine con il Device Connector in Miele MOVE.

Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN

Per un collegamento in rete via cavo, è necessario il modulo di comunicazione opzionale "XKM 3200 WL PLT"..

- Al livello gestore *P91* selezionare con i tasti freccia < o >.
- Selezionare infine il modulo COM -*02* con i tasti freccia < o >.
- Confermare, toccando il tasto sensore start/Stop.
- Collegare la macchina tramite il cavo di rete al router/switch. Il router/switch deve essere collegato a internet.

La macchina adesso è collegata.

Dati tecnici

Requisiti di sistema per WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- Banda da 2,4 GHz
- Cifratura WPA/WPA2
- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router
- Utilizzo mesh/ripetitore: stesso SSID e password di Standard Gateway/router
- L'SSID deve essere sempre visibile

Requisiti di sistema per LAN

- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router

Dati tecnici

		PDR 51x SL
Altezza		1.800 mm
Larghezza		711 mm
Profondità		1.075 mm
Profondità a sportello aperto		1.760 mm
Peso a vuoto	con pompa di calore	193 kg
	Riscaldamento elettrico	146 kg
	Riscaldamento a gas	150 kg
Capacità tamburo		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Quantità di carico massima (biancheria asciutta)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Tensione di allacciamento		v. targhetta dati
Protezione (a cura del committente)		v. targhetta dati
Potenza assorbita		v. targhetta dati
Marchi di controllo		v. targhetta dati
Temperatura ambiente consentita	PDR 511 (con pompa di calore)	10–40 °C
	PDR 516 (riscaldamento elettrico)	2–40 °C
	PDR 516 (riscaldamento a gas)	2–40 °C
Carico max. sul pavimento con macchina in funzione	con pompa di calore	2052 N
	Riscaldamento elettrico	1664 N
	Riscaldamento a gas	1704 N
Applicazione norme di sicurezza prodotto		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Grado di livello sonoro EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Livello di potenza sonora EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Banda di frequenza		2,4000–2,4835 GHz
Potenza di trasmissione massima		< 100 mW

Deutschland

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

France

MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia

Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
E-mail: professional@miele.it
Sito web: www.miele.it/it/p/

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:

0471-666319

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-17

Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420
Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Riette 23
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany